



touring



VERSTÄRKUNG AUS DER LUFT

Wie der TCS die vertikale Mobilität fördert,
und was heute mit Drohnen schon möglich ist.



CYBERANGRIFFE Wenn Hacker versuchen, die Kontrolle über Autos zu erlangen. | **CITROËN È-C3**
Preiswerter Kleinwagen mit kantigem Look. | **HOHE TATRA** Wandern in Polens wilder Natur.

Legendäre Postschiffroute mit Havila

Erleben Sie die schönste Seereise der Welt zur Polarlichtzeit!

Cruises
car-tours.ch
Zeit für Meer.

Mit eigener
Schweizer Reiseleitung!

Einmaliger Aktionspreis -
jetzt Plätze sichern!



Die norwegische Postschiffroute

Sie gilt als die schönste Seereise der Welt, die Fahrt auf einem Postschiff entlang der norwegischen Küste. Während 12 Tagen gleiten Sie über 2000 Seemeilen der sich ständig verändernden Küstenlandschaft Norwegens entlang, halten in 34 Häfen, von denen 22 nördlich des Polarkreises liegen. Neben der Unterhaltung an Bord erwarten Sie in den meisten der angelaufenen Häfen tolle Ausflugsmöglichkeiten (Ausflüge sind alle fakultativ und an Bord buch- und bezahlbar).



Die neuen Havila-Schiffe

Die hochmodernen Havila-Schiffe (CASTOR, CAPELLA, POLARIS & POLLUX) verkehren auf der legendären Postschiffroute und bieten eine erstklassige Ausstattung. Jedes Havila-Schiff verfügt über 178 komfortable, moderne Kabinen mit allem erdenklichen Komfort.



Topmoderne, helle Kabinen



Die Reise entlang der norwegischen Traumküste wird als schönste Seereise der Welt bezeichnet. Während 12 Tagen gleiten wir zur faszinierenden Polarlichtzeit von Höhepunkt zu Höhepunkt – erst 1000 Seemeilen nordwärts bis nach Kirkenes und dann wieder 1000 Seemeilen südwärts bis nach Bergen. Wenn sich mit etwas Glück am Himmel das Polarlicht entfacht, sitzen Sie in der ersten Reihe!

Ihr Reiseprogramm:

1. Tag: Flug ab Zürich via Amsterdam nach Bergen. Abends checken wir auf unser tolles Postschiff ein.

2. Tag: Heute halten wir unter anderem in Ålesund, der Stadt des Jugendstils und in Molde, der Stadt der Rosen.

3. Tag: In Trondheim können Sie heute den Nidarosdom, das grösste sakrale Bauwerk Skandinaviens, bewundern. Am Nachmittag fahren wir durch den schmalen Stoksfjord.

4. Tag: Früh am Morgen Überquerung des Polarkreises. Durch wunderschöne Schärenlandschaften kommen wir nach Bodø und erreichen am Abend die grossartigen Inselnlandschaften der Lofoten.

5. Tag: Heutiger Höhepunkt ist Tromsø, die Hauptstadt der Arktis. Wie wäre es mit einem Ausflug auf den Spuren arktischer Jäger und Entdecker?

6. Tag: Von Honningsvåg können Sie einen Ausflug zum sagenumwobenen Nordkap, dem «Ende der Welt», unternehmen.

7. Tag: Heute erreichen wir mit Kirkenes den Wendepunkt der Postschiffroute.

8. Tag: Mitten in der Nacht docken wir in Mehamn an, dem nördlichsten Fischerdorf der Welt und eine der grössten Ansiedlungen der Nordkinnhalbinsel. In Hammerfest erinnert die Meridiansäule an die erste exakte Vermessung der Erdkugel.

9. Tag: Von Harstad aus können Sie heute die atemberaubenden Vesterälen erkunden. Die Weiterfahrt führt uns später durch den fantastischen Raftsfjord zum majestätischen Trollfjord.

10. Tag: Wir überqueren heute den Polarkreis in südlicher Richtung und sehen fantastische Gebirgslandschaften – unter anderem den Berg Torghatten mit dem Loch in der Mitte und die berühmte Gebirgskette «7 Schwestern».

11. Tag: Mit Kristiansund halten wir heute in der Hauptstadt des getrockneten Kabeljaus. Buchen Sie später einen Ausflug zur atemberaubenden Atlantikstrasse.

12. Tag: Bevor wir unsere grossartige Schifffahrt heute beenden, erwarten uns noch faszinierende Seemeilen mit dem malerischen Nordfjord oder die Mündung des mächtigen Sognefjords. Schliesslich erreichen wir wieder Bergen, von wo aus wir die Heimreise antreten. Ankunft in Zürich am Abend.

12 Reisetage
inkl. Vollpension an Bord ab

Fr. 2499.-

2-Bettkabine innen bei 2 Pers.

REISEHIT
117

Leistungen - Alles schon dabei!

- ✓ Linienflüge mit KLM (Zürich-Bergen-Zürich via Amsterdam)
- ✓ Sämtliche Flugnebengebühren wie Taxen, Steuern & Kerosinzuschlag
- ✓ Transfers Flughafen-Postschiffterminal-Flughafen
- ✓ 12-tägige Postschiff-Fahrt Bergen-Kirkenes-Bergen mit dem Havila-Postschiff (CAPELLA, CASTOR oder POLLUX, je nach Reisedatum)
- ✓ inkl. 11 Übernachtungen und Vollpension (2 Bettkabine innen – Etagenbett)
- ✓ Eigene Schweizer Reiseleitung während der ganzen Reise

Wählen Sie Ihr Reisedatum

- ① 22. Nov. - 3. Dez. 2025 (CAPELLA)*
- ② 28. Nov. - 9. Dez. 2025 (CASTOR)*
- ③ 28. Dez. 2025 - 8. Januar 2026 (POLLUX)

*Supersparpaket ohne Zuschlag

Unser Aktionspreis für Sie:

Preis pro Person in Doppelkabine innen
Katalogpreis/Normalpreis ~~Fr. 3499.-~~

Aktionspreis Fr. 2499.- *

* Aktionspreis gültig solange Vorrat

Nicht inbegriffen/zusätzlich wählbar:

Saisonzuschlag Abreise ③: Fr. 300.-
Kabinenzuschläge Havila: ① & ② / ③
Aufpreis Innen Accessible: Fr. 299.- / Fr. 399.-
Aufpreis Aussenkabine: Fr. 1099.- / Fr. 1299.-
Einzelkabinen Innen: Fr. 1799.-
Weitere Einzelkabinen auf Anfrage
Alle Zuschläge pro Person
Buchungsgebühr: Fr. 24.- pro Person
(entfällt bei Online-Buchung)

REISEGARANTIE

reka Noch mehr sparen -
bis 100% REKA-Checks!

Limitierte Plätze! Sofort buchen & profitieren!

Tel. 0848 00 11 66

www.car-tours.ch

WILLKOMMEN

Drohnen ^{S.10} werden heute in diversen Bereichen regelmässig eingesetzt. Sei dies bei der Suche nach Vermissten, bei der Inspektion von Installationen oder in der Landwirtschaft. Der TCS fördert die vertikale Mobilität seit Jahren. Wie er seine innovative Lastendrohne einsetzt, erfahren Sie in der Titelgeschichte. Fliegen kann der neue **Citroën ë-C3** ^{S.46} nicht, er fährt aber wie die Drohnen mit Strom. Der preiswerte Kleinwagen wusste mit einer guten Raumnutzung und Fahrkomfort zu gefallen. Wer Gegensätze liebt, der sollte **Krakau und die Hohe Tatra** ^{S.60} besuchen. Während die polnische Stadt viel Geschichte, schöne Quartiere und Museen bietet, kommen Naturliebhaber und Bergsportler in der Hohen Tatra auf ihre Rechnung.

Felix Maurhofer, Chefredaktor



s. 41

Kleine E-Autos, sogenannte Microcars, haben in Städten Potenzial. Renault bringt den Twizy-Nachfolger Mobilize Duo (Bild) auf den Markt.



Den «Touring» digital lesen
oder als E-Paper-PDF herunterladen:
touring.ch/magazin

Ausgabe in Zahlen:



In China bewirtschaften bereits heute 120 000 Agrardrohnen landwirtschaftliche Flächen. **Seite 18**



Cyberkriminalität macht vor Autos nicht Halt. 215 Cybersecurity-Vorfälle wurden 2024 gemeldet. **Seite 22**



Schweizer Hotels verzeichnen einen Rekord: 2024 erzielten sie 42,8 Millionen Übernachtungen. **Seite 37**

Von der Normandie nach Südengland

Bilderbuchmomente auf beiden Seiten des Ärmelkanals!

car-tours.ch
Erstklassige Gruppenreisen mit Schweizer Reiseleitung

Fantastische Küste von Étretat



Isle of Wight

Postkartendydie überall

Im Norden Frankreichs erwarten uns weltberühmte Kreidefelsen, malerische Fischerorte und der majestätische Mont St. Michel. In Südengland fühlen wir uns an der Jurassic Coast wie in einer Postkarte und auf der Isle of Wight wie in einem Rosamunde-Pilcher-Film. Eine Reise zum Verliebten!

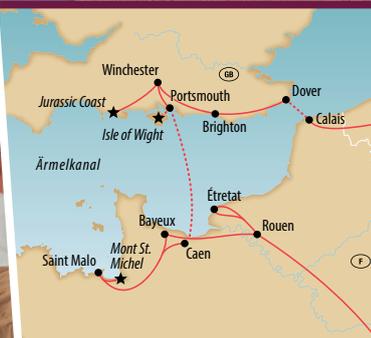
Inselromantik pur auf Isle of Wight!

Mit tollen Hotels & allen Eintrittsgeldern!

Mont-Saint-Michel



Rouen



Exklusivreise vom 27. Juni - 6. Juli 2025

Ihr tolles Reiseprogramm:

1. Tag – Anreise

Fahrt im komfortablen Extrabus nach Rouen, wo prachtvolle Fachwerkhäuser und die berühmte Kathedrale auf uns warten. Wir beziehen unser charmantes Hotel mitten in der Altstadt und lassen den Tag bei einem gemütlichen Nachtessen ausklingen.

2. Tag – Zauber der Alabasterküste

Malerische Küsten und spektakuläre Klippen: Unser Ausflug führt uns nach Étretat – ein Naturwunder, das den Atem raubt. Zurück in Rouen bleibt Zeit für eigene Entdeckungen vor dem gemeinsamen Nachtessen.

3. Tag – Von Bayeux nach Saint-Malo

In Bayeux bestaunen wir den weltberühmten Teppich von 1066. Anschliessend geht es nach Saint-Malo – eine Stadt wie aus einer anderen Zeit, umgeben von mächtigen

Mauern und goldenen Stränden. Wir logieren mitten in der Altstadt.

4. Tag – Mont Saint-Michel & freie Zeit

Heute besuchen wir den faszinierenden Mont Saint-Michel, ein einzigartiges Meisterwerk der Geschichte. Am Nachmittag bleibt Zeit, das charmante Swannery – ein Tag voller atemberaubender Landschaften.

5. Tag – Auf nach England

Morgens Fahrt nach Caen und Fährüberfahrt nach Portsmouth. Vom Hafen aus geht es direkt zu unserem Hotel in Winchester.

6. Tag – Jurassic Coast – Wunder der Natur

Wir entdecken die Jurassic Coast mit Corfe Castle, dem spektakulären Felsentor Durdle Door und der berühmten Swannery – ein Tag voller atemberaubender Landschaften.

7. Tag – Inselräume auf der Isle of Wight

Inselromantik pur erwartet uns: Besuch von Osborne House, der Sommerresidenz von Königin Victoria, und Entdeckungen entlang zauberhafter Dörfer und Küstenorte.

8. Tag – Seebad Brighton

In Brighton erkunden wir den exotischen Royal Pavilion und geniessen freie Zeit zum Bummeln durch die verwinkelten Lanes. Abends Weiterfahrt nach Dover.

9. Tag – Rückreise nach Gent

Fährüberfahrt nach Frankreich und entspannte Zwischenübernachtung in der schönen Stadt Gent.

10. Tag – Heimreise

Mit vielen unvergesslichen Eindrücken treten wir heute die Heimreise an.

 REISEGARANTIE

reka Noch mehr sparen - bis 100% REKA-Checks!

10 Reisetage

inkl. Halbpension ab nur

Fr. 2699.-

im Doppelzimmer

REISEHIT
252

Leistungen - Alles schon dabei!

- ✓ Fahrt mit dem komfortablen Extrabus
- ✓ Fährüberfahrt Caen-Portsmouth
- ✓ Fährüberfahrt Dover-Calais
- ✓ 2 Übernachtungen im Hotel Mercure Centre Cathedrale ****, Rouen
- ✓ 2 Übernachtungen im Hotel De La Cité ***, Saint Malo
- ✓ 3 Übernachtungen im Hotel Holiday Inn ****, Winchester
- ✓ 1 Übernachtung im Best Western Hotel Dover Marina ****, Dover
- ✓ 1 Übernachtung im 4 Sterne Hotel im Raum Gent
- ✓ 9 x Frühstück in den Hotels
- ✓ 9 x Nachtessen in den Hotels
- ✓ Sämtliche Ausflüge & Besichtigungen gemäss Programm
- ✓ Eintrittsgelder: Tapiserie de Bayeux inkl. Audioguide, Abtei Mont-Saint-Michel inkl. Audioguide, Swannery Abbotsbury, Osborne House & Garden, Corfe Castle, Royal Pavilion inkl. Audioguide
- ✓ Ausflug Isle of Wight inkl. Fährüberfahrten und Inselrundfahrt
- ✓ Eigene Schweizer Reiseleitung während der ganzen Reise

Unser Sonderpreis für Sie:

Preis pro Person im Doppelzimmer

in gehobenen

Mittelklassehotels Fr. 2699.-

Nicht inbegriffen/zusätzlich wählbar:

Einzelzimmerzuschlag: Fr. 899.-

Reise genehmigung Grossbritannien (ETA) GBP 16.-

Buchungsgebühr: Fr. 24.- pro Person

(entfällt bei Online-Buchung)

Einreisebestimmungen:

Schweizer Bürger benötigen einen gültigen

Reisepass und eine ETA-Genehmigung

Sie wählen Ihren Bus-Einsteigeort:

Aarau, Basel, Bern, Luzern, Pfäffikon SZ, Sargans, St. Gallen, Thun, Winterthur oder Zürich

Limitierte Plätze! Sofort buchen & profitieren! Tel. 0848 00 77 88 www.car-tours.ch

Kreuz & Quer

Aus der Welt der Mobilität.

DIE FRAGE

Wann wurde in den USA die später viel besungene Route 66 eröffnet?

- a) 1901
- b) 1926
- c) 1940
- d) 1955

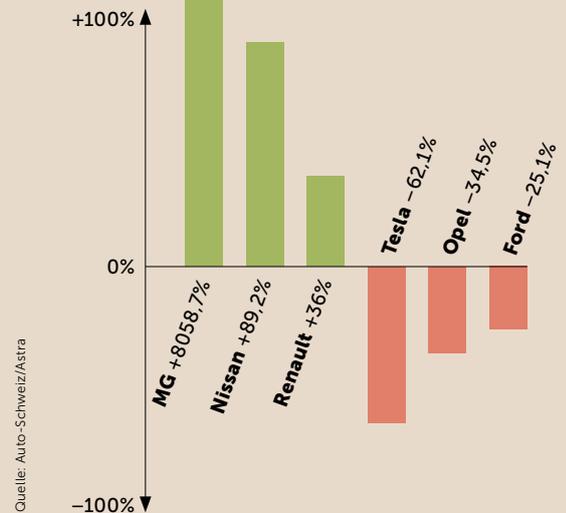


Richtige Antwort: b) Nächstes Jahr wird die sagenumwobene Strasse, die einst über 3940 Kilometer von Chicago nach Los Angeles führte, hundert Jahre alt. Heute existieren leider nur noch Teilstücke.

MINISTATISTIK

Auf und Ab im Automarkt

Im ersten Quartal 2025 tauchten die **Autozulassungen** um 7,9 Prozent unter Vorjahr. Die stärksten Ausschläge unter den Marken mit mindestens einem Prozent Marktanteil:



RTS/Nous Prod

Elektroautos im Test der Zeit

Mit der Zeit wird der Mensch (hoffentlich) schlauer. Das gilt auch beim Thema Elektromobilität. Wie altern die Komponenten eines E-Autos, wie steht es mit den Kosten, und wie gut ist das alles für die Umwelt? Zu diesen Fragen gibt es zunehmend verlässliche Informationen. Das Westschweizer Fernsehen RTS liess im Auftrag des Bundesamtes für Energie (BFE) Kurzvideos produzieren, basierend auf Recherchen und Berechnungen von TCS Test & Technik. Sehr informativ und auch in deutscher Sprache abrufbar.

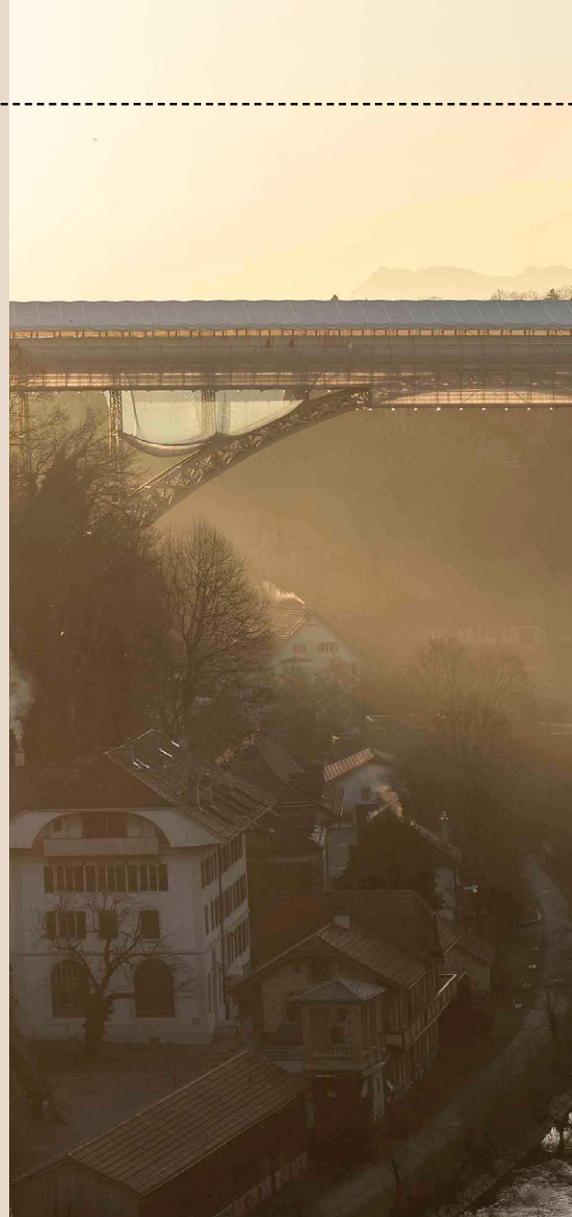


Die Serie Kurzfilme finden Sie auf tcs.ch/videoportal

DIE ZAHL

66

Es kann ganz schnell gehen. Noch vor drei Jahren waren in Dänemark erst 20 Prozent der verkauften Neuwagen Elektroautos. Heute sind es 66 Prozent. Spitzenreiter bei der Elektrifizierung sind die Norweger. Im Februar lag der Wert dort bei über 95 Prozent. In der Schweiz liegt der Anteil Stromer übrigens bei etwa 20 Prozent, genau gleich wie in Dänemark vor drei Jahren.



In Kürze



Camping mit Bergpanorama und Komfort

Das Pop-Up-Glamping-Dorf oberhalb von Laax (GR) heisst vom 20. Juni bis 7. September wieder naturbegeisterte Gäste willkommen. Auf 2000 Metern Höhe und mit einem aussergewöhnlichen Bergpanorama bietet TCS Camping Laax Pop-Up Glamping zwanzig komfortable Einzel- und zwei Mahal-Suite-Zelte.

tcs-glamping.ch



Erfolgsgeschichte: 25 Jahre slowUp

Der erste Event fand 2000 am Murtensee statt. Längst sind die Anlässe, an denen Hauptstrassen in schönen Regionen einen Sonntag lang für motorisierten Verkehr gesperrt werden, Kult. 2025 finden bis 28.9. noch 14 slowUps statt, etwa am 1.6. im Wallis. Dort verteilt die TCS-Sektion an Ständen in Sitten und Sidiers Goodies.

slowup.ch



Bei freundlichen Giraffen wohnen

Ein Traum von Kindern und auch nicht wenigen Erwachsenen: im Zoo bei den Tieren leben. Wer Giraffen liebt, hat die Möglichkeit, in einem Pop-up-Zimmer der Swiss Family Hotels in der Giraffenanlage des Knie Kinderzoos zu übernachten. Die nächste Buchungsrunde für Aufenthalte im September/Oktober öffnet am 1. Juni.

swissfamilyhotels.ch



Neue Gravel- und MTB-Routen

Schweiz Mobil startet dieses Jahr mit 25 neuen Routen. Darunter sind nebst Wanderungen auch eine Auswahl der schönsten Gravelbiketouren über Schotterpisten, versteckte Waldpfade oder Alpstrassen. MTB-Fahrer finden auf der viertägigen «Valais Panorama Bike»-Route eine Strecke der Superlative inklusive Abfahrtspass.

schweizmobil.ch



Emanuel Freudiger

«Nume nid gschprängt»

Zur goldenen Stunde könnte man meinen, es handle sich um eine Kunstinstallation im Stil von Christo und Jeanne-Claude. Die Wahrheit jedoch ist etwas profaner. In Bern muss die 125-jährige Kornhausbrücke saniert werden. Die wichtige Verkehrsbrücke in der Bundesstadt ist während der Hauptarbeiten bis Ende dieses Jahres für Autos und ÖV gesperrt. Fussgänger und Velofahrer können die Brücke überqueren, doch Letztere müssen schieben, sonst reicht der Platz nicht. Wollen also viele Velofahrerinnen, Schüler, Touristen und Männer mit Kinderwagen die Brücke überqueren, kann das Berner Motto wortwörtlich erlebt werden: «Nume nid gschprängt, aber gäng e chly hü!»



Italien: eine Art Sommerneupflicht

Wer zwischen 16. Mai und 15. Oktober in Italien mit dem Auto unterwegs ist, sollte seine Reifen mit Bedacht wählen. Sie müssen beim Geschwindigkeitsindex mit dem Eintrag im Typenschein übereinstimmen. Doch das erfüllen nicht alle Winter- und Allseason-Pneus. Bei Nichtbeachtung drohen saftige Bussen.

tcs.ch/laender

HINGESCHAUT

Beobachtungen und Gedanken zur allgemeinen Mobilität von Illustres. Dieses Mal: Helikoptereltern verwenden heute Drohnen.



TOP 5

Die beliebtesten Orte der Schweiz im Jahr 2024



1 Zoo Zürich

Der zweitälteste Zoo der Schweiz erstreckt sich über eine Fläche von 27 Hektaren. Mehr als 6500 Tiere und 356 verschiedene Spezies leben hier.

Anzahl Eintritte (2024): **1 270 000**
Eröffnung: **1929**



2 Zoo Basel

2024 feierte der Zoo sein 150-Jahr-Jubiläum. Hier wurde 1959 zum ersten Mal in Europa ein Gorilla geboren: Goma, ein Weibchen; es verstarb 2018.

Anzahl Eintritte (2024): **1 226 274**
Eröffnung: **1874**



3 Verkehrshaus der Schweiz

Dank zahlreicher ausgestellter Fahrzeuge, eines Planetariums und Virtual-Reality-Erlebnissen ist diese Einrichtung so beliebt.

Anzahl Eintritte (2024): **1 015 868**
Eröffnung: **1959**



4 Lindt Home of Chocolate

Im Museum am Hauptsitz von Lindt in Kilchberg (ZH) dreht sich alles um die wertvolle und kostbare Zutat namens Schokolade.

Anzahl Eintritte (2024): **817 163**
Eröffnung: **2020**



5 Kunsthaus Zürich

Über eine halbe Million Besucher bewundern pro Jahr die beeindruckende Sammlung im grössten Kunstmuseum der Schweiz.

Anzahl Eintritte (2024): **513 162**
Eröffnung: **1910**



Mobilität, Geografie oder Ingenieurbauwerke – an dieser Stelle erfahren Sie Wissenswertes über die Schweiz, verpackt in Rankings.



Zuwachs für TCS Ambulance

Mit dem Erwerb einer Mehrheitsbeteiligung an der Ambulanz & Rettungsdienst Sense AG mit Sitz in Wünnewil ist TCS Ambulance nun auch im Kanton Freiburg im Einsatz.

TCS Ambulance setzt die Wachstumsstrategie im Bereich der bodengebundenen Notfallrettung und des Krankentransports fort und ist nunmehr in neun Kantonen aktiv. Die Ambulanz & Rettungsdienst Sense AG ist seit über fünfzig Jahren in der Notfallrettung wie auch im Patiententransport tätig und zählt 64 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Jährlich werden 6500 Einsätze gefahren. Die Rettungswagen sind mit modernster medizinischer Ausrüstung ausgestattet.

«Der TCS sichert die Kontinuität unserer Geschäftstätigkeit, was unseren Mitarbeitenden und Partnern zugutekommt, und führt das unternehmerische Projekt unserer Familie fort», erläutert Philipp Boschung, der weiterhin als Direktor fungieren wird. Sein Bruder Jean-Pierre Boschung verbleibt im Verwaltungsrat. An der internen Organisation sind keine Änderungen geplant, alle Arbeitsplätze bleiben erhalten.

Neun Kantone und über 45 000 Einsätze

Nach Aargau, Basel-Landschaft, Bern, Luzern, Zug, Zürich sowie Genf und Waadt kommt mit Freiburg ein neunter Kanton zum Einsatzgebiet hinzu. In dieser neuen Konstellation baut TCS Ambulance ihre Position als führende private Rettungs- und Patiententransportorganisation in der Schweiz aus: Von 22 Stützpunkten aus führt sie jährlich mehr als 45 000 Einsätze durch.

tcs.ch/ambulanz

Dresden & märchenhafter Spreewald

Traumhafte Reisekombination zum Sparpreis!

Dauerbrenner zum Hammerpreis

Auf dieser einmaligen Reise zeigen wir Ihnen die zauberhafte Barockstadt Dresden mit allen Facetten. Wir erleben Dampfzugromantik wie zu Grossvaters Zeiten auf einer der schönsten Zugstrecken Deutschlands und erkunden mit dem märchenhaften Spreewald und der sächsischen Schweiz zwei Naturparadiese der Superlative. Sichern Sie sich jetzt Ihre Plätze.

5 Reisetage
inkl. Halbpension ab nur
Fr. 599.-

im DZ, Abreisen 26.10.

REISEHIT
101

Sächsische Schweiz

Weisseritztalbahn

car-tours.ch

Erstklassige Gruppenreisen mit Schweizer Reiseleitung

Zauberhaftes Dresden



Ihr tolles Reiseprogramm:

1. Tag, Sonntag – Anreise nach Dresden

Fahrt im komfortablen Extrabus nach Kesselsdorf bei Dresden, wo wir in unserem Hotel mit dem Nachtessen erwartet werden.

2. Tag, Montag – Dresden

Wer nach Dresden kommt, spürt sehr bald das Besondere, Eigentümliche und Faszinierende dieser viel gerühmten Kunst- und Barockstadt. Das Stadtbild wird geprägt von historischen Baudenkmalern wie der Semperoper, der Frauenkirche, der Hofkirche und dem Zwinger, einer kunstvollen Barockanlage, in der sich heute mehrere Museen befinden. Freuen Sie sich nach dem Frühstück auf eine interessante Stadtführung unter kundiger Leitung und erfahren Sie mehr über die bewegte Geschichte der Stadt! Der Nachmittag bleibt Ihnen für eigene Entdeckungstouren zur freien Verfügung – Zeit zum Staunen und Geniessen. Nachtessen im Hotel.

3. Tag, Dienstag – Märchenhafter Spreewald

Heute unternehmen wir einen fantastischen Ausflug in den Spreewald. Die märchenhafte Flusslandschaft ist derart schön und einzigartig, dass sie seit 1990 zum Weltkulturerbe der UNESCO gehört. Bei einer Rundfahrt erfahren wir alles über das Leben an den Spreeflüssen und warum die Spreewaldgurken so lecker sind. Wir unternehmen eine fantastische Kahnfahrt durch urwüchsige Wälder, üppige Flora und Fauna – vorbei an schilfgedeckten Bauernhäusern. Die Fährmänner erzählen so manche Anekdote aus der Zeit, als die Post noch überall per Kahn zugestellt wurde. Lehnen Sie sich zurück und tauchen Sie ein in die wunderschöne Naturwelt! Nachtessen im Hotel.

4. Tag, Mittwoch – Dampfzugromantik & Sächsische Schweiz

Wir starten den Tag mit einem Nostalgie-Erlebnis der Superlative: einer Fahrt mit dem

legendären Dampfzug der Weisseritztalbahn. Bereits seit 1882 dampft die Schmalspurbahn auf 750 mm Spurweite durch fantastische Landschaftsstriche und begeistert jeden Fahrgast. In Kipsdorf steigen wir auf den Bus um und beginnen unsere Panoramarundfahrt durch das Osterzgebirge und das wildromantische Müglitztal. Vor uns liegt eine herrliche, skurrile Landschaft aus feinem Elbsandstein: die sächsische Schweiz! Sie zählt zu den schönsten Landschaften Europas. Nachtessen im Hotel.

5. Tag, Donnerstag – Heimreise

Nach dem Frühstück treten wir mit vielen unvergesslichen Eindrücken im Gepäck die Heimreise an.

 REISEGARANTIE

reka

Noch mehr sparen - bis 100% REKA-Checks!

Leistungen - Alles schon dabei!

- ✓ Fahrt im komfortablen Extrabus nach Dresden
- ✓ 4 Übernachtungen im gehobenen Mittelklassehotel Quick Hotel Dresden West***
- ✓ 4 x Frühstück im Hotel
- ✓ 4 x Nachtessen im Hotel
- ✓ Interessante Stadtführung in Dresden
- ✓ Romantische Kahnfahrt im Spreewald
- ✓ Besichtigung Gurkeeinlegerei im Spreewald
- ✓ Fahrt mit der Weisseritztalbahn Freital-Kipsdorf
- ✓ Panoramarundfahrt Sächsische Schweiz
- ✓ Eigene Schweizer Reiseleitung während der ganzen Reise

Wählen Sie Ihr Reisedatum

- 1. - 5. Juni 2025
- 20. - 24. Juli 2025
- 17. - 21. August 2025
- 21. - 25. September 2025
- 26. - 30. Oktober 2025*

*Superspardatum ohne Zuschlag

Unser Aktionspreis für Sie:

Preis pro Person im Doppelzimmer

im guten Mittelklassehotel

Quick Hotel Dresden West *,**

Kesselsdorf

Normalpreis ~~Fr. 749.-~~

Aktionspreis **Fr. 599.-***

*Aktionspreis gültig solange Vorrat.

Nicht inbegriffen/zusätzlich wählbar:

Einzelzimmerzuschlag nur Fr. 120.-

Saisonzuschlag Abreisen Juni - Sept.: Fr. 40.-

Buchungsgebühr: Fr. 24.- pro Person

(Entfällt bei Online-Buchung)

Sie wählen Ihren Bus-Einsteigeort:

Aarau, Basel, Bern, Luzern, Pfäffikon SZ, Sargans, St. Gallen, Thun, Winterthur, Zürich

Limitierte Plätze! Sofort buchen & profitieren! Tel. 0848 00 77 88 www.car-tours.ch



Hoch hinaus



Arbeitsdrohne Ab sofort können Firmen die neue TCS-Drohne, eine DJI Fly-Cart 30 mit vierzig Kilogramm Nutzlast, buchen.

Bereits heute erleichtern Drohnen die Arbeit von Bauern, Rettern oder Kurieren. Der TCS fördert das Potenzial der vertikalen Mobilität seit Jahren, sei es mit der Pilotenausbildung, einer eigenen Drohnenakademie oder neuerdings einer innovativen Transportdrohne.

Text Dominic Graf Fotos Emanuel Freudiger

H

Hilfe, Unterstützung oder Rettung aus der Luft. Für die meisten ist dies gleichbedeutend mit Helikopter oder Flugzeug, vielleicht noch einem Kran. An Drohnen denken hierbei nur wenige, sind die kleinen Fluggeräte doch eher als Ärgernis in den Köpfen verankert denn als Hilfsmittel. Vor allem das penetrante Surren und Blinken und die teils übergriffigen Fotos und Videos durch die Flut an Hobbydrohnen, welche die Schweiz vor rund zehn Jahren wie ein lästiger Mückenschwarm überrollte, haben die Meinungsbildung beeinflusst. Hinzu kommen Negativschlagzeilen von einzelnen abgestürzten Drohnen der Post und bei Skirennen sowie übermotiviert Ankündigungen zu Personenlufttaxi. Die andere Seite – eben jene, die sehr wohl Hilfe, Unterstützung und sogar Rettung gewährleistet – muss sich ihre Anerkennung und Akzeptanz scheinbar erst verdienen. Ein Verdienst, das jedoch nur noch eine Frage der Zeit sein dürfte.

Fast im Stillen hat sich in der Schweiz parallel zur Freizeitfliegerei eine professionelle Drohnenindustrie entwickelt, die sich, geboren aus zahlreichen Engagements an den technischen Hochschulen, schon heute in vielen Wirtschaftsbereichen etabliert hat. Rund 6500 Vollzeitstellen beinhaltet der Markt hierzulande im letzten Jahr, die meisten im Dienstleistungssektor, einige in der Soft- und Hardware-Entwicklung. Obwohl von den gut 50 000 verkauften Drohnen 2024 etwa 85 Prozent in der Freizeit zum Einsatz kamen, generierten die kommerziellen Drohnen und ihre Einsätze den Löwenanteil des Umsatzes: 406 Millionen von insgesamt 425 Millionen Franken. Sei es in der Landwirtschaft, in der Vermessung, im Gebäudeunterhalt, im Rettungswesen, in der Reinigung oder im Transportwesen – dank ihrer Flexibilität, Kosteneffizienz und Umweltverträglichkeit sind Drohnen ein zusätzliches Werkzeug im Koffer bestehender Berufe und Dienstleistungen. In einzelnen Bereichen sind sie künftig wohl sogar eine Alternative zu konventionellen Fluggeräten.

Folgend eine Auswahl an eindrucklichen Beispielen, die aktuell in der Schweiz zum Einsatz kommen. Und: Wie der Touring Club Schweiz seine langjährige Erfahrung und Expertise in der Ausbildung von Piloten sowie aus seiner Drone and Vertical Mobility Academy nun in ein eigenes Angebot namens DROPS umgemünzt hat.



Freizeitdrohnen sind im Vergleich zur Transportdrohne des TCS wesentlich kleiner und leichter, ohne die Möglichkeit, Lasten zu tragen.



TCS-Drohne erobert die dritte Dimension

Smartphones werden aus den Nachbarfenstern gehalten, als sich die Rotoren der 2,8 Meter langen, drei Meter breiten und knapp einen Meter hohen TCS-Drohne in Bewegung setzen. Die DJI FlyCart 30 zieht an diesem kalten Februar-morgen aber nicht nur einige Schaulustige im Reihenhäuserquartier in Winkel (ZH) an, auch die Verantwortlichen des TCS und der Helion Energy AG sowie der Bauherr verfolgen die mächtige Transportdrohne mit Argusaugen.

Nach vielen Testflügen ist es ihr erster Ernst-einsatz. Ihr Zweck: Die Beförderung von Solarpanels auf ein Hausdach, auf dem sie von zwei Monteuren in Empfang genommen und direkt installiert werden. Was sonst per Kran erfolgt, lässt Helion – unter anderem Schweizer Marktführerin für Fotovoltaik – heute vom TCS und seiner neuen Drohne erledigen. Bis zu vierzig Panels, eines nach dem anderen, schafft sie pro Stunde. Dazu gehört auch die Vorbereitung, sprich das sichere Befestigen der Solarmodule an einem Seil mit Hightech-Saugnäpfen. Vierzig Kilogramm beträgt die maximale Last, ein Modul wiegt etwa zwanzig Kilo. Nach zwanzig Minuten Flugzeit werden die zwei Akkus in wenigen Sekunden vom Piloten ausgetauscht und die leeren gleich wieder aufgeladen.

Drohne statt Kran

Der Einsatz verläuft buchstäblich wie am Schnürchen. Ohne Zwischenfälle erreichen die Solarpanels ihr Ziel auf dem Dach. Das freut nicht nur die Piloten und Verantwortlichen des TCS, auch Markus Weissenberger, zuständig für die Sicherheitskontrolle und Qualitätssicherung bei Helion, ist zufrieden: «Wir waren sehr gespannt auf den heutigen Tag. Obwohl wir natürlich noch mehr Anwendungen benötigen, um die Effektivität genau beurteilen zu können, lässt sich jetzt schon sagen, dass die Drohne hier absolut sinnvoll eingesetzt ist.»

Damit meint der Solarexperte, dass die Installation von Fotovoltaikanlagen je nach Standort einer Immobilie unterschiedliche Ansprüche und Herausforderungen mit sich bringt. Liegt ein Haus beispielsweise direkt an einer Strasse, sei in der Regel ein kleiner Kran ausreichend und

die effizienteste Methode, um die Module zu befördern. Ist ein Dach wie hier in Winkel beim zweitletzten von fünf Reihenhäusern nicht direkt zugänglich, bräuchte es einen grossen Kran. «Hier lohnt sich der Einsatz einer Transportdrohne», sagt Markus Weissenberger. Ausserdem sei er überrascht, wie schnell die Module aufs Dach kämen. «Unsere Monteure sind kaum mit der Installation hinterhergekommen.»

Solarmodule, Berghütten, Inspektionen

Frédéric Hemmeler, verantwortlich für die neuen TCS Drone Operations Services, kurz DROPS, bestätigt, dass die TCS-Drohne genau für solche Zwecke lanciert wurde. «Wir erreichen unzugängliche Bereiche, präzise und effizient. Ob bei Hebearbeiten oder Infrastrukturprojekten, gewerblich oder privat, unsere von Experten geflogenen Drohnen definieren die Grenzen der Unterstützung aus der Luft neu.» Als grösste Drohnenpilotenschule der Schweiz verfüge der TCS zudem über ein dichtes Netz von Stützpunkten im ganzen Land, wodurch die Piloten immer in der Nähe eines Einsatzgebietes seien und auch kurzfristig gebucht werden könnten.

Nebst dem Transport von Solarmodulen sollen zu Beginn auch schwer erreichbare Orte in den Bergen, wie SAC-Hütten oder Restaurants vom TCS bedient werden. Deswegen sei die Drohne, die auch über einen Fallschirm verfügt, für zwei Transportoptionen ausgelegt: mit einem Haken oder einer Box. «Es gibt viele Waren, die ein Gewicht bis vierzig Kilogramm haben. Das heisst, die Einsatzmöglichkeiten sind sehr vielfältig. Ich bin sicher, dass künftig noch viele weitere Anwendungsbereiche hinzukommen werden. Wir sind auch offen für Inputs, Fragen und Ideen von Interessierten», so Frédéric Hemmeler.

Die Möglichkeiten reichen also buchstäblich bis in den Himmel. Und damit auch die Ambitionen. Denn mit DROPS strebt der TCS eine führende Rolle als Anbieter von Drohnenleistungen in der Schweiz an – basierend auf den Werten, für die der TCS steht: Professionalität, Zuverlässigkeit, Sicherheit, Nachhaltigkeit, Verlässlichkeit, Menschlichkeit.

tcs-drops.ch



Erster Job Im Auftrag von Helion bringt die neue TCS-Drohne Solarpanels auf ein schwer zugängliches Hausdach.



3 Fragen an

Frédéric Hemmeler,
Projektleiter
TCS Drone Operations Services



Wie zufrieden sind Sie nach den ersten Einsätzen?

Die ersten Einsätze verliefen optimal, wobei es noch ein leichtes Verbesserungspotenzial in logistischer Hinsicht gibt. Auch unser Erstkunde, Helion, mit dem wir eine gründliche Nachbesprechung durchgeführt haben, nimmt die zahlreichen Vorteile, die diese Art von Drohne mit sich bringt, sehr positiv wahr. Neben der deutlichen Verbesserung der Arbeitssicherheit zeichnet sie sich durch ihre Schnelligkeit und Präzision aus. Zusammenfassend lässt sich sagen: Abgesehen von geringfügigen technischen Anpassungen, die wir schnell umsetzen werden, erfüllt die Drohne unsere Erwartungen voll und ganz.

Wer kann den TCS-Drohnen-service buchen, und was kostet er?

Wir arbeiten derzeit hauptsächlich im professionellen Umfeld (B2B) und nutzen dabei das umfangreiche Partnernetzwerk des TCS. Bei der Preisgestaltung haben wir uns für ein Pauschalmodell mit unbegrenzter Anzahl von Flügen entschieden, entweder einen halben Tag lang für 775 Franken oder einen ganzen Tag für 1285 Franken. Unsere Lösung positioniert sich damit in einer besonders wettbewerbsfähigen Preisklasse im Vergleich zu herkömmlichen Hebemitteln.

Wird das Angebot künftig noch ausgebaut?

Auf jeden Fall! Wir engagieren uns in einem neuen Bereich, in dem Tradition und Innovation aufeinandertreffen. Die Geräte werden sich weiterentwickeln, aber auch die Aufgaben werden vielfältiger. Die Erweiterung der Flotte sowie die Schulung neuer Piloten werden daher in den kommenden Monaten unverzichtbare Schritte sein. Innovation bedeutet auch, sich schnell anpassen zu können, um den Bedürfnissen unserer Kunden bestmöglich gerecht zu werden. In diesem Zusammenhang werden wir uns natürlich auf das umfangreiche Servicenetz des TCS im ganzen Land stützen.



Agrardrohnen werden in der Schweiz immer häufiger eingesetzt. Über 2000 Landwirtschaftsbetriebe nutzen sie bereits.

Smart Farming

Die Landwirtschaftsfläche in der Schweiz beträgt über 14 000 Quadratkilometer, mehr als einen Drittel des gesamten Landes. Die Bewirtschaftung dieser immensen Fläche ist mit erheblichem, oft maschinell gestütztem, manuellem Aufwand verbunden. Hier bieten Drohnen beziehungsweise darauf spezialisierte Unternehmen Hilfe – und diese wird auch bereits von vielen Landwirten dankbar angenommen. Bereits im Jahr 2023 gaben über 2000 von insgesamt knapp 48 000 Landwirtschaftsbetrieben an, Drohnen einzusetzen.

Unter dem Überbegriff Smart Farming – technologische, in der Regel digitale Lösungen, die Ressourcen schonen und die Produktion gleichwohl aufrechterhalten – übernehmen die flexiblen Fluggeräte etwa das Sprühen von Pflanzenschutzmitteln oder das Streuen von Dünger, Saatgut und Schneckenkörnern. «Aufgrund der genauen Abwurftechnik können wir den Einsatz von Hilfsstoffen auf grossen Flächen reduzieren und dies bei gleichzeitiger Schonung des Bodens», schreibt beispielsweise Laveba Drohnenservice auf ihrer Website. Ein anderer Anbieter von Landwirtschaftsdrohnen, die Agrarpiloten, verspricht als eine von vielen Dienstleistungen zentimetergenaue Flugbahnen beim Besprühen von Rebstöcken. Doch nicht nur das Sprühen von Pestiziden überlassen Bäuerinnen und Bauern vermehrt den Drohnen, auch der Abwurf von Nützlingen sowie die Treibhauserschattierung können sie übernehmen. Unter letzterem versteht man das Aufsprühen von weisser Spezialfarbe auf Glas- und Kunststoff-Gewächshausdächern, um die Intensität der Sonneneinstrahlung und die Erwärmung zu verringern.



Reinigung

Werden die Tage wieder wärmer, steht in vielen Haushalten und Firmen der Frühlingsputz auf dem Programm. Statt die Fenster und Fassaden aufwendig von Hand zu reinigen oder kostspielig reinigen zu lassen, übernehmen jetzt Drohnen diese Aufgabe. Ein Beispiel für einen solch fliegenden Reinigungsdienst ist die Swiss Drone Services AG. Mit modifizierten Drohnen der Marke DJI reinigt, behandelt und prüft das innovative Unternehmen aus Niederglatt (ZH) Oberflächen, die sonst nur per Gerüst oder anderen Vorkehrungen zugänglich wären.

Fassaden, Fenster, Ziegel, Dächer oder Solaranlagen können somit vom Personal – ausgebildeten Drohnenpiloten – sicher vom Boden aus erreicht werden. Bis zu einer Höhe von hundert Metern verspricht das Unternehmen gängige Anwendungstechniken wie Hochdruckreinigung, Niederdruckbeschichtung, Sprühtechnik oder Glasreinigung mit Osmosewasser. Der wohl grösste Vorteil nebst der Kosteneffizienz und der Sicherheit sei die Zeiteinsparung: «Je nach Objekt und Untergrund zwischen der fünf- bis zehnfachen Geschwindigkeit wie von Menschenhand ausgeführt», schreibt die SDS AG, die 2024 mit dem zweiten Platz des Innovationspreises Zürcher Unterland ausgezeichnet wurde.

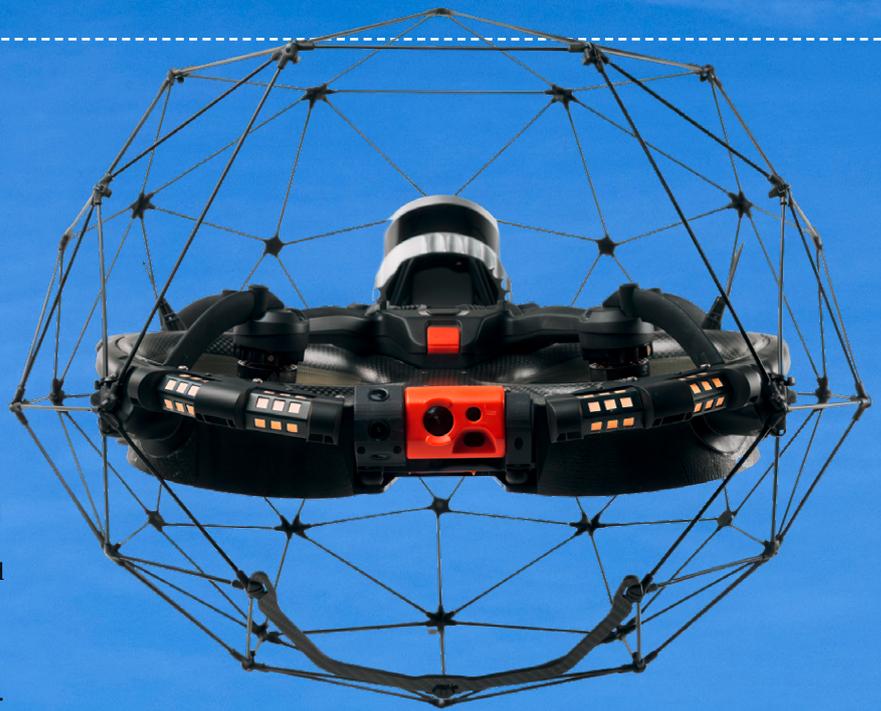
Fenster und Fassaden werden dank Drohnen wesentlich weniger aufwendig gereinigt als mit Gerüst, Seil oder Hebebühne.

Inspektion von Innenbereichen

Sie nennen sich Indoorinspektionsdrohnen und gehören äusserlich wie in ihren Fähigkeiten zu den wohl spektakulärsten Drohnenarten. Ein Beispiel für ein solches Hightech-Fluggerät ist Elios 3 des Lausanner Unternehmens Flyability. Die sogenannte Käfigdrohne ist für Einsätze in unzugänglichen oder gefährlichen Innenbereichen konzipiert. Die Inspektion und Wartung von Tanks, Kesseln, Silos, Rohrleitungen oder Schornsteinen erfordert keine aufwendigen und risikoreichen Einsätze durch Menschen mehr. Das gilt ebenfalls für Kraftwerke, Schiffe, Kanalisationen oder den Bergbau.

Dank des charakteristischen Flugkäfigs und der einzigartigen Umkehrmotoren ist sie die einzige Drohne auf dem Markt, die sich nach einem Umkippen auf den Kopf eigenständig stabilisieren kann, ohne abzustürzen. Durch das integrierte Lidar-System scannt sie fortlaufend ihre Umgebung und erstellt 3-D-Karten in Echtzeit. Dies erlaubt dem Piloten nicht nur einen sicheren Flug bei absoluter Dunkelheit, die Räume können dadurch auch vermessen und inspektionsrelevante Erkenntnisse gewonnen werden. Hinzu kommen Optionen wie Ultraschallmessungen, die beispielsweise Korrosion und Risse erkennen, sowie Strahlungssensoren, um radiometrische Daten in AKW-Kühltürmen zu erfassen – Letzteres, so Flyability, spare bis zu zwei Millionen Franken und dreissig Tage Arbeit ein.

Unwegsame Innenräume werden mittels Drohne inspiziert und vermessen.



Die Käfigdrohne Elios 3 von Flyability bleibt auch unter widrigen Bedingungen und in engen Umgebungen stabil.

DROHNEAKADEMIE

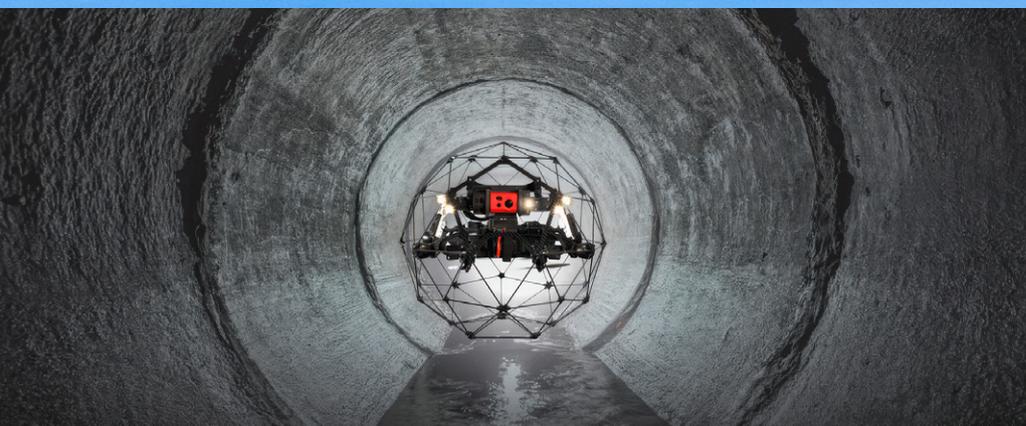
TCS macht die Welt fit für die dritte Dimension

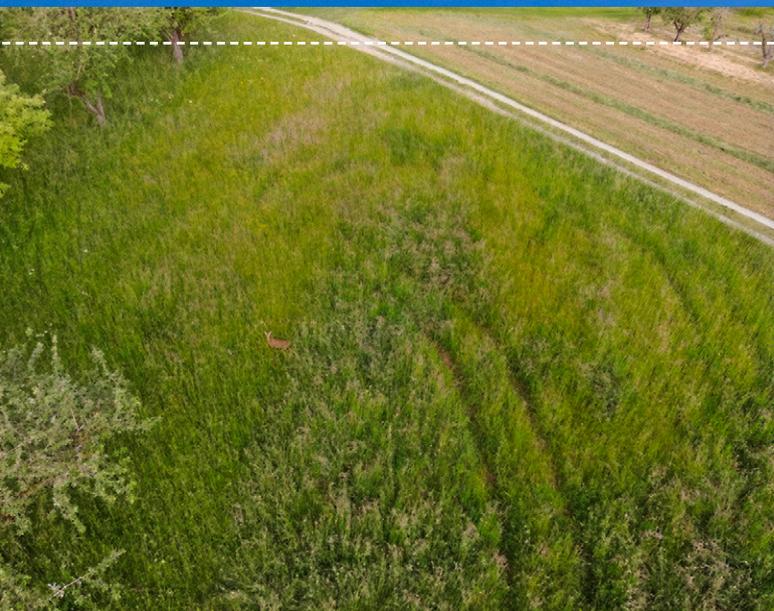
Im Auftrag des Internationalen Automobilverbandes FIA begleitet der Touring Club Schweiz die 244 FIA-Mitgliedsclubs in der Entwicklung der vertikalen Mobilität. Dazu wurde 2022 die Drone and Vertical Mobility Academy des TCS gegründet.

Die Spezialisten stellen ihre Expertise den Partnern direkt vor Ort oder in Form von Studien zur Verfügung und leisten so einen wertvollen Beitrag bei der Realisierung von Drohnenprojekten weltweit – von Ecuador über Botswana bis Australien. Das Know-how nutzte der TCS zudem für die Entwicklung eines eigenen, innovativen Drohnenendienstes.

Seit diesem Jahr können Schweizer Unternehmen die TCS Drone Operations Services (DROPS) zum Beispiel für den Transport von Solarpanels buchen.

drone-academy.org





Wärmebildkameras an Drohnen erleichtern das Aufspüren von Rehkitzen. Pro Jahr werden so bis zu 5000 Jungtiere gerettet.

Rettung von Mensch und Tier

Die Kombination aus Vogelperspektive und Wärmebildkamera kann Leben retten. Vor allem in den Bergen können vermisste, verletzte oder erkrankte Personen auch dann aus der Luft gesucht werden, wenn der Einsatz eines Helikopters unmöglich ist, etwa bei ungenügenden Sichtverhältnissen, schlechten Wetterbedingungen, oder wenn eine nächtliche Suche in Gebieten mit vielen Kabeln und anderen Hindernissen zu gefährlich ist. Bestes Beispiel hierfür ist die Drohne der Schweizerischen Rettungsflugwacht. Die 2,2 Meter lange und breite Rega-Drohne ist zudem mit einem Mobilfunkdetektor ausgerüstet. Der «Life-seeker» ortet Mobiltelefone auf einige Meter genau, sogar dann, wenn es im Suchgebiet keinen Empfang gibt.

Die Rega-Drohne kann bis zu einer Höhe von 3000 Metern über Meer operieren.



Drohnen mit Wärmebildkameras haben sich auch für den Schutz von Tieren, insbesondere von Rehkitzen, bewährt. So können die Jungtiere im Mai und Juni im hohen Gras geortet und vor dem Mähreschertod gerettet werden. Mittlerweile engagieren sich in der Schweiz fast 700 Drohnenpilotinnen und -piloten freiwillig für die hilflosen Wildtiere – mit Erfolg: Jährlich retten sie bis zu 5000 Rehkitze.

Im Spezialkurs Drohnen-Rehkitzsuche des TCS erhalten Landwirte, Jäger und Interessierte das nötige Rüstzeug dazu. Der dreistündige Kurs vermittelt unter anderem die rechtlichen Rahmenbedingungen, die Wärmebildtechnik und den Suchflug.



Der Glider von Jedsy liefert Laborproben direkt ans Fenster. Erste Flüge in der Ostschweiz verliefen erfolgreich.

Lieferung von Laborproben

Schneller als ein Strassenkurier und leiser als andere Drohnen transportiert der Glider des Start-ups Jedsy medizinische Proben aller Art – und zwar direkt ans Fenster. Beim sogenannten Window-to-Window-System hakt sich die Drohne autonom an einer Andockvorrichtung am Fenstersims, der Mailbox, ein, von wo aus die Ware in Empfang genommen wird. Nach über 5000 Flügen in Malawi befördert die 2,3 Meter breite Gleiterdrohne nun auch Laborproben zwischen Vaduz (FL) und Buchs (SG) für das Liechtensteiner Unternehmen Dr. Risch. Vom innovativen Konzept überzeugt zeigt sich auch der TCS, welcher seit letztem Jahr den Pannendienst für den seltenen Fall einer Notlandung übernimmt.

Jedsy plant, die Kooperation mit der Dr.-Risch-Gruppe, welche über 24 Standorte in der Schweiz und Liechtenstein verfügt, in den nächsten Jahren auszubauen. Zur landesweiten Expansion benötigt Jedsy auch eine zuverlässige Absicherung. Diese Rolle übernimmt der TCS. Im Fall einer ungeplanten Drohnenlandung wird die TCS Patrouille kontaktiert. Die Landungen finden auf vordefinierten, geschützten Ausweichplätzen statt. Die Patrouilleure sorgen für die Sicherheit der Drohne und bringen bei Bedarf die medizinische Nutzlast sicher ins nächste Labor. «Die Absicherung der Fracht durch den TCS ist für uns ein wichtiger Faktor für die Skalierung», hält Jedsy-Gründer Herbert Weirather fest.



Die TCS Patrouille leistet bei ungeplanten Landungen Hilfe.

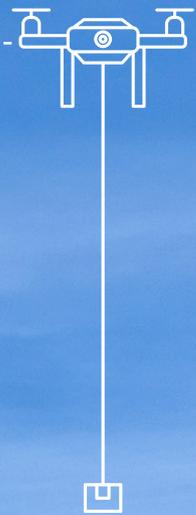
DROHNEKURSE VON TCS TRAINING

Ausbildung nach neuesten Kenntnissen

Schon seit fast zehn Jahren bietet TCS Training Drohnenkurse an verschiedenen Standorten in der Schweiz an. Ob Anfänger oder erfahrene Pilotin – die Kurse werden von professionellen Instruktoren praxisnah geleitet und basieren stets auf den neuesten Kenntnissen.

Als die Schweiz 2023 die Richtlinien der Europäischen Agentur für Flugsicherheit (EASA) eingeführt hat, änderten und verschärften sich die Anforderungen an Drohnenpiloten. Zusammen mit der Remote Vision GmbH erweiterte der TCS sein Angebot daraufhin um zwei neue Kurse: Der «Advanced»-Kurs richtet sich an alle Pilotinnen und Piloten, die eine Drohne in der Kategorie Open fliegen, der Kurs «Professional» vermittelt die Grundlagen für die Kategorie Specific.

tcs.ch/drohnenkurse



Welt der zivilen Drohnen

Die Schweiz gilt als einer der fruchtbarsten Standorte für Start-ups und Innovationen im Bereich der zivilen, kommerziellen Drohnen – nicht umsonst nennt man die Eidgenossenschaft auch «Drone Valley». Doch auch international entwickeln sich die Fluggeräte rasant weiter, brechen Rekorde und finden in immer mehr Gebieten Anwendung, wie die folgenden Zahlen und Fakten zeigen.

71

In China ist der Einsatz von Drohnen in der Landwirtschaft bereits Standard. Über 120 000 Agrardrohnen bewirtschaften eine Fläche von mehr als **71 Millionen Hektar**. Das entspricht ziemlich genau der doppelten Fläche der gesamten Bundesrepublik Deutschland.

214

Schätzungen zufolge wird der globale Markt für Drohnenleistungen im Jahr 2032 knapp **214 Milliarden US-Dollar** betragen. 2024 lag er noch bei rund 24 Milliarden US-Dollar.

76

Das chinesische Unternehmen Da Jiang Innovations Science and Technology, kurz DJI, ist der mit Abstand führende Hersteller ziviler Drohnen. **76 Prozent** aller verkauften kommerziellen Drohnen stammen von DJI (Stand 2022).



35

Die Nasa plant, eine nächste Drohne auf den Mars zu schicken. Der **35 Kilogramm** schwere Hexakopter namens Chopper (Bild) soll drei Kilometer pro Sol (ein Marstag) zurücklegen und wissenschaftliches Material transportieren. Zwischen 2021 und 2024 absolvierte bereits die Ingenuity-Drohne 72 Flüge auf dem roten Planeten.

2

Im Aokigahara-Wald in Japan spüren zwei **Drohnen** Personen auf, die sich das Leben nehmen wollen. Kein anderer Ort im Land zieht so viele suizidgefährdete Menschen an.

9232

Ende Mai 2022 fand der bisher höchste Drohnenflug statt. Vom Gipfel des Mount Everest gestartet, erreichte eine DJI Mavic 3 eine Höhe von **9232 Metern über Meer**. Ausserdem wird seit 2024 Abfall zwischen zwei Lagern am höchsten Berg per Drohne transportiert – bis zu 226 Kilo pro Stunde.

75

In Ruanda werden **75 Prozent** der Lieferungen von lebensrettenden Blutkonserven in abgelegene Gebiete mit Katalpudrohnen durchgeführt. Dadurch konnte beispielsweise die Sterblichkeit von Müttern unmittelbar nach der Geburt fast gänzlich eliminiert werden.

15%
Leserrabatt**
Rabatt Code:
EXCtour25

8 Tage ab CHF **1696**



Ethnografisches Museum, Budapest



Szentendre



©Österreich-Werbung/A. Tischler



Wien

Donau, auf dem Strom der Zeit Wien, Budapest & Bratislava



Excellence – kleine Schweizer Grandhotels

Die **Excellence Princess** – preisgekrönt für ihr Interior und ihre herausragende Gastronomie – eine wahre Flussprinzessin! 81 Komfortkabinen, 12 Junior Suiten. Restaurant Excellence und Restaurant Rive mit Aussen-terrasse, Skylounge mit Bar, Sonnendeck mit Whirlpool, Liegen, Sitzgruppen, Schattensegel, Golfputting-Green. Sauna, kleiner Fitnessraum. Zertifiziert mit dem Green Award.

Willkommen an Bord!

Sie ist Zeugin grosser Historie, Lebensader Europas, eine unbeugsame Schönheit, die immer dem Sonnenaufgang und der Neuzeit entgegenstrebt. Eine Reise in die Geschichte und ins Hier und Jetzt, zwischen Wiener Charme und der ungarischen Seele.

Tag 1 Schweiz > Passau

Anreise nach Passau.

Tag 2 Melk > Wien

Besuch des Benediktinerstifts* oder Tour zur Burg Aggstein und Rundgang durch Melk (CHF 43). Abends Fahrt zum Heurigen (CHF 61) oder Besuch eines klassischen Konzerts (CHF 116) in Wien.

Tag 3 Wien

Stadtrundfahrt* mit Einkehr in ein traditionelles Wiener Kaffeehaus. Nachmittags Tour ins Burgenland mit Weindegustation und Rundgang in Rust am Neusiedlersee (CHF 53). Oder Tour durch das grüne, nachhaltige, soziale Wien (CHF 37).

Tag 4 Budapest

Vormittags Rundfahrt*. Nachmittags Tour zu einem ungarischen Reitpark (CHF 61). Ungarischer Abend mit Dinner und Tanz – landestypisch, temperamentvoll (CHF 83).

**Rabatt nicht kumulierbar. Angebot gültig für Neubuchungen bis zum 18.05.25.

Tag 5 Budapest > Esztergom

Tour ins Burgviertel (CHF 58) oder Rundgang auf der Margareteninsel (CHF 35). Nachmittags Tour zum Donauknäuel* mit Besichtigung des Künstlerdorfes Szentendre und der Basilika in Esztergom.

Tag 6 Bratislava

Auf der Altstadtführung* müssen Sie unbedingt die Kiperl kosten. Am Nachmittag Tour zum Nationalpark Donau-Auen (CHF 42). Begleiten Sie uns auf eine Führung.

Tag 7 Dürnstein

Rundgang* in Dürnstein mit Besuch des Stifts. Oder Besuch des Weinguts Domäne Wachau (CHF 55). Nachmittags Wanderung durch die Rebberge (CHF 39) oder E-Bike-Tour entlang der Donau (CHF 94).

Tag 8 Passau > Schweiz

Frühstück. Rückreise.
*Mittendrin-Paket

Reisedaten 2025

03.05.–10.05.*, 10.05.–17.05., 17.05.–24.05., 24.05.–31.05., 31.05.–07.06., 07.06.–14.06., 14.06.–21.06., 21.06.–28.06., 28.06.–05.07., 10.08.–17.08., 17.08.–24.08., 24.08.–31.08., 31.08.–07.09., 07.09.–14.09.

*Mit Kultkolumnisten «Schreiber vs. Schneider»

Preise pro Person CHF

Kabinentyp	Katalogpreis	Leserpreis
Hauptdeck		
2-Bett	1995	1696
Mitteldeck		
2-Bett, frz. Balkon	2395	2036
Junior Suite, frz. Balkon	2695	2291

Oberdeck		
2-Bett, frz. Balkon	2595	2206
Junior Suite, frz. Balkon	2895	2461

Unser Bestpreis – aktuell auf excellence.ch

Excellence-Inklusivpaket

- Excellence-Reise in eleganter Flussblick-Kabine
- Premium-Vollpension
- Reisen im Komfort-Reisebus ab/bis Schweiz
- Weindegustation mit Sommelier Karl Kohl
- CO₂-Klimaschutzbeitrag Myclimate
- Gepäckservice, WiFi

Weitere Leistungen auf

excellence.ch/paket

Reduktion

- Abreise 10.08., 17.08. - 100

Zuschlag

- Einzelbelegung Kabine Hauptdeck 0
- Einzelbelegung Kabine Mittel-/Oberdeck (ohne Junior Suite) 795
- Reise im Königsklasse-Luxusbus 285
- Auftragspauschale pro Person (entfällt bei Online-Buchung) 30

Landtouren (15% günstiger als an Bord)

- Mittendrin-Paket (*), 6 Touren 251

Wählen Sie Ihren Abreiseort

06:30 Burgdorf , 06:30 Buchrain SBB (Ebikon), 06:35 Basel SBB, 06:50 Arlesheim , 07:00 Aarau SBB, 08:00 Baden-Rütihof , 08:30 Zürich-Flughafen , 08:55 Winterthur-Wiesendangen SBB, 09:15 Wil 

Ihre Route



Alles zu dieser Reise

excellence.ch/

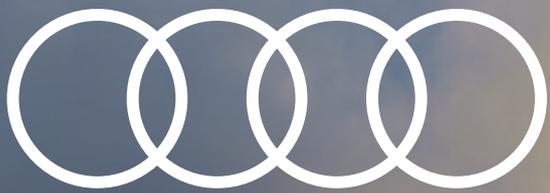
epas2



excellence.ch | 071 626 85 85

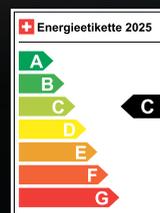
Excellence – Reisebüro Mittelthurgau, CH-8570 Weinfelden

excellence
Die kleinen Schweizer Grandhotels



Overtake your expectations.

Q6 Der neue,
rein elektrische
e-tron



Audi Vorsprung durch Technik

Audi Q6 SUV 55 e-tron quattro, 388 PS,
19,6–17,0 kWh/100 km, 0g CO₂/km, Kat. C.

Mobil

CYBERCRIME AUF SEITE 22
**IM VISIER
VON
HACKERN**

Lebensretter in der Nähe: Wie wichtig First Responder im Notfall sind. | Erleichterte Parkplatzsuche für Menschen mit eingeschränkter Mobilität. | Hotels erleben Gästerekord.

Autos im Visier von Hackern

Die Zukunft der Automobilindustrie ist vernetzt und autonom. Damit verbunden ist auch ein zunehmendes Risiko, dass die rollenden Computer und deren digitalen Systeme zur Zielscheibe von Cyberangriffen werden.

Text Dino Nodari



Hackerangriffe wie hier im Actionfilm «Fast & Furious 8» auf ganze Flotten sind zum Glück noch Fiktion.

S

Sie lässt Autos tanzen, aus Parkhäusern fallen oder bringt sie zum Explodieren. Aus der Ferne hat die Cyberterroristin die Kontrolle über die Fahrzeuge übernommen. Was im Actionfilm «Fast & Furious 8» von 2017 noch auf den maximalen Actioneffekt ausgelegt eine fiktive Übertreibung darstellte, scheint 2025 nicht mehr so sehr aus der Luft ge-

Fotos Keystone-SDA



griffen. Wie Walter J. Unger, der langjährige Chef der Cyberabwehr des österreichischen Bundesheeres, im Magazin «Auto Touring» erklärt, wurde in Österreich schon versucht, Gespräche von hochrangigen Politikern in Fahrzeugen abzuhören oder zu tracken, wo sich diese Fahrzeuge und Personen befinden. Für Unger ist klar, dass die Gefahr real ist. Und auch die amerikanische Bundespolizei FBI hat in den vergangenen Jahren wiederholt vor Angriffen gewarnt, die Schwachstellen in den Computersystemen der Automobilindustrie ausnützen und diese kompromittieren können.

Fernsteuerung ist möglich

Bereits 2015 ist es zwei Forschern gelungen, in einen auf der Autobahn fahrenden Jeep Cherokee einzudringen und die Kontrolle zu übernehmen. Erst wurden Klimaanlage und Musik voll aufgedreht und dann sprühte die Waschanlage ohne Unterbruch. Den Hackern ist es aber auch gelungen, die Steuerung zu übernehmen und den Wagen zu bremsen. Im vergangenen Jahrzehnt kam es nach dem spektakulären Jeep-Hack noch zu vielen weiteren aufsehenerregenden Angriffen etwa auf Kia, Volkswagen, BMW oder Tesla. Alle diese Angriffe haben eines gemeinsam: Sie wurden möglich, weil digitale Schnittstellen, etwa im Infotainment-System, der fest eingebauten SIM-Karte, Bluetooth-Verbindungen oder die Remote-App, des Autos nicht ausreichend gesichert waren. Diese verwundbaren Schnittstellen finden sich in Verbren-

nern wie auch in Elektrofahrzeugen. Letztere sind dafür an Ladestationen, wo viele Daten zwischen Benutzer, Hersteller, Bank und Energieversorger ausgetauscht werden, zusätzlich gefährdet.

Wie der deutsche Automobilclub ADAC im vergangenen Jahr publik machte, gibt es noch eine weitere weitverbreitete Sicherheitslücke bei den als Keyless, Keyless Go oder Keyless Entry bekannten Komfortschlüsseln, die heute teilweise auch schon in der Serienausstattung inbegriffen sind. Bei diesen Systemen muss der Schlüssel nicht aus der Tasche gekramt werden, das Auto erkennt den Schlüssel durch ein Signal und öffnet oder schliesst das Auto. Autodiebe können dieses Signal verlängern und die Kontrolle übernehmen. Für diesen Hack braucht es also nicht einmal gestohlene Zugangsdaten. Die Tests des ADAC bei über 700 Fahrzeugen zeigten, dass fast alle Fahrzeuge mit dieser Methode problemlos geöffnet werden konnten. Nur zehn Prozent der überprüften Autos liessen sich nicht austricksen.

215 Angriffe im letzten Jahr

Durch die zunehmende Vernetzung und Automatisierung der Fahrzeuge, die nebst all ihren Vorteilen eben auch auf Systeme angewiesen sind, die miteinander kommunizieren, bieten sich dadurch auch vielfältige Angriffspunkte. So geht VicOne, ein Anbieter für Cybersicherheitslösungen, in seinem kürzlich erschienenen Automotive Cybersecurity Report 2025 davon aus, dass die >



Sicherheitslücke Autodiebe können das Signal von Keyless-Komfortschlüsseln verlängern.



Volkswagen

Vernetzt Dokumentierte Hackerangriffe betrafen meist digitale Schnittstellen.

Anzahl und die Qualität der Cyberangriffe zunehmen werden. Allein im vergangenen Jahr wurden, gemäss dem Report, insgesamt 215 Cybersecurity-Vorfälle in der Automobilbranche registriert. Cloud- und Backend-Sicherheitslücken waren die häufigsten Angriffsschwachstellen und betrafen in der Regel Ransomware-Angriffe, Datenverletzungen und Social-Engineering- oder Phishing-Angriffe. Fahrzeugentführungen, Schwachstellen in der Lieferkette und Angriffe auf schlüssellose Zugangssysteme betrafen meist Onboard-Systeme und «Over the Air (OTA)»-Sicherheitslücken.

Erschwerter Zugang zu Pannenfahrzeugen

Autohersteller nehmen die Verletzlichkeit ihrer IT-Systeme im Auto und darüber hinaus ernst, unter anderem erzwungen durch die EU-Gesetzgebung – Firewalls sind ebenso vorgeschrieben wie regelmässige Software-Updates. Die Kehrseite dieser Medaille ist die stark erschwerte Zugänglichkeit moderner Fahrzeuge im Fall einer Panne. «Ohne Zugriff auf Protokolle und Sensordaten sind die Möglichkeiten, ein Auto vor Ort wieder flottzukriegen, massiv eingeschränkt», sagt Sandro Hasenfratz, Leiter der TCS Patrouille. Zwar habe sich ein System mit Herstellerzertifikaten etabliert, doch das koste Zeit und zunehmend viel Geld. Im Rahmen der Beschaffung eines neuen Diagnose-Tools laufen Abklärungen, wichtige Fragen seien aber noch offen, so Hasenfratz.

Die alarmierenden Hacks klingen allesamt beunruhigend, die allermeisten davon wurden jedoch von sogenannten White-Hat-Hackern durchgeführt. Diese Hacker wollen keinen Schaden anrichten, sie arbeiten oft für oder sogar im Auftrag der Automobilindustrie, um Schwachstellen aufzudecken. Werden solche gefunden, haben die Hersteller vor einer Publikation der Angriffe die Möglichkeit, Updates durchzuführen und das Einfallstor zu schliessen. Die Angriffe zeigen aber, dass es technisch durchaus möglich ist, aus der Ferne in Autos einzudringen, Daten abzugreifen und auch die Kontrolle zu übernehmen.

Wie Sie sich schützen können

Das Schweizer Bundesamt für Cybersicherheit gibt auf Anfrage an, dass bisher nur selten Schwachstellen oder Hacks im Bereich von Fahrzeugen gemeldet wurden. Man habe sich im begrenzten Rahmen aber auch schon mit Schwachstellen beim Laden von Elektrofahrzeugen auseinandergesetzt. Bei der Kantonspolizei Zürich sind bisher noch keine Fälle von gehackten Autos bekannt. Während die Sicherheit der Schnittstellen in den Aufgabenbereich der Hersteller fällt, können Autofahrer durchaus etwas für die eigene Sicherheit tun. Das betrifft vor allem die Zugangsdaten zu verschiedenen Services und Apps. Wer hier verschiedene und lange Passwörter nutzt, einen Passwortmanager sowie, wenn möglich, eine Zwei-Faktor-Authentifizierung aktiviert, kann sich zumindest in begrenztem Rahmen gegen Angriffe wehren. o

LEX4YOU

Cyberattacke: Bekomme ich trotzdem Lohn?

Eine Cyberattacke beziehungsweise deren Folgen gehört zum Betriebsrisiko. Legt also ein Cyberangriff die Infrastruktur lahm und können die Arbeitnehmer gar nicht arbeiten, befindet sich die Arbeitgeberin im sogenannten Annahmeverzug. Sie muss deswegen den Lohn zahlen und darf in der Regel nicht verlangen, dass die Mitarbeiter die verlorene Zeit nachholen.

Allerdings kann die Arbeitgeberin im Falle einer Blockade durch eine Cyberattacke grundsätzlich anordnen, dass der Mitarbeiter allfällige Überstunden spontan durch Freizeit kompensiert. Je nach Arbeitszeitmodell sind zudem weitere Lösungen möglich, um den Schaden für das Unternehmen etwas zu reduzieren. So können die Arbeitnehmer beispielsweise im Gleitzeitmodell ihre Arbeitszeit auf ein Minimum reduzieren und dies später nacharbeiten. Auch im Gleitzeitmodell darf der Chef jedoch nicht verlangen, dass seine Mitarbeiter wegen der Cyberattacke ins Minus fallen und so allenfalls ihren Lohnanspruch verlieren.

Vera Beutler
Dr. iur., Leiterin Info-Center
«Recht & Versicherungen»
lex4you.ch



Flexibles Sofa am Tag und bequemes Gästebett in der Nacht – das sind die „BED for LIVING“ der Schweizer Firma Swiss Plus. Die hochwertigen Bettsofas überzeugen mit BICO Schlafqualität und einfacher Nutzung. Und sind nun auch mit Rollenfüssen erhältlich.

„Muscle Cars“ und Bettsofas aus der Schweiz



Bild oben: Inhaber Jörg Keller auf dem eleganten „Doppio“ mit Hund Paco. Im Hintergrund steht der Chevrolet Camaro von 1968 aus erster Hand übernommen von Herrn Keller Senior. Bild unten: Im leichtfüssigen Sofa versteckt sich ein vollwertiges Doppelbett.

Was haben klassische Sportautos eigentlich mit hochwertigen Bettsofas gemein? Richtet man diese Frage an Jörg Keller, Besitzer und Liebhaber klassischer Sportwagen, dann findet dieser überraschend viele gemeinsame Elemente.

Der Berner Unternehmer hat mit seiner Firma „Swiss Plus“ vor zwanzig Jahren angefangen, hochwertige Bettsofas herzustellen. Mittlerweile hat sich die kleine Firma mit Sitz in Zürich auf dem Schweizer Markt fest etabliert und bietet elf Modelle für unterschiedliche Ansprüche und Budgets an.

Schweizer Qualität

Mit einem Augenzwinkern erwähnt Keller: „Bei der Geschwindigkeit können unsere Bettsofas leider (noch) nicht ganz mithalten, aber sonst sehe ich viele Parallelen. An

klassischen Sportwagen findet man beispielsweise nur wenig Plastik. Alle eingesetzten Materialien sind sehr hochwertig. Dasselbe gilt auch für unsere Bettsofas. Sie sind für den langfristigen Gebrauch ausgelegt. Mit hochwertigem Buchenlattenrost gefasst im Bettrahmen aus langlebigem Stahl. Qualität ist für uns das höchste Gut. Da wir auch nach dem Kauf für unsere Kunden da sind, bekommen wir allfällige Schwächen nämlich direkt zu hören.“

Ein nachhaltiges Konzept

„Beim Sportwagen mit älterem Jahrgang zum Beispiel kann man mit etwas Geschick vieles selbst reparieren. Für jedes Problem gibt es ein Ersatzteil. Allgemein war es bei Produkten von früher üblich, dass man allfällige Beschädigungen ausbessern lassen konnte. Die

umweltbelastende Wegwerf-Mentalität kam erst später. Wir gehen hier zurück zu den Wurzeln und bieten für unsere Bettsofas einen Revisionservice an. Alle Matratzen werden ausgetauscht und die Bezüge durch einen neuen Stoff nach Wahl ersetzt. Nach dieser Auffrischkur sieht auch ein gebrauchtes Bettsofa wieder aus wie neu – und dank langlebiger Mechanik fühlt es sich auch immer noch so an. Unser Service schont damit neben dem Portemonnaie des Kunden auch die Umwelt.“

Der Trend zur Mobilität

„Und zu guter Letzt: In einer Zeit, in der Menschen immer flexibler arbeiten und reisen, werden mobile Wohnlösungen und flexible Transportmittel wichtiger. Unsere „BED for LIVING“ Schlafsofas gibt es deshalb wahlweise auch mit Rollenfüssen.“



Swiss Plus AG – Showroom
Werdstrasse 2, 8004 Zürich
Telefon: 043 243 89 10
auftrag@swissplus.net | swissplus.net

Öffnungszeiten:
Mo bis Fr: 11.30 – 18.30 Uhr
Sa: 10.00 – 16.30 Uhr

Cybercrime nimmt zu

In der Schweiz kommt es pro Tag zu mehr als 160 Straftaten im Internet. Schützen kann man sich fast nur präventiv – und mit dem neuen TCS Cyber-Schutzbrief.

Text Dominic Graf

Dass sein Meisterwerk einmal von Kriminellen im grossen Stil missbraucht wird, hätte Sir Timothy Berners-Lee 1989 wohl nicht geglaubt. Als Entwickler der HTML-Sprache, des Transferprotokolls HTTP und der URL-Adresse gilt der britische Physiker, damals tätig am Cern in Genf, als Urvater des Internets. Die Vorteile, welche die fundamentalen Veränderungen des World Wide Web mit sich brachten, müssen an dieser Stelle nicht erläutert werden. Sehr wohl aber die negativen, dunklen Seiten.

Die globale, digitale Vernetzung sowie die Verwendung sensibler Daten

schufen ganz neue Möglichkeiten des Betrugs, des Diebstahls, des Mobbings oder der illegalen Pornografie. Und: Die kriminellen Internethandlungen nehmen jährlich zu. Laut der neuesten polizeilichen Kriminalitätsstatistik wurden allein zwischen 2023 und 2024 in der Schweiz über 15 000 Straftaten mehr registriert. Bei total 59 034 Delikten im letzten Jahr – also knapp 162 pro Tag – eine Zunahme von fast 35 Prozent. Durch die ortsungebundene Anonymität und die Mittel zur Verschlüsselung und Verschleierung gestaltet sich die Aufklärung, geschweige denn das Fas-

sen der Kriminellen als schwierig bis unmöglich. Gerade einmal 18,6 Prozent aller Cyberstraftaten wurden hierzulande im letzten Jahr aufgeklärt.

Hinzu kommt die Entwicklung der Digitalisierung und der mobilen Kommunikation: Beschränkten sich die Gefahrenherde einst auf Personal Computer und Laptops, ermöglichen heute auch Smartphones, Tablets und Autos unerwünschten Zugriff auf unsere Daten. Sogar Parkuhren werden durch gefälschte QR-Codes zum digitalen Eingangstor für Betrüger und Diebe.

Wirtschaftsdelikte dominieren

Die Cyberkriminalität umfasst hierzulande 33 verschiedene Tatvergehen und 29 Straftaten, die in fünf Bereiche gegliedert werden: Wirtschaftskriminalität, Sexualdelikte, Rufschädigung und unlauteres Verhalten sowie Darknet und anderes (Datenabfluss). Den mit Abstand grössten Teil betraf 2024 mit fast 94 Prozent die Cyberwirtschaftskriminalität. Hierunter fallen etwa Phishing (Datenklau mittels gefälschter E-Mails, Webseiten usw.), Hacking (unerlaubtes Eindringen in Computersysteme) oder Malware (schädliche Programme). Die häufigsten Wirtschaftsdelikte drehten sich jedoch um Betrug. Insbesondere der Missbrauch von Kreditkarten und Onlinezahlungssystemen oder einer



Achtung vor Phishing 2024 wurden in der Schweiz fast 6000 Datendiebstahlfälle durch zum Beispiel gefälschte E-Mails registriert.

fremden Identität sind mit 22 293 Fällen im letzten Jahr eine der meistverbreiteten Internetstraftaten. Auch nicht gelieferte Waren, die auf Kleinanzeigenplattformen erstanden wurden, war eine populäre Betrugsmasche (10 625 Fälle). Auf Platz 3 dieses unrühmlichen Rankings liegt Phishing (5930 Fälle) – mit einer bemerkenswerten Zunahme von

TCS-RATGEBER

Warum R-dRsfdMA ein gutes Passwort ist

Um Viren, Onlinebetrug oder Cyberbelästigung zu vermeiden und diese rechtzeitig zu erkennen, stellt Ihnen der TCS auf seiner Website wichtige Tipps und konkrete Beispiele zur Verfügung.

Dazu gehört etwa, dass Sie nicht auf SMS mit aussergewöhnlichen Gewinnversprechen oder auf E-Mails mit Androhung der Löschung Ihrer Daten antworten. Oder, wie Sie ein sicheres Passwort erstellen. Verwenden Sie zum Beispiel die ersten Buchstaben einer Liedzeile: «Rosalie – die Rose sind für dich Mi Amor» ergibt R-dRsfdMA. Noch Ziffern und Sonderzeichen hinzugefügt, ist dieses Passwort kaum zu knacken.

tcs.ch/online-sicherheit



Keystone/Westend61

56 Prozent gegenüber 2023. Zwar deutlich weniger oft als die Wirtschaftskriminalität gehörten Cybersexualdelikte (2922 Fälle) und Rufschädigungen (698) zu den Straftaten, die jedoch einerseits eine höhere Dunkelziffer und andererseits oftmals noch gravierendere, nachhaltigere Folgen für die Opfer haben.

Misstrauen und Absicherung

Betroffene von Cyberkriminalität fühlen sich meist ohnmächtig, nicht selten auch beschämt. Doch ganz hilflos sind sie nicht. So stehen mit einer Aufklärungsquote von über 92 Prozent bei Cybersexualdelikten und 57 Prozent bei Cyberrufschädigungen die Chancen gut bis sehr gut, dass eine Straftat aufgeklärt wird. Anders sieht es für Opfer von Onlinebetrug oder einer anderen Form von Cyberwirtschaftskriminalität aus. Mit einer Aufklärungsquote von gerade einmal 14,2 Prozent, bleiben die meisten dieser Straftaten ungeahndet.

Gut, wer dann über eine entsprechende Versicherung wie den neuen TCS Cyber-Schutzbrief verfügt (siehe

«Fast 94 Prozent aller digitalen Straftaten in der Schweiz betreffen die Wirtschaftskriminalität.»

Kasten). Dadurch sind nicht nur finanzielle Schäden abgesichert, sondern man kann sich auch auf professionelle Hilfe von technischen wie juristischen Fachpersonen verlassen. Ideal wäre natürlich, wenn man die Versicherung erst gar nicht in Anspruch nehmen muss. Denn die besten Mittel, um sich gegen Cyberkriminalität zur Wehr zu setzen, sind die Vorsicht und eine gute Portion Misstrauen. Mit starken, wechselnden Passwörtern, regelmässigen Updates, Virenschutz sowie Zurückhaltung beim Öffnen von E-Mail-Anhängen und Links kann man sich bereits viel Ärger ersparen. Oder in den Worten von Tim Berners-Lee: «You affect the world by what you browse.» (Sie beeinflussen die Welt durch das, was Sie durchsuchen.)

NEUER TCS CYBER-SCHUTZBRIEF

Onlinekriminellen einen Schritt voraus sein

Ein harmloser Klick, ein unscheinbares Pop-up und plötzlich macht Ihr Konto von selbst mysteriöse Zahlungen.

Obwohl wir uns täglich im Internet bewegen, steckt es voller Risiken und krimineller Fallgruben, die erhebliche finanzielle oder persönlichkeitsverletzende Folgen nach sich ziehen können.

Und die Onlinegefahren nehmen von Jahr zu Jahr zu, wie die aktuelle Statistik zur digitalen Kriminalität in der Schweiz zeigt. Umso wichtiger ist es, dass Sie sich nicht nur mit der nötigen Vorsicht durchs Internet bewegen, sondern sich auch bestmöglich absichern. Deshalb hat der Touring Club Schweiz den neuen TCS Cyber-Schutzbrief entwickelt, wodurch Sie den Cyberkriminellen stets einen Schritt voraus sind.

Der TCS Cyber-Schutzbrief fängt nicht nur die finanziellen Folgen von Cyberkriminalität auf, sondern garantiert auch durchgehende Betreuung.

Mit umfassenden Leistungen hilft Ihnen der TCS, beispielsweise Ihre Daten zu retten, gegen Phishing vorzugehen oder in Betrugsfällen zu Ihrem Geld zu kommen.



Warnung in Echtzeit dank TCS ID-Protect



Technische Unterstützung durch unsere Cyberspezialisten



Rechtliche Beratung durch 80 Anwältinnen und Juristen



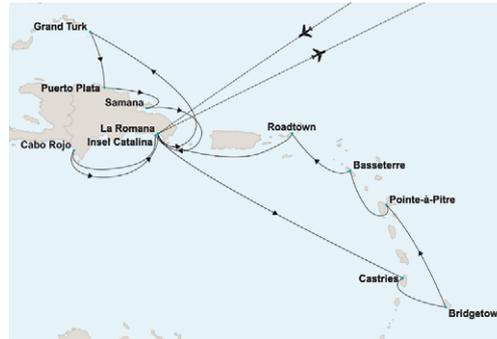
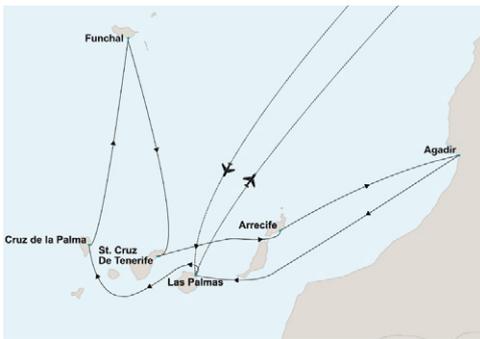
Finanzielle Absicherung und Entschädigung



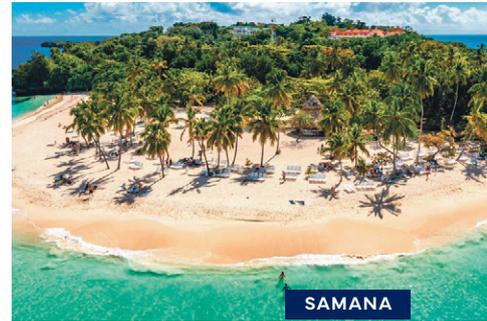
Jetzt abschliessen und umfassend schützen!
tcs.ch/cyber-schutzbrief



Costa Cruises: Kälte adé – Sonne olé!



TENERIFFA



SAMANA



Termine zwischen Dezember 2025 und April 2026
Kanaren mit Madeira & Marokko

8 Tage / 7 Nächte ab / bis Las Palmas
an Bord der **Costa Fortuna** inkl. Vollpension

Innenkabine	*ab CHF 1'199.-	
Aussenkabine	ab CHF 1'349.-	
Balkonkabine	ab CHF 1'599.-	

Ihre Reiseroute*

Anreise – Las Palmas, Gran Canaria – Santa Cruz de la Palma, La Palma – Funchal, Madeira – Santa Cruz de Tenerife, Teneriffa – Arrecife, Lanzarote – Agadir, Marokko – Seetag – Las Palmas, Gran Canaria – Abreise

Im Preis inbegriffen

- ✓ Direktflüge mit Edelweiss in Economy Class
Zürich – Las Palmas – Zürich
- ✓ 8 Tage / 7 Nächte ab/bis Las Palmas
an Bord der **Costa Fortuna** inkl. Vollpension
- ✓ **All Inclusive mit My Italian Genusspaket im Wert von CHF 240.-**
- ✓ **EUR 100.- Bordguthaben pro Doppelkabine**
- ✓ Deutschsprachige Bordhostess

*z.B. am 16.01.2026

*Routenverlauf unterscheidet sich leicht je nach Abreisetermin. Aktionspreise bis 31.05.2025. Alle Preise in CHF pro Person bei Doppelbelegung. Einzelkabinen auf Anfrage.
Im Preis inbegriffen: An- und Abreise, Flug-/Hafentaxen. **Nicht inbegriffen:** Persönliche Ausgaben, Serviceentgelt von 15% auf Dienstleistungen an Bord, Annullationskostenversicherung, fak. Landausflüge während der Kreuzfahrt, Auftragspauschale, Gebühr Schweizer Reisegarantiefonds. Reiseveranstalter Costa Cruises Programmänderungen jederzeit möglich und unter Vorbehalt.

Termine zwischen Dezember 2025 und März 2026
Perlen der Karibik

15 Tage / 14 Nächte ab / bis La Romana
an Bord der **Costa Pacifica** inkl. Vollpension

Innenkabine	*ab CHF 2'899.-	
Aussenkabine	ab CHF 3'199.-	
Balkonkabine	ab CHF 3'649.-	

Ihre Reiseroute*

Anreise – La Romana, Dom. Rep. – Seetag – Grand Turk, Turks-Inseln – Puerto Plata, Dom. Rep. – Samana, Dom. Rep. – Insel Catalina, Dom. Rep. – Cabo Rojo, Dom. Rep. – La Romana, Dom. Rep. – Seetag – Castries, St. Lucia – Bridgetown, Barbados – Pointe-a-Pitre, Guadeloupe – Basseterre, St. Kitts – Roadtown, Tortola – La Romana, Dom. Rep. – Abreise

Im Preis inbegriffen

- ✓ Direktflüge mit Edelweiss in Economy Class
Zürich – La Romana – Zürich
- ✓ 15 Tage / 14 Nächte ab/bis La Romana
an Bord der **Costa Pacifica** inkl. Vollpension
- ✓ **All Inclusive mit MyItalian Genusspaket im Wert von CHF 480.-**
- ✓ **EUR 100.- Bordguthaben pro Doppelkabine**
- ✓ Deutschsprachige Bordhostess

*z.B. am 08.02.2026

Inklusive: MyItalian Genusspaket
Unbegrenzter Konsum einer grossen Auswahl alkoholischer und alkoholfreier Getränke im Haupt- und Buffetrestaurant und an den Bars, sowie Genuss von hausgemachtem Glace und einem Pizzeriaerlebnis pro Reise.



Die Ersten, die helfen

Pflege- und Gesundheitsfachkräfte sind unabdingbar, um Leben zu retten. Doch bevor sie zum Einsatz kommen, braucht es manchmal einen Helfer: einen First Responder.

Text Jérôme Burgener

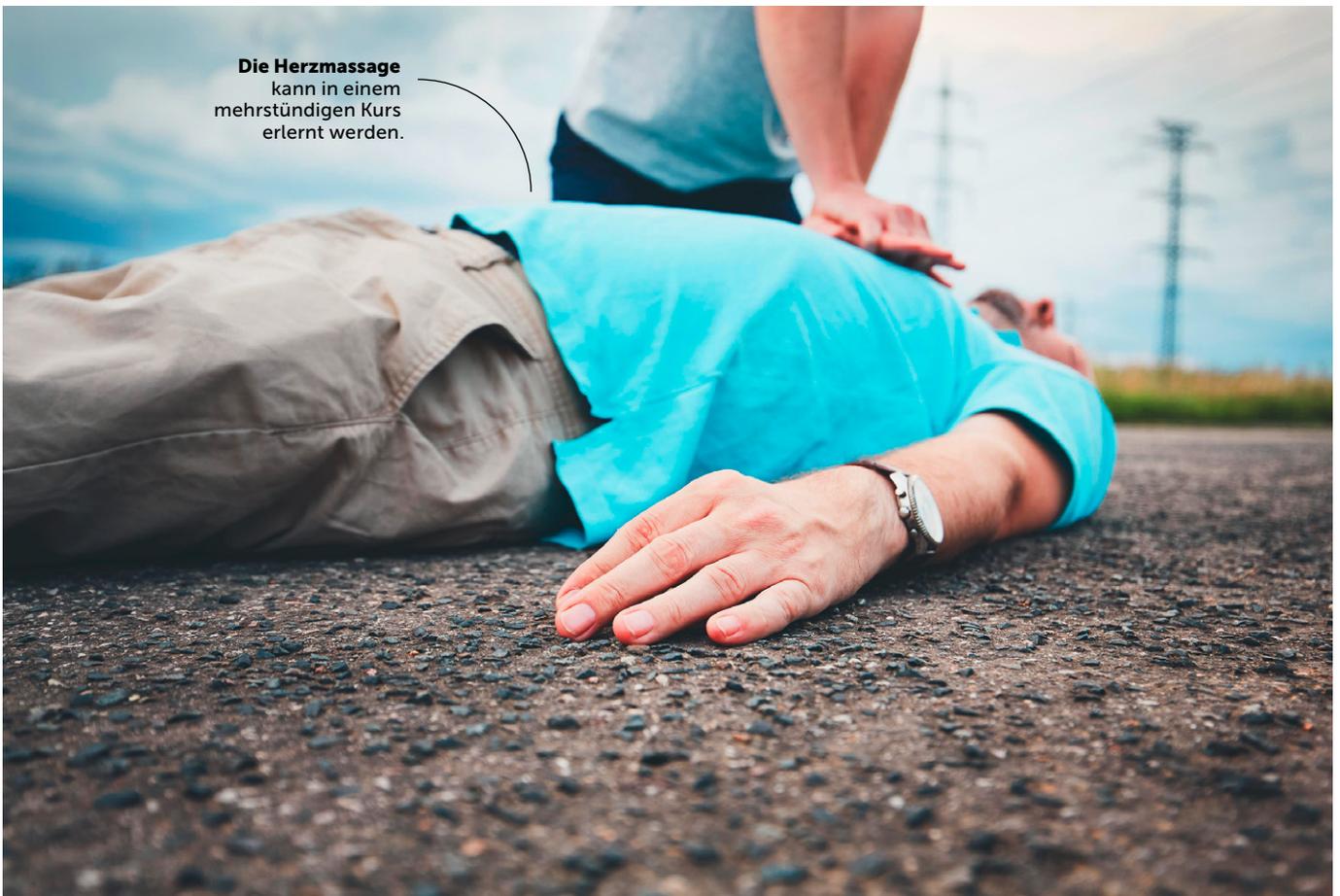
Am Abend des 10. Dezembers 2024 setzte Marc Ferlands Herz für etwa zwanzig Minuten aus. Der Mann aus Le Sentier im Vallée de Joux (VD) kann sich kaum an Einzelheiten erinnern, doch es ist ihm wichtig, sich bei den First Respondern, die zu ihm nach Hause kamen, zu bedanken. Er erzählt: «Meine Frau begann, mein Herz zu massieren. Zudem wies sie unseren Sohn an, die Notfallnummer 144 anzurufen, wodurch meine Frau den

Rhythmus für die Herzmassage erhielt und meinen Sohn dann bat, diese zu übernehmen.» Kurz darauf trifft Julio Burillo, Anästhesiepfleger beim Gesundheitszentrum Pôle Santé Vallée de Joux, ein: «Ich schnitt den Pullover von Marc Ferland mithilfe seines Sohnes auf und platzierte die Pads, um den ersten Elektroschock verabreichen zu können.»

Daniel Golay, der ebenfalls von der 144 benachrichtigt wurde, eilt zum Einsatzort. Der stellvertretende Direktor

sowie Betriebsleiter bei Star Ambulances gab an jenem Abend zwei Kilometer entfernt Kurse in Erster Hilfe. «Ich erhielt die Benachrichtigung für einen Hilfseinsatz nach meinem letzten Kurs. Also begab ich mich mit einigen Teilnehmern vor Ort. Es war eine Gelegenheit, die Theorie in die Praxis umzusetzen», erläutert Daniel Golay. Nachdem Herzmassage, Beatmung und Defibrillation dank Julio Burillo und den Schülern von Daniel Golay unter Kontrolle

Die Herzmassage
kann in einem
mehrständigen Kurs
erlernt werden.



waren, konnte Letzterer die Infusion legen und die Medikamente verabreichen. Dann trafen die Ambulanz und die Feuerwehr mit einem Leitertransporter ein, um das Notfallopfer auf einer Bahre über das Fenster hinunterzulassen. Daniel Golay erinnert auch daran, wie wichtig schnelles Handeln bei einem Herzstillstand sei: «Jede Minute verringert die Überlebenschancen um zehn Prozent. Ohne dieses erste Glied in der Kette sind die Erfolgsaussichten gering.»

Solidarität und Effizienz

Trotz der relativ abgeschiedenen Lage des Vallée de Joux erfolgte die Rettung von Marc Ferland schnell. Dafür gibt es für Daniel Golay eine Erklärung: «Solidarität. In solchen Regionen sind die Menschen oft engagierter. Sie wissen, dass es lange dauern kann, bis eine im Einsatz befindliche Ambulanz wieder verfügbar ist. Man kann sich also nicht nur auf diese verlassen.»

Nach der Versorgung durch die First Responder wurde Marc Ferland in das Universitätsspital Lausanne gebracht. Dort wurde er vier Tage lang im Koma gehalten. «Ich blieb zehn Tage im Spital, sodass ich Weihnachten mit meiner

«Jede Minute verringert die Überlebenschancen um zehn Prozent.»

Daniel Golay, Star Ambulances

Familie verbringen konnte. Mein Arzt sagte mir, dass mein Herz wieder wie vorher und ohne sichtbaren Schaden sei», lächelt der sportliche 67-Jährige.

Altruismus und Engagement

Was sich an jenem Abend im Dezember 2024 zutrug, ist ein konkretes Beispiel für den Nutzen von First Respondern, die bei einem Anruf auf die Nummer 144 zeitgleich mit den professionellen Rettungskräften aufgeboten werden. Die First Responder im näheren Umkreis des Vorfalls erhalten eine Nachricht über eine App (derzeit eine pro Kanton), die eine schnelle Standortbestimmung ermöglicht. Sie können antworten, ob sie intervenieren können oder nicht. Die 144 wird informiert und verfolgt ihre Route.



Keystone

Defibrillatoren sind an vielen leicht zugänglichen Orten verfügbar.

Bei einem Herzstillstand ist schnelles Handeln in der Regel entscheidend: Die First Responder spielen daher eine wichtige Rolle. Wie Sandrine Dénéreaz, Leiterin der Schule für Rettungssanitäter ES ASUR in Le Mont-sur-Lausanne, unterstreicht, können alle mitmachen: «Mehr als zwei Drittel sind Bürger, die von der Mission überzeugt und weder Rettungs- noch Pflegefachleute sind. Meistens handelt es sich um altruistische Freiwillige, die ein Interesse haben, ihrem Engagement einen Sinn zu geben, und dazu bereit sind, jederzeit alarmiert zu werden.»

Einige Voraussetzungen gibt es dennoch: Volljährigkeit und der Besuch der Basisausbildung für Reanimation BLS-AED. Das Zertifikat wird je nach Kanton nach einer zwei- bis vierstündigen Schulung über die grundlegenden Reanimationsmassnahmen und die Verwendung eines Defibrillators ausgestellt. Die Freiwilligen, welche die Bedingungen erfüllen, können dann die App desjenigen Kantons herunterladen, in dem sie zum Einsatz kommen möchten. Sie identifizieren sich und laden ihr gültiges BLS-AED-Zertifikat hoch. Sobald das Konto validiert ist, erhalten die Freiwilligen Alarmer, wenn ein Herzstillstand in der Nähe auftritt. Sandrine Dénéreaz, von den Kantonen Waadt und Neuenburg auch mit der Koordination der First-Responder-Netzwerke beauftragt, beschreibt die aktuelle Situation in der Schweiz, insbesondere in der Romandie: «Es gibt bereits Tausende von First Respondern, doch wir möchten stets noch mehr gewinnen, denn jeder zusätzliche Freiwillige er-

höht die Chance, dass sich bei einem Notfall jemand in der Nähe befindet.» Während die Rettung von Marc Ferland glücklich verlaufen ist, kann ein First Responder mit einer schlimmeren Situation, ja sogar mit einem Todesfall konfrontiert werden. Sandrine Dénéreaz betont, dass er nie sich selbst überlassen wird: «Er wird während seines Einsatzes von der 144 begleitet und dann rasch von den professionellen Rettungskräften abgelöst. Nach seinem Einsatz steht ihm ein Defusing-Gespräch (Traumabetreuung) zu.» o

TCS NOTFALL-SCHUTZBRIEF

Hilfe, die bleibt – auch nach dem ersten Einsatz

Zu Hause, beim Sport oder unterwegs: Ihrer Gesundheit kann immer etwas zustossen. Und, ist ein Notfalltransport nötig, kann die Rechnung schnell sehr teuer werden. Mit dem TCS Notfall-Schutzbrief sind die Kosten für unfall- oder krankheitsbedingte Ambulanzfahrten (zum Beispiel bei Herzinfarkt oder Blinddarmentzündung), die nicht von der Krankenkasse übernommen werden, gedeckt. Zudem erstattet der TCS während Ihrer Rekonvaleszenz bis zu 10 000 Franken Ihrer wichtigsten privaten Fahrten, damit Sie Ihre notwendigen täglichen Wege zurücklegen und so ihre Unabhängigkeit beibehalten können.

tcs.ch/notfallschutzbrief

COSTA KREUZFAHRTEN

VON SAVONA INS SÜDLICHE AFRIKA NACH NAMIBIA UND KAPSTADT

vom 13. November – 3. Dezember 2025

21 TAGE
ab CHF
1'595.-
inkl. An- und
Rückreise

Sensationspreis für
21-tägige Kreuzfahrt
mit der neuen Costa
Toscana - nur bei
Buchung
bis 20.5.2025!



Verlängern Sie in Südafrika!
Kapstadt, Weinregion Stellenbosch und
Safari – inkl. lokaler Schweizer Reiseleitung.
7 Tage für CHF 1'595.-

Kreuzfahrt 13.11.-3.12.25

- 13.11.25 Bustransfer nach Savona, Einschiffung, Abfahrt 17 h.
- 14.11.25 Marseille | Frankreich
- 15.11.25 Barcelona | Spanien
- 16.11.25 Erholung auf See
- 17.11.25 Malaga | Spanien
- 18.11.25 Cadiz | Spanien
- 19.11.25 Erholung auf See
- 20.11.25 Santa Cruz de Tenerife | Kanar. Inseln
- 21.-30.11.25 Erholung auf See
- 01.12.25 Walvis Bay | Namibia
- 02.12.25 Erholung auf See
- 03.12.25 Ankunft in Kapstadt, Stadtrundfahrt, Transfer zum Flughafen und Rückflug in die Schweiz.

Landprogramm Südafrika 3.12.- 9.12.25

- 03.12.25 **Kapstadt:** Nach der Ausschiffung Stadtrundfahrt durch Kapstadt mit den wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Übernachtung.
- 04.12.25 **Kapstadt-Kap der Guten Hoffnung:** Fahrt entlang der Küstenstrasse «Chapman's Peak» zum Naturreservat Kap der Guten Hoffnung. Auf der Rückfahrt Besuch Pinguin-Kolonie (Boulders) und Botanischer Garten. Übernachtung.
- 05.12.25 **Kapstadt-Stellenbosch-Montagu:** Fahrt nach Stellenbosch, Wein-Degustation und Mittagessen auf dem Weingut. Weiterfahrt über den Bain's Kloof Pass nach Robertson und bis nach Montagu. Übernachtung.
- 06.12.25 **Montagu-Oudtshoorn via Route 62:** Überlandfahrt nach Oudtshoorn, das weltgrösste Zentrum der Straussenzucht. Abends Safari im offenen Geländewagen, Übernachtung in Luxuszelten mit Badezimmer am Wasser bei den Flusspferden!
- 07.12.25 **Oudtshoorn:** Safari frühmorgens, anschl. Fahrt in die Schwarzberge. Geführte Tour in den Tropfsteinhöhlen. Mittagessen und geführte Tour auf einer Straussenfarm. Übernachtung in einer Game Lodge.
- 08.12.25 **Oudtshoorn-Hermanus:** Fahrt frühmorgens über Swellendam nach Hermanus. Übernachtung.
- 09.12.25 **Hermanus-Kapstadt Flughafen:** Morgens Transfer zum Flughafen in Kapstadt und Rückflug in die Schweiz.



21 Tage Kreuzfahrt inkl. An- und Rückreise

Kabinen-Kategorie	Spezialpreis
Innen IN1	CHF 1'595.-
Innen IN2	CHF 1'695.-
Aussen	CHF 1'945.-
Balkon BA1	CHF 2'195.-
Balkon BA2	CHF 2'295.-

Preis gilt pro Person Basis Doppelbelegung vorbehaltlich Verfügbarkeit.

Delphi Leistungspaket Kreuzfahrt

- Bustransfer nach Savona
- Kreuzfahrt inkl. Vollpension und Trinkgelder
- Flug- und Hafentaxen
- Stadtrundfahrt in Kapstadt
- Transfer an den Flughafen
- Rückflug Kapstadt-Zürich in Economyklasse

7 Tage Landprogramm Südafrika

Zimmer-Kategorie	Spezialpreis
Doppelzimmer	CHF 1'595.-

Preis gilt pro Person Basis Doppelbelegung vorbehaltlich Verfügbarkeit.

Delphi Leistungspaket Landprogramm

- Exklusive Rundreise inkl. Safaris gemäss Ausschreibung
- Unterkünfte inklusive Frühstück
- 2x Mittagessen, 3x Abendessen
- Lokale Schweizer Reiseleitung



mehr Infos und Buchung!



inklusive
SAFARI
und
WEINDEGUSTATION
in Stellenbosch



COSTA KREUZFAHRTEN

WELTREISE 2026 - Jetzt einzelne Etappen buchbar!

INFOS & BUCHUNG
ÜBER
Delphi Reisen AG

FÜR SCHMERZFREIES GEHEN UND STEHEN

Harte, flache Böden und herkömmliche Schuhe belasten Gelenke und Muskeln. kybun Schuhe entlasten spürbar – testen Sie jetzt risikofrei, wie schmerzfreies Gehen und Stehen wieder möglich wird.

Wissen Sie, was die häufigsten Ursachen für Beschwerden in Füßen, Knien, Hüften oder im Rücken sind? Das Gehen auf harten und flachen Böden. Herkömmliche Schuhe bieten oft keine ausreichende Dämpfung und belasten den Bewegungsapparat bei jedem Schritt. Das kann zu Fehl- und Überbelastungen führen – mit spürbaren Folgen für Muskeln und Gelenke.

Jetzt risikofrei zu Hause testen

Genau hier setzt kybun an: Die einzigartigen Schuhe mit der elastisch-federnden Luftkissen-Sohle entlasten gezielt die Gelenke, fördern eine aufrechte Haltung und aktivieren die Muskulatur bei jedem Schritt. Das Ergebnis: mehr Leichtigkeit beim Gehen, weniger Schmerzen – und spürbar mehr Lebensqualität.

Und das Beste: Sie können kybun Schuhe 14 Tage lang ganz bequem zu Hause testen – risikofrei. Spüren Sie, wie sich erste Beschwerden schon nach kurzer Zeit verbessern. Sollte der Schuh nicht passen oder nicht überzeugen, senden Sie ihn einfach zurück – ganz unkompliziert.

Viele Menschen berichten, wie positiv sich der Alltag mit kybun verändert: längere Spaziergänge werden wieder möglich, Treppensteigen fällt leichter, und selbst langes Stehen wird als deutlich angenehmer empfunden.

Nutzen Sie die Gelegenheit, kybun Schuhe in Ihrer gewohnten Umgebung unverbindlich zu testen – und entdecken Sie, wie gut sich Bewegung wieder anfühlen kann.

Jetzt testen unter:
kybun.swiss/testen





ENDLICH SCHMERZFREI



- ✓ Aktiviert die Muskulatur
- ✓ Verbessert die Durchblutung
- ✓ Für schmerzfreies Gehen und Stehen

Lernen Sie den Schweizer Luftkissen-Schuh
kennen: www.kybun.swiss/testen

kybun⁺
Switzerland

Eine sehr wichtige App

Eine mobile Anwendung erleichtert Menschen mit eingeschränkter Mobilität die Parkplatzsuche. Die zunächst in Frankreich unter dem Namen VIP erschienene App ist nun auch in der Schweiz verfügbar.

VIP, wobei das Akronym diesmal für Very Important Parking steht, ist eine mobile App, mit der sich Parkplätze für Behinderte einfach lokalisieren lassen. Die kostenlose digitale Lösung wurde vor einem Jahr in Frankreich von Philippe Croizon und dem Unternehmer Thierry Garot herausgebracht. Nach einem Stromschlag im Jahr 1994 auf dem Dach seines Hauses musste der Abenteurer und Referent Philippe Croizon seine Arme und Beine amputieren lassen und bewegt sich seither in einem Elektrorollstuhl fort. Immer wieder mit der Schwierigkeit konfrontiert, einen geeigneten Parkplatz zu finden, beschloss er, die App mit seinem Geschäftspartner zu entwickeln, um die Situation zu verbessern: «Ich war es leid, in der Gegend herumzukurven, Zeit bei der Parkplatzsuche zu verlieren und Benzin zu verschwenden.»

Erstes Land, das VIP übernimmt

Seit letztem Februar ist VIP auch für die Schweiz verfügbar – dank einer Partnerschaft mit der schweizerischen philanthropischen Gesellschaft Union. Als Christian Heiniger, Präsident des Kollegiums der Union, am Radio von der App hörte, war er sofort von deren Nutzen überzeugt: «Diese konkrete Lösung zur Verbesserung des Alltags von Menschen mit Behinderung entspricht voll und ganz unseren Werten, insbesondere der Solidarität. Daher haben wir beschlossen, ihre Entwicklung in der Schweiz zu unterstützen.» Und so hat Union das französische Vorbild dank einer Finanzierung von 60 000 Franken importiert. Über 10 000 Parkplätze sind in der

Schweiz bereits darin erfasst. Da es sich um eine partizipative App handelt, wird die Datenbank im Laufe der Zeit mithilfe des guten Willens ihrer Nutzerinnen und Nutzer immer umfangreicher. Nach der Registrierung lässt sich ein Parkplatz unter Hinzufügung eines Fotos erfassen.

Mehr als nur Parkplätze

In Frankreich wurde die App bereits von 56 000 Personen heruntergeladen und wird durchschnittlich zwei- bis dreimal pro Woche genutzt. Neben freien Parkplätzen sind auch Orte wie Restaurants, Museen oder Kinos aufgeführt, die für Menschen mit eingeschränkter Mobilität zugänglich sind. «Die Idee ist, Städte für Menschen mit eingeschränkter Mobilität attraktiver zu machen. Sie müssen sich nicht mehr fragen, ob sie ein Geschäft betreten können. Mit VIP können sie dies mit wenigen Klicks vorab überprüfen», freut sich Philippe Croizon. Die Schweizer Version soll sich wie die französische Version entwickeln. So ermöglicht sie beispielsweise, einen defekten Lift zu melden oder barrierefreie Toiletten zu lokalisieren, durch Beiträge der Nutzer.

In der Schweiz leben 324 000 Handicaperte mit schweren Beeinträchtigungen. «Die Anwendung «Very Important Parking» entspricht einem echten Bedürfnis. Und VIP bedeutet in diesem Fall auch Very Important Person, denn es ist an der Zeit, dass man uns als wichtige Personen erachtet», betont Philippe Croizon. o pst

union.swiss/de
very-important-parking.ch



Philippe Croizon (56) setzt sich für die Inklusion von Menschen mit Behinderung ein.

TCS PARK & PAY

Rollstuhlparkplätze mit der TCS-App finden

Auch der TCS setzt sich für eine barrierefreie Mobilität ein – zum Beispiel mit der Integration des schweizweit grössten Rollstuhlparkplatznetzes in die TCS-App. In wenigen Schritten können die Nutzerinnen und Nutzer spezifisch nach behindertengerechten Parkplätzen suchen. Auf der Karte am rechten Rand einfach das P-Symbol von Park & Pay wählen und dann den Filter (Regler-Symbol) unten rechts antippen. Nun können die Parkplätze für Personen mit eingeschränkter Mobilität aktiviert und auf der Karte angesehen werden. Nebst den Rollstuhlparkplätzen zeigt TCS Park & Pay auch viele weitere Parkplätze an, die sich direkt über die TCS-App minutengenau abrechnen lassen – ganz ohne Kleingeld.

tcs.ch/park-pay



THURGAU TRAVEL

Weitere Flussreisen 2025



13 Tage ab CHF 2340 p.P.

Flusstrio auf Rhein, Main und Mosel
NEU BASEL-WÜRZBURG-TRIER-BASEL
MS THURGAU GOLD*****

Reisedaten 2025

09.06.-21.06. 24.08.-05.09.
29.06.-11.07. 05.09.-17.09.
11.07.-23.07.



10 Tage ab CHF 1540 p.P.

Naturspektakel entlang des Rheins
BASEL-AMSTERDAM-BASEL
MS EDELWEISS*****

Reisedaten 2025

22.05.-31.05. 10.08.-19.08.
09.06.-18.06. 19.08.-28.08.⁽⁹⁾
18.06.-27.06. 02.10.-11.10.
08.07.-17.07. 11.10.-20.10.
17.07.-26.07.⁽⁸⁾ 26.12.-04.01.26

⁽⁸⁾ Themenreise «Sommerferien mit der Familie»
⁽⁹⁾ «Sail» in Amsterdam, Details online



8 Tage ab CHF 2090 p.P.

Zauber der deutschen Ostseeinseln
STRALSUND-RÜGEN-BERLIN
MS THURGAU CHOPIN*****

Reisedaten 2025

Stralsund-Berlin Berlin-Stralsund
28.06.-05.07.⁽¹⁰⁾ 21.06.-28.06.⁽¹⁰⁾
31.08.-07.09. 24.08.-31.08.
14.09.-21.09.⁽¹⁰⁾ 07.09.-14.09.

⁽¹⁰⁾ Themenreise «Velo-Flussreise»



11 Tage ab
CHF 2460* p.P.

7 Wasserwege von Süden nach Norden **NEU** SAARBRÜCKEN-TRIER-BREMEN MS THURGAU SAXONIA***

- TAG BASEL-Saarbrücken-MERZIG** Individuelle Anreise nach Basel. Busfahrt nach Saarbrücken. Während des Abendessens «Leinen los!».
- TAG MERZIG-METTLACH-TRIER** Passage der Saarschleife. Ab Mettlach Ausflug⁽¹⁾ zur Saarschleife. Geniessen Sie den Panoramablick vom Baumwipfelpfad aus. Weiterfahrt nach Trier.
- TAG TRIER-BERNKASTEL** Rundfahrt/-gang⁽¹⁾ durch Trier. Weiterfahrt nach Bernkastel.
- TAG BERNKASTEL-COCHEM** Doctor-Weinführung⁽¹⁾ (inkl. Weinverkostung) durch Bernkastel. Weiterfahrt ins Winzerstädtchen Cochem.
- TAG COCHEM-KOBLENZ** Rundgang⁽¹⁾ in Cochem und Besichtigung der Reichsburg.
- TAG KOBLENZ-DÜSSELDORF** Szenenführung⁽¹⁾ durch Koblenz mit Marktfrau Lisbeth. Geniessen Sie den Nachmittag an Bord.
- TAG DÜSSELDORF** Rundfahrt/-gang⁽¹⁾ durch Düsseldorf mit ihrer Einkaufsstrasse «Kö». Bustour zum Medienhafen mit seiner modernen Architektur. Weiterfahrt Richtung Münster.
- TAG MÜNSTER-BRAMSCHE** Rundfahrt/-gang⁽¹⁾ durch die Patrizierstadt Münster. Fahrt auf dem Dortmund-Ems-Kanal nach Bramsche.
- TAG BRAMSCHE-MINDEN** Flussfahrt nach Minden. Ausflug⁽¹⁾ zum Schloss Bückeburg.
- TAG BREMEN** Lernen Sie Bremen individuell oder beim Rundfahrt/-gang⁽²⁾ kennen.
- TAG BREMEN** Ausschiffung und Transfer zum Bahnhof. Rückfahrt mit der Gruppe im ICE nach Basel. Individuelle Heimreise.

BREMEN-Saarbrücken Gleiche Reise in umgekehrter Reihenfolge mit kleinen Anpassungen, Ausflug⁽²⁾ nach Osnabrück.

Reisedaten 2025 Es het solangs het Rabatt
Bremen-Saarbrücken Saarbrücken-Bremen
03.08.-13.08. 700⁽⁷⁾ 10.09.-20.09. 700⁽⁷⁾
⁽⁷⁾ 50% Rabatt auf Zuschlag Alleinbenutzung

Unsere Leistungen

- Kreuzfahrt mit Vollpension an Bord
- Bustransfer Basel-Saarbrücken oder v.v.
- Transfer Schiff-Bahnhof Bremen oder v.v.
- Bahnfahrt 2. Klasse Bremen-Basel SBB inkl. Sitzplatzreservation oder v.v.
- Thurgau Travel Kreuzfahrtleitung
- Zugbegleitung bei An- oder Rückreise
- Audio-Set bei allen Ausflügen

Preise pro Person in CHF (vor Rabattabzug)

2-Bettkabine Hauptdeck hinten	3340
2-Bettkabine Hauptdeck	3640
2-Bettkabine Oberdeck	
mit zu öffnendem Panoramafenster	4340
Zuschlag Alleinbenutzung HD/OD	990 / 1790
Ausflugspaket (8 Ausflüge)	270
Getränkpaket (Details online)	320
Zuschlag Bahnfahrt 1. Klasse	60

Nicht inbegriffen: An- / Rückreise nach / von Basel, Verpflegung während An- / Rückreise, Versicherungen, Ausflüge, Getränke, Trinkgelder (Empfehlung € 5-10 p.P. / Tag), Auftragspauschale CHF 25 p.P. (entfällt bei Buchung über thurgautravel.ch)



Informationen oder buchen
thurgautravel.ch
Gratis-Nr. 0800 626 550



Reichsburg, Cochem



Saarschleife

⁽¹⁾ Im Ausflugspaket enthalten, vorab buchbar | ⁽²⁾ Fak. Ausflug nur an Bord buchbar | Programmänderungen vorbehalten. | Wegen niedrigen Brückenhöhen kann das Sonnendeck auf einigen Kanalabschnitten nur eingeschränkt genutzt werden. | *Günstigste Kategorie, Rabatt bereits abgezogen

Sonneninsel Mallorca

Neu: Entdecken & Geniessen zur schönsten Reisezeit - jetzt zum Einsteigerpreis!

Wunderschöner Strand vor der Hoteltüre

car-tours.ch
Erstklassige Gruppenreisen mit Schweizer Reiseleitung

Herrliches Valldemossa

Flugreise



Direktflug mit
chair

Beliebtes 4-Sterne Hotel am Meer!

2 tolle Ausflüge inklusive!



8 Reisetage
inkl. Halbpension ab nur
Fr. 1289.-
im Doppelzimmer, Abr. 17. & 24.6.
REISEHIT
330

Leistungen - Alles schon dabei!

- ✓ Direkte Linienflüge mit Chair Zürich-Palma de Mallorca-Zürich in der Economy Class
- ✓ Sämtliche Flugnebengebühren wie Taxen, Steuer & Kerosinzuschlag
- ✓ Transfer Flughafen-Hotel & Hotel-Flughafen
- ✓ 7 Übernachtungen im Illabeach Hotel Las Arenas ****, Cala Estancia
- ✓ 7 x Frühstück im Hotel
- ✓ 7 x Nachtessen im Hotel
- ✓ Geführte Inselrundfahrt inkl. Bootsfahrt, Fahrt mit dem historischen Tram & dem «Roten Blitz»
- ✓ Geführter Ausflug «Valldemossa und Son Marroig» inkl. Kartoffelkuchen «Coca de Patatas»
- ✓ Eigene Schweizer Reiseleitung während der ganzen Reise

Wählen Sie Ihr Reisedatum

17. - 24. Juni 2025 *
24. Juni - 1. Juli 2025 *
16. - 23. September 2025
23. - 30. September 2025

* Spardaten ohne Zuschlag

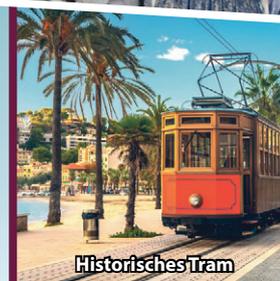
Unser Sonderpreis für Sie:

Preis pro Person im Doppelzimmer
im **Illabeach Hotel Las Arenas ******,
Can Pastilla Fr. 1289.-

Nicht inbegriffen/zusätzlich wählbar:
Einzelzimmerzuschlag: Fr. 259.-
Saisonzuschlag: 16.9. & 23.9.: Fr. 50.-
Buchungsgebühr: Fr. 24.- pro Person
(Entfällt bei Online-Buchung)

Flug: ab/bis Zürich

Flussmündung Torrente de Pareis



Historisches Tram

Geniessen & Entdecken auf der Insel

Erleben Sie mit uns eine unvergessliche Ferienwoche auf Mallorca! Zur schönsten Reisezeit erwartet uns im beliebten Illabeach Hotel Las Arenas 4* direkt am Meer moderner Komfort, atemberaubende Ausblicke und eine traumhafte Lage. Entdecken Sie die Höhepunkte der Insel, lassen Sie die Seele baumeln und geniessen Sie eine perfekte Mischung aus purer Erholung und unvergesslichen Inselmomenten.

Ihr tolles Reiseprogramm:

1. Tag - Anreise nach Mallorca

Am Mittag Direktflug mit Chair Airlines von Zürich nach Mallorca. Nach der Ankunft Transfer zum Hotel. Nutzen Sie den Nachmittag für erste Entdeckungen oder Entspannung.

2. Tag - Grosse Inselrundfahrt

Wir fahren durch das Tramuntanagebirge zum Kloster Lluc, dem wichtigsten Wallfahrtsort der Insel. Nach der spektakulären Passstrasse „Krawattenknoten“ erreichen wir Sa Calobra und die beeindruckende Flussmün-

dung Torrente de Pareis. Eine Bootsfahrt entlang der Steilküste führt nach Puerto de Sóller/Sóller, Son Marroig, Valldemossa. Den Abschluss bildet die Fahrt mit dem historischen „Roten Blitz“ – ein wunderbarer Tag!

3. - 4. Tag - Freie Zeit zum Geniessen

Gestalten Sie die Tage nach Ihren Wünschen: Entspannen Sie am Strand, erkunden Sie die Insel oder geniessen Sie die Annehmlichkeiten des Hotels.

5. Tag - Valldemossa und Son Marroig

Unser Ausflug führt uns ins charmante Valldemossa, wo wir durch die historischen Gassen schlendern und den berühmten Kartoffelkuchen „Coca de Patatas“ kosten. Anschliessend besuchen wir Son Marroig, das einstige Anwesen des Erzherzogs Ludwig Salvador, mit Museum, herrlichen Gärten und dem ikonischen Marmortempel. Atemberaubende Ausblicke auf die Steilküste runden den Tag ab.

6. - 7. Tag - Freie Zeit zum Ausklingen

Nutzen Sie die letzten Tage, um die Insel in Ihrem eigenen Tempo zu geniessen. Ob entspannte Stunden am Strand, ein Einkaufs-

bummel oder ein Ausflug auf eigene Faust – gestalten Sie Ihre Zeit, wie es Ihnen gefällt.

8. Tag - Rückflug nach Zürich

Nutzen Sie die letzten Sonnenstunden nach dem Frühstück. Am Nachmittag fliegen wir zurück nach Zürich – im Gepäck unvergessliche Erinnerungen an eine traumhafte Woche!



reka

Noch mehr sparen -
bis 100% REKA-Checks!



Ihr tolles Ferienhotel Illabeach Hotel Las Arenas ****

Das beliebte Illabeach Hotel Las Arenas **** überzeugt mit bester Lage direkt am Meer in Can Pastilla und bietet einen atemberaubenden Blick auf Palma und die Bucht. Der feinsandige Strand beginnt vor der Haustür, Geschäfte und Restaurants sind schnell erreichbar. Moderne Zimmer, ein herrlicher Rooftop-Pool, die SkyBar und eine Lounge-Bar mit Shows laden zum Genießen ein.

Limitierte Plätze! Sofort buchen & profitieren!

Tel. 0848 00 77 88

www.car-tours.ch

Gästerekord in Schweizer Hotels

Rund 43 Millionen Logiernächte wurden im vergangenen Jahr in der Schweiz gezählt. Damit erzielte die Branche einen neuen Höchststand. Für das Wachstum sorgten dabei vor allem Gäste aus dem Ausland.

Text Dino Nodari Illustration Oliver Maier

42,8

Millionen Logiernächte wurden im letzten Jahr in der Schweizer Hotellerie gezählt, was einem neuen Höchststand entspricht. Die Logiernächtezahl stieg in neun der dreizehn Tourismusregionen der Schweiz an.

2

Nächte betrug die durchschnittliche Aufenthaltsdauer in einem Schweizer Hotel im vergangenen Jahr.

21,9

Millionen Logiernächte erfolgten durch ausländische Gäste, was dem höchsten Stand seit 1972 entspricht. Die inländische Nachfrage blieb mit 20,9 Millionen Nächten gegenüber dem Vorjahr stabil auf hohem Niveau.

4

Millionen Logiernächte wurden in Zürich gezählt. Die Limmatstadt belegt damit den Spitzenplatz nach Gemeinden. Dahinter folgen Genf (2,3 Millionen) und Zermatt (1,6 Millionen).

4456

Hotels beherbergten im vergangenen Jahr die Gäste in der Schweiz. Den grössten Beitrag zum Anstieg der ausländischen Gäste machten Reisende aus Amerika aus (4,6 Millionen Logiernächte).

65,8

Betten pro Hotel betrug im vergangenen Jahr der Durchschnitt. In den grossen Städten zeigt sich ein Trend zu grösseren Betrieben mit mehr Betten.

55,1

Prozent betrug die Auslastung der Hotels im vergangenen Jahr. Sie nähert sich dem Rekordwert von 2019 mit 55,2 Prozent.



STIHL

EXTRA POWER FÜR IHREN RASEN

JETZT GRATIS AKKU SICHERN



Machen Sie mehr aus Ihrer Rasenpflege mit STIHL. Beim Kauf eines Rasenmähers RMA 235, RMA 239 oder RMA 239 C im Set mit AK 20 oder AK 30 S und Ladegerät AL 101 erhalten Sie einen weiteren entsprechenden Akku gratis. Die Aktion läuft vom **1. März bis 31. Mai 2025** beim teilnehmenden STIHL Fachhandel. Solange der Vorrat reicht.

AKU
SYSTEM

AKKU POWER. VON STIHL.

Technik

MICROCARS AUF SEITE 41
**FLITZER
FÜR
DIE CITY**



Bezahlbare Elektroautos können auch aus Europa kommen: Citroën ë-C3 im Test. | Dacia wird grösser und bleibt sich doch treu – mit dem Bigster. | Schifffahrt geht neue Wege.



ottos.ch

Bequem. Online. Bestellen.

PROFITIERE JETZT!

Mit dem Code TCS25 schenken wir dir

10.-

bei einem Einkauf ab CHF 60.-

gültig ab 1. Mai 2025 bis 31. Mai 2025

Ausgenommen Tabakwaren und Alkohol. Nicht kumulierbar mit anderen Rabatten. Gültig bis 31.5.2025. Gültig nur online.

ONLINE

SPC E-Roller XT2000

Führerschein A1 nötig ab 15 Jahren, elektrisch, 45 km/h, ca. 71 km Reichweite, 2000 W, Helmpflicht, CH-Typengenehmigung



1499.-
Konkurrenzvergleich 2437.¹⁵
-38%

Amant Tinto

Empordà DO Jahrgang 2017* Traubensorten: Merlot, Syrah, Grenache, Cabernet Franc



75 cl

13.⁹⁵
Konkurrenzvergleich 29.⁵⁰
-52%

Bestellereinheit 6 Flaschen

Pinot Gris Domaine des Coccinelles

Neuchâtel AOC Jahrgang 2023* Traubensorte: Pinot Gris



75 cl

11.⁹⁵
statt 19.⁹⁰
-39%

Bestellereinheit 6 Flaschen

Dailies AquaComfort Plus

30 Linsen 22.95 KKV 40.90
90 Linsen 52.95 KKV 72.90



ab **22.⁹⁵**
Konkurrenzvergleich 40.⁹⁰
-43%

Dailies Total 1

30 Linsen 32.95 KKV 39.-
90 Linsen 79.95 KKV 99.-



ab **32.⁹⁵**
Konkurrenzvergleich 39.-
-15%

iRobot Saug- und Wischroboter

Roomba Combo Essential



iRobot

149.-
Konkurrenzvergleich 269.⁹⁵
-44%

Osann Kindersitz 360 FourS i-Size



139.⁹⁵
Preis-Hit

osann

ÜBER 9000 ARTIKEL BEQUEM ONLINE EINKAUFEN.

OTTOS.CH



Pampers

Baby-Dry Pants Gr. 4-6



je **59.⁹⁵**

Pampers

Feuchttücher



14.⁹⁵
statt 47.⁹⁰
-68%

je 12 x 52 Stück

Shorty

Paw Patrol Gr. 98-128



je **14.⁹⁵**

Huggies

Little Movers Gr. 3-6



je **39.⁹⁵**

Renforcé-Bettwäsche

160 x 210 cm, 65 x 100 cm, 100% BW



39.⁹⁵

Kinder-Badetuch

div. Größen und Materialien



je **14.⁹⁵**

Klein genug für die grosse Stadt

Renault schickt diesen Sommer den Twizy-Nachfolger auf die Strasse, Fiat seinen Topolino, und Microlino tüftelt an einem neuen Microlino. Anbieter glauben an das Potenzial von Microcars. Doch sind die Städte von heute bereit?

Text Daniel Riesen



Der Mobilize Duo ist im Gewusel der Städte zu Hause. Wie alle Microcars ist er agil und benötigt wenig Platz.

Das Jahr 2011 war das bislang beste in der Schweiz für die kleinen Kisten, die offiziell Leicht- und Kleinmotorfahrzeuge heissen. Fast 2000 Exemplare wurden vor vierzehn Jahren auf die Strasse gebracht, im Jahr der Lancierung des Renault Twizy. Jenes Elektrowägelchen, das nicht mit Charme, dafür mit Komfort (zu Beginn gab es nicht mal Seitenscheiben) geizte. Jetzt möchten die Franzosen an den Erfolg anknüpfen, mit ähnlichem Konzept, aber neuem Namen. Der Neue geht unter der Mobilitätsmarke Mobilize an den Start. Für zwei Personen heisst der 45 oder 80 km/h (Kategorie L6e respektive L7e) schnelle Flitzer Mobilize Duo. Dasselbe Fahrzeug für Lieferdienste, mit einer 649-Liter-Box statt Rücksitz, nennt sich Mobilize Bento und ist ausschliesslich als L7e im Angebot.

Platz 2 ist hinten

Drei wichtige Grundideen des Twizy haben überlebt: Im Mobilize Duo sitzen Beifahrende hinter statt neben dem Mann oder der Frau am Lenkrad. Die Türen öffnen nach oben statt zur Seite. Und der Antrieb erfolgt ausschliesslich elektrisch. Dabei kann Renault auf bewährte Zutaten zurückgreifen. Den Antrieb besorgt ein E-Motor aus dem Mildhybridsystem des Renault Austral, der Akku entspricht einem Batteriemodul aus dem Renault 5, die Montage erfolgt in Tanger (Marokko). In Zahlen: 12,5 kW (17 PS) Maximalleistung, nur mündlich bestätigt, sowie 10,3 kWh Stromspeicher. Beim Twizy waren's noch 6,1 kWh. Laut Hersteller sind in der langsamen Version L6e des Mobilize Duo bis zu 161 Kilometer Reichweite drin. In der Praxis und mit 80 km/h dürften es um hundert Kilometer sein, was im städtischen Stop and Go lange reicht. Laden von zwanzig bis achtzig Prozent dauert an der Haushaltssteckdose fast vier Stunden, mit Typ-2-Stecker immer noch knapp dreieinhalb Stunden. >

Weitere Microcars mit elektrischem Antrieb

Microlino setzt auf minimale Ausmassen und eine nach vorn aufschwingende Tür. 45 (ab 15 990 Fr.) oder 90 km/h (ab 17 990 Fr.). Liebling der Herzen.

Aixam ist ein seit langem etablierter französischer Kleinwagenspezialist. Diverse Modelle erhältlich als L6e (bis 45 km/h, Führerausweiskategorie F). Mit Diesel- oder E-Motor.

Fiat hat das Mäuschen als L6e-Microcar wiederbelebt. Der auf 45 km/h begrenzte Topolino dürfte diesen Sommer in kleiner Stückzahl in die Schweiz kommen.



Agil, kühl, abwaschbar

Der Vorteil der Sitzanordnung im Mobilize: Links und rechts des Fahrersitzes ist Platz für Einkaufstaschen, der Pilot ist geräumig untergebracht und hat, mittig platziert, beste Sicht nach vorn und zur Seite. Das Gefährt misst nur 1,3 Meter in der Breite, fünfzig oder auch sechzig Zentimeter schmaler als die meisten Autos. Bei einer Probefahrt durch Rom hiess dies: Auch in Altstadtgässlein wird es nie eng, die Übersicht ist gut, Lücken im Verkehrsstrom lassen sich mit spontanem Elektroantritt optimal nutzen. Man flitzt also wie kaum jemand durch die City. Nur den Rollern, die in bester Landestraddition eine Spur zwischen den Spuren finden, kann und darf man nicht folgen. Dafür schützen Mobilize Duo und Bento vor Wind und Regen und, mit Sitzheizung und Klimaanlage, auch vor Kälte. Grenzen des Komforts bilden für den Allerwertesten kurzer Radstand, wenig Federweg und straffes Sitzpolster. Das holpert ordentlich. Dafür ist das Interieur pflegeleicht und abwaschbar.

Wer in der Schweiz einen solchen Winzling fährt, trifft auf viel Sympathie. Ob man be- oder angelächelt wird, bleibt offen. In Rom hingegen fällt man gar nicht auf, denn Fahrzeuge dieser Grösse sind, ob strom- oder benzinbetrieben, gang und gäbe. Mehr noch als in Fahrt spielt hier der Microcar seine Stärke aus, wenn es ums Parkieren geht. Mit mediterraner Flexibilität findet sich stets eine passende Ecke, oder sie wird passend gemacht.

In Schweizer Städten dagegen ist kreatives Parkieren nicht zu empfehlen. Grauzonen sind hierzulande selten, wie auch Parkierstreifen, wo Lücken entstehen, in die nur ein 2,5-Meter-Wägelchen



Passt! Der XEV Yoyo darf dennoch nicht bleiben, das Parkfeld ist als Töffparkplatz ausgeschildert.

passt. Ansonsten hat der Microcar ein normales Parkfeld anzuvisieren. Dort dürfte er auch längs einparken, falls er denn so ins Parkfeld passt. Genau so, frontal zum Trottoir, entfaltet der schweizerisch-italienische Microlino sein besonderes Talent mit der nach vorn aufschwingenden Tür. Und die Motorradparkplätze? Microcars dürfen bleiben, wenn der Platz reicht. Ist die Fläche als Töffparkplatz beschildert, aber doch nicht!

TCS als Vordenker

Welche Rahmenbedingungen den bisher in der Schweiz noch wenig verbreiteten leichten elektrischen Fahrzeugen einen

Schub verleihen könnten, ist ein Ziel der Mobilitätsakademie des TCS. Im auf zwei Jahre angelegten Projekt LEMOBS soll am Beispiel der Städte Basel und Bern gezeigt werden, welche Möglichkeiten sich den leichten elektrischen Vehikeln (LEV) bieten und welche Voraussetzungen den Einsatz von Microcars und kleinen elektrischen Lieferwagen begünstigen. Dass die Städte daran interessiert sind, liege auf der Hand, sagt Jörg Beckmann, Leiter der Mobilitätsakademie: «Derartige Fahrzeuge sind potenziell in der Lage, alltägliche Mobilitäts- und Transportbedürfnisse auf kurzen Strecken deutlich energie-, kosten-, nutzungs- und raumeffizienter

BAW aus China fährt mit dem Pony vor. Der Zweiplätzer ist einen halben Meter länger als die meisten Mitbewerber. Auch der Akku ist etwas grösser. 16 900 Franken.



Silence aus Spanien baut den extrem kompakten S04. Fährt dank 22 kW starkem Motor 85 km/h. Der Akku lässt sich entnehmen und als Rollkoffer zur Steckdose ziehen.



Citroën nennt sein Microcar einfach Ami. Besonderes Merkmal ist die gegenläufig öffnende Fahrertür. Einstiegspreis 9590 Franken. Nur als L6e (45 km/h) erhältlich.



zu bedienen als klassische Personen- und Lieferwagen, auch elektrische.» Zudem hat das gesetzlich bei 450 Kilogramm (ohne Batterie) gedeckelte Gewicht Sicherheitsvorteile: Die LEV gefährden Fussgängerinnen und Velofahrer im Fall einer Kollision weniger.

Bei der Insassensicherheit machen die LEV Kompromisse, teils verkräftbar wegen der niedrigen Tempi und begründbar durch Kosten und Gewicht. Auf elektronische Assistenzsysteme wird weitgehend verzichtet, sie sind auch nicht vorgeschrieben. Die Microcars von Mobilize bieten einen Airbag, aber kein ABS. Der XEV Yoyo macht's umgekehrt, überwacht mit ABS die Vor-

derachse, hat aber kein Luftkissen an Bord. XEV ist eine junge Marke aus Turin, seit letztem Jahr wird der Yoyo in die Schweiz importiert. Im hellblauen Wägelchen sitzt man neben- und nahe beieinander. Dafür bietet der Yoyo, einige Zentimeter länger und breiter als der Mobilize, einen richtigen Koffer-raum. Der Yoyo federt komfortabler als der Mobilize, fühlt sich jedoch schwammiger an, schwankt stärker bei Kurskorrekturen und lenkt sehr synthetisch. Der XEV Yoyo kostet 17 990 Franken, derweil Mobilize die Preise für die im Sommer startenden Duo und Bento – sie dürften um einiges tiefer liegen – noch nicht kommuniziert hat.

Swatch Car 2.0

Die LEV fahren in einer Marktnische, das ist ein gutes Feld auch für Newcomer. Microlino hat es gezeigt, mit einem gewissen Erfolg. Nun versuchen es weitere Schweizer Pioniere mit Karrierewurzeln bei Swatch Car und Smart. Unter der Marke Softcar haben sie ein einfach aufgebautes Fahrzeug auf Skateboardplattform und variabler Kunststoffkarosserie entwickelt. Das Geschäftsmodell dazu: Softcar bietet Lizenzen für eine dezentrale Fahrzeugherstellung, Minifabriken für eine Stückzahl von 5000 Fahrzeugen pro Jahr. Der erste Softcar soll noch 2025 auf den Markt kommen. ◦

3 Fragen an

Merlin Ouboter,
Co-Founder Microlino AG



Wo steht Microlino zwei Jahre nach Marktstart?

Wir haben über 4300 Microlinos produziert. In der Schweiz sind etwas über tausend Microlinos auf den Strassen, hier waren wir letztes Jahr auf Platz 2 hinter dem Fiat 500e im elektrischen A-Segment. Länder wie Deutschland, England, Italien und Frankreich sind am Aufholen.

Welche Fragen und Bedenken haben Microlino-Interessierte bezüglich Reichweite, Sicherheit oder Komfort?

Laut unseren Umfragen nach Probefahrten ist der meistgenannte Grund die generellen Lebensumstände. Gerade bei Familien mit Kindern ist es eine Grundsatzentscheidung, als Zweitwagen einen Zweiplätzer zu kaufen. Reichweite ist bei uns sicher weniger ein Thema als bei herkömmlichen Elektroautos, da der Microlino seine Stärken vor allem bei Kurz-

strecken ausspielen kann. Und dafür sind die bis zu 228 Kilometer Reichweite mehr als genug.

Wie geht es weiter – mit dem Produkt und dem Vertrieb?

Wir entwickeln das Produkt ständig weiter, im April starten wir die Produktion des Microlino mit Klimaanlage. Dazu kommt unsere Connectivity-Lösung. Damit lässt sich der Microlino über die App aktuell halten (OTA), vorheizen oder klimatisieren, den Ladezustand überwachen und zukünftig das Fahrzeug teilen. Weiter sind wir in der Entwicklung eines komplett neuen Modells, hierzu kann ich aber noch keine Details geben. Vertriebsseitig haben wir letztes Jahr den Italienischen Markt von unserem Distributor übernommen, da wir dort riesiges Potenzial sehen. Weiter war eine Expansion in die USA geplant, mit den Zöllen von Trump müssen wir jetzt aber erst mal sehen. ◦

Für «ui, zum Glück bin ich TCS-Mitglied!» empfehlen wir:

1 E-Citybike
WINORA
Tria 10

für **CHF 2699.-**
statt CHF 3199.-

Rabattcode: **TCSWINORATRIA0525**

- Praktisches E-Citybike im Stadtverkehr und für die Freizeit
- Bosch Performance Smart System Motor mit 75 Nm Drehmoment
- Bosch Powertube-Akku mit 500 Wh für kurze und längere Touren
- Bosch Intuvia 100 + LED Remote Display
- Zuverlässige Shimano MT410 Scheibenbremse
- Microshift Advent X RD-M6250M, 10-Gang Kettenschaltung
- Gefederte XLC Sattelstütze
- Schutzbleche, Gepäckträger MIK und Beleuchtung Herrmans, H-Black MR4 inklusive
- Eleganter Alurahmen als Tiefeinsteiger in der Grösse XS, S, M, L erhältlich

● Grey

 **WINORA**



*inkl. Pedale geliefert



mway
E-Bikes made easy

Infoline-Nr.: +41 44 545 20 00

Mehr Infos über das
Angebot und Produkt



m-way.ch/tcs-angebot

Solange Vorrat, nicht kumulierbar mit anderen Aktionen und Rabatten. Nur gültig bei einer Bestellung des Winora Tria 10 und Allegro Alltour UX Trekking & Alltour UX Wave in einer der 28 m-way Filialen, im Webshop unter m-way.ch (E-Bike in den Warenkorb legen und dann Rabattcode eingeben) oder mit eingesendetem Talon. Ein Rabattcode pro Mitglied und Kauf. Es gelten die AGB der Swiss E-Mobility Group (Schweiz) AG. **Exklusiv für TCS-Mitglieder. Der Rabatt ist gültig von 01.05.-27.05.2025**

IHR TCS-ANGEBOT



TCS Velo Versicherung
bei m-way inklusive

SPARE

500. CHF

ALLEGRO



*inkl. Pedale geliefert

2 E-Trekkingbike
ALLEGRO
Alltour UX & Alltour UX Wave

für **CHF 3499.-**
statt CHF 3999.-

Rabattcode: **TCSALLEGROUX0525**

- Kräftiges E-Trekkingbike mit viel Komfort
- Leistungsstarker Bosch Performance CX Motor mit 85 Nm Drehmoment
- Vollintegrierter Bosch PowerTube Akku mit 600 Wh für lange Touren
- Farbdisplay von Bosch Purion 200 mit Anzeige von Fahrmodus, zurückgelegte Strecke, Geschwindigkeit etc.
- Shimano MT200 Scheibenbremsen
- Shimano Cues 10-Gang Kettenschaltung
- Bequemer Selle Royal Essenza Sattel
- Mit Schutzblech, Gepäckträger und Hermans MR4 E Beleuchtungssystem ausgestattet
- Robuster Alloy 6061-Rahmen als Herren (Größen S, M und L) oder Trapezmodell (Größen XS, S, und M)

 Dust Teal

TALON AUSFÜLLEN UND PROFITIEREN!

WINORA
Tria 10

XS S M L
 Grey

ALLEGRO
Alltour UX

S M L
 Dust Teal

ALLEGRO
Alltour UX Wave

XS S M
 Dust Teal

Vorname:

Name:

Adresse:

PLZ/Ort:

E-Mail-Adresse:

Telefon:

Datum/Unterschrift

Talon ausgefüllt an folgende Adresse senden:

Swiss E-Mobility Group (Schweiz) AG, z.Hd. TCS Bestellungen, Räfelstrasse 25, 8045 Zürich

mway
E-Bikes made easy

Lieferung mit Talon Bestellung innerhalb von 10 Tagen an ihre Wohnadresse.

CITROËN ë-C3

Eine Frage des Budgets

Text Daniel Riesen Technik Andrea Scuderi Fotos Emanuel Freudiger

Der neue Citroën C3
überragt die übliche
Kleinwagenhöhe
und setzt auf einen
kantig-robusten Look.



Mit dem gar nicht so kleinen Kleinwagen ë-C3
schickt Citroën ein preiswertes Elektroauto
ins Rennen um neue Kundensegmente.
Ohne Kompromisse geht das nicht.



Markenemblem XXL
Beim Logo setzt
Citroën auf Grösse.



Elektromobilität ist bisher die Domäne der Wohlsituieren: 71 Prozent der Schweizer Elektroautolenkenden (vier Fünftel sind Männer) verfügen über ein Netto-Haushaltseinkommen von 7000 Franken monatlich oder mehr, besagt eine unlängst publizierte Studie des Ladeinfrastruktur-Anbieters Avia Volt. Der Hintergrund: Der Betrieb eines E-Autos mag günstig sein, doch diese Ersparnis muss man sich zuerst leisten, sprich den tendenziell hohen Kaufpreis stemmen können. Wer keinen Occasionsstromeur möchte, wird nun beim Citroën-Händler fündig. Dort steht der ë-C3 für 24 990 Franken in der günstigsten der drei Ausführungen. Die von uns getestete Topversion Max startet bei knapp über 30 000 Franken.

Das ist kein Sonderangebot, zumal der ë-C3 Licht und Schatten zeigt. Der neue C3 ist grösser als seine Vorgänger, somit fällt Ein- und Aussteigen leicht, die Übersicht vom Fahrerplatz aus ist gut. Dieser allerdings ist, trotz der Komfortsitze der Topversion, nicht allzu bequem und beschränkt einstellbar. Auf der Rücksitzbank ist längs so viel Platz wie sonst in der Kompaktklasse. Das schmale Fahrerdisplay wirkt wie eine Sparmassnahme, ist aber bestens ablesbar und macht sich funktional so nützlich wie ein (teures) Head-up-Display. Im Zentraldisplay gibt es nicht allzu viel einzustellen, doch die Verbindung zu Android Auto und Apple CarPlay erweitert den Funktionsumfang.

Keine Enttäuschung ist der Elektroantrieb: Die Leistungswerte sind unspektakulär wie der gemessene Vortrieb, doch weder beim Ampelstart noch auf der Beschleunigung

Apropos E-Plattform für Kleinwagen



Variabel

Der neue C3 steht auf der CMP-Smart-Plattform des Stellantis-Konzerns, geeignet für Kleinwagen diverser Marken und unterschiedlicher Antriebe, Hybride wie Stromeur. Verfügbar für Citroën, Peugeot, Opel oder Fiat. Die Elektrovariante setzt dabei auf LFP-Batterien.



Lieber heiss als kalt

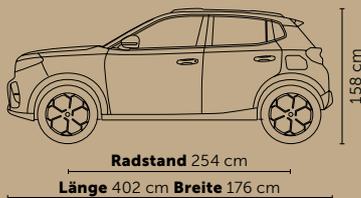
LFP steht für Lithium-Ionen-Batterien mit Ferrophosphat als Kathodenmaterial. Solche Akkus weisen eine geringere Energiedichte auf als die im Autobau häufigen NMC-Batterien, sie sind dafür weniger empfindlich bezüglich Hitze und versprechen mehr Ladezyklen, sprich eine höhere Lebenserwartung. Kälte mag LFP hingegen weniger.



Der Kostenfaktor

Im Kleinwagensegment zählt jeder Franken, für Hersteller wie Konsumenten. Genau hier kommt eine weitere Stärke von LFP-Batterien zum Tragen. Sie kosten weniger. Laut einer Consultingfirma lagen 2024 die Preise für LFP-Zellen rund vierzehn Prozent (oder zehn US-Dollar pro Kilowattstunde) tiefer als jene für NMC.

TECHNISCHE DATEN



Kofferraum: 310 l
Reifen: vorne/hinten 205/50 R17

Testfahrzeug

Citroën ë-C3: 5 Türen, 5 Plätze, ab 24 990 Fr., Version Max (u. a. mit Touch-Display, automatische Klimaanlage, 17-Zoll-Felgen, Komfortsitze und Zweifarbenlackierung) ab 30 390 Fr.

Garantien: 5 Jahre respektive 100 000 km allgemein; Batterie und Einzelteile: 8 Jahre respektive 160 000 km; Rost: 12 Jahre; Mobilität: 3 Jahre respektive 100 000 km

Importeur: AC Automobile Schweiz AG, Thurgauerstr. 35, 8050 Zürich, citroen.ch

Technische Spezifikationen

Antrieb: Permanentmagnet-Synchronmotor (PSM); maximal 83 kW (113 PS); 120 Nm; Vorderradantrieb; Höchstgeschwindigkeit: 135 km/h

Batterie: Lithium-Ionen-Batterie (LFP), 44 kWh; eingebautes Ladegerät: 7,4 kW (11 kW optional); maximale Ladeleistung (DC): 100 kW

Gewicht: 1525 kg Leergewicht (Testfahrzeug: 1534 kg), alle Angaben inkl. 75 kg Fahrergewicht; Gesamtgewicht: 1910 kg; Anhängelast: 550 kg

Konkurrenz

Hyundai Inster, ab 23 990 Fr.
Opel Corsa Electric, ab 29 990 Fr.

In der TCS-Autosuche lassen sich Autos aller Marken und Modelle vergleichen, in Bezug auf Technik und Preis sowie CO₂-Ausstoss, berechnet über den Autolebenszyklus: tcs.ch/autosuche

Karosserie / Kofferraum

Die vierte Generation des Citroën C3 setzt auf eine kastige Aussenform, dazu schon beinahe SUV-mässige Bodenfreiheit – dabei gibt es noch den C3 Air-cross, der allerdings länger und damit kein Kleinwagen mehr ist. Der Kofferraum ist klassenüblich mittelgross, mit tiefer Mulde: Dies stabilisiert das Transportgut, erschwert aber das Ausladen.

Innenraum / Multimedia

Der C3 ist schmal gebaut. Das bedeutet auch, dass die durchaus komfortable Rückbank nur für zwei Personen bequem ist. Zentralbildschirm in der Basisversion (You) nicht enthalten. Handykonnektivität und kabelloses Laden.

Komfort

Die Frontsitze haben bezüglich Form (im Schulterbereich) und Einstellbarkeit nicht ganz überzeugt. In der zweiten Reihe bleibt viel Bein- und Kopffreiheit. Der elektrische C3 fährt leise.

Fahreigenschaften

Die Federung mit hydraulischen Dämpfer-Endanschlägen bietet hohen Fahrkomfort, lässt das leicht hochbeinige Auto bei Kurvenfahrt aber spürbar wanken. Die Lenkung fühlt sich synthetisch an, die Verdickungen links und rechts am Lenkrad irritieren.

Motor / Antrieb

Der C3 ist als ë angemessen motorisiert, hält im Verkehr überall mit.

Spezifisch EV

Keine Ladeplanung, keine Vorkonditionierung bei Kälte. Die Reichweite ist eher alltags- denn reisetauglich.

Verbrauch / CO₂

Man fährt lokal emissionsfrei und im gemittelten Verbrauch angesichts winterlicher Verhältnisse angemessen sparsam. Bei Autobahntempo sinkt die Reichweite unter 200 km, auch weil eine Wärmepumpe für die Klimatisierung fehlt.

Sicherheit / Assistenz

Noch keine Bewertung durch Euro NCAP. Die Tempoerkennung gleicht einer Lotterie, umso ärgerlicher der unangenehme Warnton – dieser ist immerhin per Knopfdruck leicht abschaltbar. Dafür fehlt Wichtiges und Angenehmes wie der Totwinkelwarner oder ein adaptiver Tempomat.

Preis / Leistung

Das ursprüngliche Versprechen, den ë-C3 für 25 000 Franken verfügbar zu machen, hat Citroën eingelöst. Die Sparbemühungen sind spürbar.

TCS-MESSUNGEN

Fahrdynamik

Messungen: bei 7°C, mit Winterreifen

Beschleunigung (0–100 km/h): 12,0 s
(Werk: 11,0 s)

Elastizität

60–100 km/h: 6,6 s

Wendekreis: 11,0 m

Bremsweg (100–0 km/h): 40,8 m

Innenlärm

60 km/h: 57 dB (A)

100 km/h: 63 dB (A)

Testverbrauch

TCS-RDE-Strecke

Umgebungstemperatur: 7°C

Gemittelt

mit Ladeverlust: 18,3 kWh/100 km

Autobahn: 23,6 kWh/100 km

Reichweite (TCS-RDE)

Gemittelt: 240 km

Autobahn: 187 km

WERKSANGABEN

Normverbrauch

Werk (WLTP): 19 kWh/100 km

CO₂-Emissionen: 0 g/km

CO₂, Schweizer Durchschn.: 113 g/km

Energetikette (A–G): C

KOSTENBERECHNUNGEN

Servicekosten

Unterhalt

km / Monate Std. Kosten (Fr.)*

30 000 / 24 2,15 464.05

Gesamtkosten Wartung 180 000 km:

15 000 km/Jahr 12,9 2784.–

*Inklusive Material, exklusive Flüssigkeiten.

Betriebskosten

km/Jahr Rp./km Fr./Monat

15 000 52 455.– 234.–

30 000 35 455.– 468.–

Stundenansatz für TCS-Berechnung:

145 Fr. (BFS)

TCS Autoversicherung

Jahresprämie (Fr.): 655.90

Offertenbeispiel für 36-jähriges TCS-Mitglied, wohnhaft in Bern, Haftpflicht inklusive Vollkasko, Jahreskilometerleistung von 10 000 Kilometern, Tiefgarage, Jahresprämie exklusive Abgaben.

Mehr Bodenfreiheit
bedeutet weniger Sorgen
beim Einparken.



Unrundes
Lenkrad. Kleine,
aber top lesbare
Displays.



Zweifarbentlackierung und schicke 17-Zoll-Felgen gibt's in der Topversion Max.

gungsspur kommt das Gefühl von Verzicht auf. Dazu rollt der Citroën leise und federt angenehm.

Verzicht herrscht hingegen hinsichtlich der Kernkompetenz von Elektroautos. Derweil die Akkugrösse okay und die Reichweite für einen Kleinwagen nicht entscheidend ist, sehen wir Probleme an der Ladesäule. Die versprochenen hundert Kilowatt Ladeleistung ist mangels Batterievorkonditionierung selbst bei mildem Winterwetter unerreichbar. Zügiges Laden auf Reisen bleibt somit ein Sommertraum.

Alles in allem ist der Citroën ë-C3 für ein in Europa gebautes Elektroauto konkurrenzfähig eingepreist. Etwas ernüchternd fällt hingegen der Vergleich mit dem konventionell angetriebenen C3 aus. In der Basisversion You kostet der Wagen als Verbrennerversion mit 100-PS-Turbobenziner und vergleichbaren Fahrleistungen 15 990 Franken. 24 990 Franken für den Stromer entspricht satten 56 Prozent Aufpreis. ○

- +** **Federungskomfort**
- Raumausnutzung**
- Gut ablesbares Fahrerdisplay**
- Handykonnektivität**
- Fahrleistungen ausreichend**
- Bequemer Ein- und Ausstieg**
- Leise für einen Kleinwagen**

- **Ladeleistung bei Kälte unerreichbar**
- Fehlerhafte Tempoerkennung**
- Wenig Fahrassistenz, damit Abstriche bei der Sicherheit**
- Blinkergeräusch unangenehm**
- Mechanischer Zündschlüssel aus der Zeit gefallen**



Nissan Micra elektrisch

Bald, noch vor Ende Jahr, gibt es den Renault 5 auch auf Japanisch: Die Neuauflage des Nissan Micra wird vollelektrisch, stützt sich dabei auf die AmpR-Small-Plattform. Wie bei den Allianzschwestern sind für den Kleinwagen zwei Batteriegrössen im Angebot, mit 40 und 52 kWh, wie diese wird der Micra in Douai, Frankreich, gefertigt.



Smart #5: schnell voll

Smart setzt das Grössenwachstum seiner Modelle fort. Auf die kompakten #1 und #3 folgt #5, ein Elektro-SUV am oberen Ende der Kompaktklasse (L×B×H: 4,70×1,92×1,71 m) auf 800-V-Architektur, mit sehr kurzen Ladezeiten. Zwei Akkugrössen sowie Motorisierungen zwischen 250 und 432 kW werden erhältlich sein.

TCS FAHRZEUG-VERSICHERUNGEN

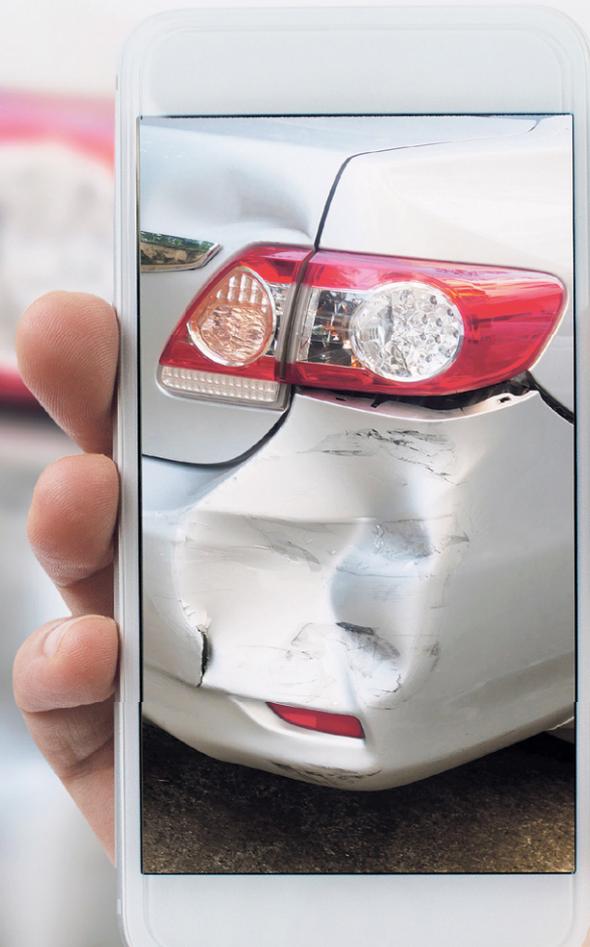
Solide versichert

Mit den TCS Fahrzeugversicherungen schnüren Sie das optimale Schutzpaket für Ihr Fahrzeug. Wir bieten massgeschneiderte Lösungen mit sinnvollen Zusatzleistungen, beispielsweise mit Innenraumschutz oder einer Neuwertversicherung über sieben Jahre.

Für Autos, Lieferwagen, Camper, Töff usw.

tcs.ch/fahrzeug

Der Schaden ist klar. Und die Schuldfrage?



Wenn es im Strassenverkehr zu Streitigkeiten kommt, ist der TCS Verkehrsrechtsschutz für Sie da und sorgt dafür, dass Sie zu Ihrem Recht kommen:



Übernahme von Anwalts- und Gerichtskosten bis zu CHF 2 Mio. pro Fall



Unterstützung in Strafverfahren, für Chancengleichheit auch vor Gericht



Kompetente Beratung und Vertretung Ihrer Interessen in Rechtsangelegenheiten auch ohne Schadenfall



Kein Selbstbehalt

0844 888 111

tcs.ch/verkehr





Der Bigster ist als grosser Bruder des Duster erkennbar. Länge macht dynamisch.

DACIA BIGSTER

Der grosse Bruder

Dacia wächst. Was Umsatz und Marktanteil anbelangt, nun aber auch in Sachen Wagengrösse. Mit dem Bigster – der Kunstname sagt alles – wächst die französisch-rumänische Marke ins Segment der sogenannten C-SUV, abenteuerlich gesinnte Hochbeiner der Kompaktklasse. Der Bigster ist der bislang grösste Dacia, 23 Zentimeter länger als der Duster. Er ist auch der teuerste bis dato, dennoch günstiger als Rivalen wie der Peugeot 3008, Hyundai Tucson, Toyota RAV4 oder VW Tiguan. Die Preisliste ist übersichtlich, je nach Variante und Motorisierung sind 27 690 bis 31 690 Franken fällig. Wer bei der Topversion mit Schaltautomatik, Hybrid 155 genannt, alle Optionen ankreuzt, schafft sogar die 35 000er-Marke.

Drei Antriebe stehen zur Auswahl: 140-PS-Mildhybrid mit Frontantrieb, 130-PS-Mildhybrid mit Allrad, beide

Grosse Bildschirme, Tasten für Wichtiges, problemlose Bedienung.



Fotos: zvg

DATENBLATT

L / B / H: 4,57 / 1,81 / 1,71 m; **Gewicht:** 1425–1590 kg; **Kofferraum:** 556–1977 l (Abweichungen je Variante)

Motor (Hybrid 155): 1,8 l, 4 Zylinder plus Elektromotor, 115 kW (155 PS), 172 Nm; 0–100 km/h: 9,7 s;

Verbrauch (WLTP): 4,8 l/100 km

Preis: ab 27 690 Fr. (Hybrid 155 ab 29 490 Fr.)

handgeschaltet, oder 155-PS-Vollhybrid mit Automatikschaltung und Frontantrieb. Wie beim Duster fehlt eine Allrad-Automatik-Kombination. Noch.

Auf der ersten Fahrt mit dem Hybrid 155 fällt auf, wie wenig auffällt. Leichtes Einsteigen, gute Übersicht, bequeme, teils elektrisch einstellbare Sitze (mit eher kurzer Sitzfläche), gedämpfte Windgeräusche. Auch der Antrieb agiert unauffällig; manchmal brummt der Vierzylinder, wenn es gilt, den 1,4-kWh-Akku schnell wieder fit zu kriegen, und selten klackt es kurz, wenn das kuppungslose Getriebe die Zahnräder neu sortiert. Verbrauch auf Autobahn und Landstrasse: lediglich 4,5 l/100 km.

Beim Packen gefällt die Fernentriegelung der Rücksitze, unterwegs schätzt man Totwinkelwarner und Abstandstempomat sowie das Kühlfach in der Armlehne. o dan



DS lanciert die edle Acht

N°8 heisst das neue Modell der Stellantis-Edelmarke DS. Die elektrische, aerodynamische Limousine geht in zwei Ausstattungsvarianten, mit zwei Akkugrössen und drei Motorisierungen (260, 280 oder 375 PS) an den Start. Die ersten Auslieferungen sind für die zweite Jahreshälfte geplant, zu Preisen ab 49 900 Franken.



Der Stern mit 800 Volt

Mit dem neuen CLA leitet Mercedes seinen Neustart in der Elektromobilität ein. Eckpunkte der neuen, aber klassisch gezeichneten 4,72-Meter-Limousine: niedriger c_w -Wert von 0,21 und 800-Volt-Plattform. Das verspricht grosse Reichweiten und kurze Stopps an der Ladesäule. Vorerst sind zwei Motorvarianten (272 respektive 353 PS) vorgesehen.

TCS VERKEHRS-RECHTSSCHUTZ

Rückendeckung für Rechtsstreit

Der Mobilitätsclub TCS gibt auch Rückendeckung beim Rechtsschutz im Strassenverkehr. Mit der Rechtsschutzversicherung sind rechtliche Streitigkeiten aus dem Strassenverkehr im In- und Ausland abgedeckt. Dabei kann es sich um unberechtigte Bussen, Unstimmigkeiten mit Mietwagen oder Reparaturen handeln. Egal, wie Sie unterwegs sind – der TCS ist an Ihrer Seite. Jetzt mehr erfahren:

tcs.ch/verkehr

KANARISCHE INSELN UND MADEIRA

Madeira

**Bordsprache & Landausflüge
in Deutsch!**

Aktionspreis

8 Tage inkl. Vollpension an Bord,
An-/Rückreise schon ab CHF

1099.-



AIDAcosma

AIDAcosma

Neues, topmodernes Kreuzfahrtschiff – LNG Antrieb – Inbetriebnahme 2022 – 20 Decks + Elegante Atmosphäre und geschmackvolles Design – 2732 sehr komfortabel ausgestattete Kabinen 17 Restaurants und 23 Bars – Hervorragende Küche und aufmerksamer Service - Vielfältiges Angebot an Sport- und Unterhaltungsmöglichkeiten – Beachclub mit Poollandschaft + Wellness- und Spabereich – Fitnesscenter – Casino Theatrum Stilvolles Ambiente ohne Garderobenzwang.

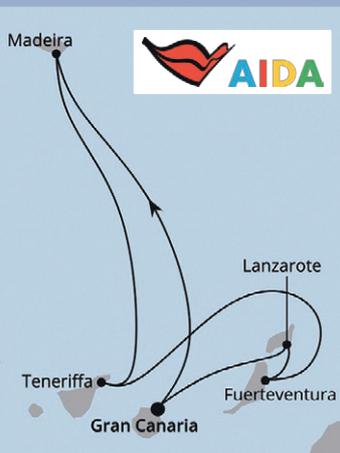
Das alles ist im einmaligen Reisepreis bereits inbegriffen! • Linienflüge mit Edelweiss Air von Zürich nach Las Palmas und zurück • Flughafentaxen • Transfer Flughafen • Hafen-Kreuzfahrt gemäss Programm • 7 Nächte in der gewählten Kabinenkategorie • umfangreiche Vollpension an Bord in den Buffet Restaurants und Spezialitäten Restaurants • Ausgewählte Tischgetränke zu den Hauptmahlzeiten in den Buffet-Restaurants + Trinkgelder an Bord • Hafentaxen • beste Betreuung durch das Deutsch sprechende Personal an Bord.

Nicht inbegriffen • Weitere Getränke an Bord • Fakultative Landausflüge • Annullations- und Assistance-Versicherung • Reservationsbühr Fr. 19.- pro Person.

Einfaches Reisen

Schweizer Bürger benötigen eine Identitätskarte oder einen Reisepass die noch 6 Monate über das Rückreisdatum gültig sind.

Fuerteventura



Lanzarote



**Unglaublich günstig –
sogar inkl. Hin- und Rückflug
mit Edelweiss Air!**

Sonne tanken, Geniessen und Entspannen an Bord von AIDAcosma!

Kreuzfahrten auf die Kanaren sind besonders in den Wintermonaten sehr beliebt. Kein Wunder, die Inseln des ewigen Frühlings locken mit Wärme und viel Sonnenschein. Die Vielseitigkeit der Inselwelt ist immer wieder verblüffend. Wüstenähnliche Dünenlandschaften wechseln sich ab mit üppiger Vegetation, Blütenmeeren und kilometerlangen Sandstränden. Neben Madeira besuchen Sie gleich vier der Kanarischen Inseln: Gran Canaria, Teneriffa, Fuerteventura und Lanzarote. Geniessen Sie alle Annehmlichkeiten an Bord von AIDAcosma und finden Sie Ihre persönliche Lieblingsinsel!

1. Tag, Samstag: Schweiz – Las Palmas (Gran Canaria/Spanien)

Am Mittag Abflug mit Edelweiss Air nach Las Palmas. Transfer zum Hafen, Einschiffung und Kabinenbezug. Am Abend sticht AIDAcosma in See.

2. Tag, Sonntag: Erholsamer Tag auf See

3. Tag, Montag: Funchal (Madeira/Portugal)
Heute lernen Sie Madeira – die Insel des ewigen Frühlings – kennen. Die gesamte Küste und das Landesinnere sind ein einziges Gewächshaus voller bunter, duftender Blumen.

4. Tag, Dienstag: Erholsamer Tag auf See

5. Tag, Mittwoch: Santa Cruz de Tenerife (Teneriffa/Spanien)

Frühmorgens kommen Sie auf der grössten der Kanarischen Inseln an. Teneriffa besticht durch ihr mildes Klima, traumhafte Landschaften und weitläufige Strände, die zum Baden einladen.

6. Tag, Donnerstag: Puerto del Rosario (Fuerteventura/Spanien)

Fuerteventura lockt mit hervorragenden Sandstränden, steilen Berghängen und gemütlichen Dörfern. Die acht Kilometer lange Dünenlandschaft von Corralejo wirkt beinahe mystisch und ist ein wahres Paradies für Wassersportler.

7. Tag, Freitag: Arrecife (Lanzarote/Spanien)

Malerische Dörfer mit den typischen weissen Häusern gehören ebenso zu Lanzarote wie die kilometerlangen Strände in allen Schattierungen. Verpassen Sie nicht den fakultativen Ausflug in den Nationalpark Timfaya und den Besuch der Montañas del Fuego (Feuerberge).

8. Tag, Samstag: Las Palmas (Gran Canaria/Spanien) – Schweiz.

Am frühen Morgen läuft AIDAcosma wieder in den Hafen von Las Palmas ein. Ausschiffung und freie Zeit in Las Palmas. Eigenständiger Transfer zum Flughafen für Ihren Rückflug in die Schweiz. Ankunft in Zürich am Abend.

Teneriffa



Ideale Reisedaten 2025/2026

November	15	29
Dezember	6	
Januar	10	17
Februar		21

Einmalige Vario Reisepreise

Limitierte Verfügbarkeit!
Preise pro Person bei 2er Belegung

Innenkabine	1099.-	1169.-	1219.-	1269.-
Meerblickkabine	1299.-	1329.-	1379.-	1429.-
Balkonkabine	1579.-	1649.-	1699.-	1799.-
Veranda Komfort	1679.-	1749.-	1799.-	1899.-

Kabinen werden durch AIDA zugeteilt



onlinetours.ch

Glattalstrasse 232 • 8153 Rümlang



REISEGARANTIE

sofort online oder telefonisch buchen!

www.onlinetours.ch

Tel. 044 552 07 07

info@onlinetours.ch



Suzuki GSX-S1000GX
Auch der Pilot
ein Crossover: reisen
in der Lederkombi.

Die Multi-Suzuki

Ein Motorrad, das alles kann, gibt es nicht. Motorräder, die so gut wie das gesamte Spektrum an Wünschen auf Asphalt abdecken, aber schon. Zum Beispiel die Suzuki GSX-S1000GX. Ein unmöglicher Name – hier deshalb nur noch GX genannt – für einen grossartigen Tourensportler.

Alles ist auf der mit 232 Kilogramm nicht zu schweren GX eingemittet. Mit der Sitzhöhe kommen 1,70er-Menschen problemlos zurecht, der Lenker ist breit, aber keine Endurosegelstange, der Oberkörper leicht nach vorn geneigt. Die Beine werden sportlich eng angewinkelt. Die Verkleidung ist schlank, die

Windschutzscheibe in Serie eher klein, und doch ist man bei Autobahntempo gut vor Wind und Wetter geschützt.

Der Motor ist klassische japanische Motorenbaukunst, ein Reihenvierzylinder mit Wucht und Kultiviertheit. 152 PS genügen als Anhaltspunkt: Es ist immer genügend Kraft da. Die Gasannahme ist direkt, ohne Schroffheit. Die Fahrmodi bündeln Motorsteuerung, Traktionskontrolle und das bei Suzuki erstmals eingesetzte Aktivfahrwerk zu unterschiedlichen Fähigkeitsprofilen mit grosser Spreizung. Top.

Gern fährt man mit dem Allrounder entspannt zügig. Die GX ist agil ohne Nervosität, Schräglagen- und Linienkorrekturen fallen leicht, das Gefühl fürs Vorderrad ist verbindlicher als auf Reiseenduros. Suzuki stimmt ihre Bremsanlagen meist mild ab. Das passt gut fürs Reisen, beim Sport würde ein bisschen mehr Biss nicht schaden.

Die GX kostet gerundet 18 000 Franken, in der getesteten Version Travel 19 500 Franken, für Kofferset, Zentralständer und Griffheizung. **o dan**

zvg

Anzeige



www.carxpert.ch

CARXPERT

DER EXPERTE FÜR IHR AUTO
Freundlich – Flexibel – Fair – Kompetent

CARXPERT

Innovativ

Neues und Visionen aus der Welt der Schifffahrt.

Text Dominic Graf



Bis zu zwanzig Passagiere dürfen sich unter anderem über eine Haifütterungsstation, zwei Mini-U-Boote, einen Helikopterlandeplatz oder einen Heissluftballon freuen.

Das Luxus-Meeresungeheuer

Je nach Länge und Ausstattung dürfen sich Yachten mit einer Vorsilbe schmücken, die sie von den «normalen» abhebt: Eine Superjacht misst mindestens 24, eine Megajacht sechzig und eine Gigajacht hundert Meter. Damit sich ein solches Schiff zudem in die Kategorie Luxus einreihen kann, gilt die Faustregel von einer Million US-Dollar pro Meter. Etwa 5000 Schiffe auf der Welt erfüllen diese Kriterien. Doch nun hebt das österreichische Unternehmen Migaloo mit der «M5» die Grenzen der Luxusyachten auf ein neues Level und stellt sogar so manche Gi-

gajacht in den Schatten. Das dieselelektrisch angetriebene, 165 Meter lange Schiff ist nämlich auch ein U-Boot, das bis zu vier Wochen abtauchen kann. Mit einer Reichweite von 8000 Seemeilen (14 816 km) überquert die «M5» den Atlantik locker oder pflügt sich dank des doppelwandigen Rumpfes durch arktisches Eis. Noch wartet Migaloo auf den ersten Auftrag zum Bau dieser, nennen wir sie Terajacht (Tera ist die Steigerung von Giga und bedeutet Ungeheuer). Bei einer Bauzeit von fünf Jahren und einem Preis zwischen 600 Millionen und zwei Milliarden Euro braucht man nicht nur Geduld, sondern auch ein sehr, sehr grosses Portemonnaie.



Migaloo «M5» Das 165 Meter lange und 23 Meter breite Jacht-U-Boot soll bis zu vier Wochen in einer Tiefe von 250 Metern unter Wasser verweilen können.

«Arche» revolutioniert Fischzucht
Meereshitzwellen, Algenblüten und Stürme gelten als Achillesfersen der Meerestischzucht. Die autonom fahrende Plattform «Ocean Ark» fährt diesen Problemen mitsamt ihren Fischen einfach davon. Das sorgt für viel gesündere Tiere und senkt die Kosten.



Die «Ocean Ark» ist ein 170 Meter langer und sechzig Meter breiter Trimaran, der bis zu 4000 Tonnen Lachse, Forellen oder Thunfische in selbstreinigenden Kupferkäftigen beherbergt.

In Kürze



Volle Solarkraft voraus

Obwohl fast 25 Jahre alt, gilt das solarbetriebene Elektromotorschiff «Mobi-Cat» auf dem Bielersee noch immer als Vorzeigebeispiel für alternative Antriebe in der Schifffahrt. Der 33 Meter lange Katamaran mit 150 Plätzen produziert jährlich 30 000 Kilowattstunden Strom, verbraucht jedoch nur deren 5000. Der Überschuss fließt ins Bieler Stromnetz.



Michelin hisst die Segel

Der Reifenhersteller Michelin wagt sich buchstäblich in neue Gewässer. Mit dem Wing Sail Mobility, kurz Wisamo, einem aufblasbaren Flügelsegel aus Stoff, wollen die Franzosen die Schifffahrt nachhaltiger gestalten. Es soll künftig für verschiedene Schiffstypen als Antriebsergänzung bis zu zwanzig Prozent des Treibstoffs einsparen.



E-Schiffe auf dem Vormarsch

Die Elektrifizierung der Schifffahrt ist in vollem Gange. Zum Beispiel nahm in China mit der 120 Meter langen «Green Water 01» kürzlich das grösste vollelektrische Containerschiff den Betrieb auf. Auch an der deutschen Nordseeküste verkehrt mit der «Frisia E-I» ein Stromer. Und in Stockholm ergänzt das Elektro-Tragflächenboot «Candela P-12» den ÖV.



Mit Wasser übers Wasser

Das koreanische Start-up K-Watercraft hat ein unbemanntes, fünfzig Kilogramm schweres Boot entwickelt, das – aufgepasst! – normales Wasser als Treibstoff nutzt. «WB-UM2» elektrolysiert Wasser zu Wasserstoff, der in Brennstoffzellen zu Strom umgewandelt wird und einen Elektromotor antreibt. Ein Liter Wasser reicht für eine Stunde Betrieb.

Umnutzung der Pannestreifen

Die Pannestreifenumnutzung (PUN) bezeichnet eine örtlich begrenzte, permanente oder temporäre Nutzung des Pannestreifens als zusätzlichen Fahrstreifen und entlastet stark befahrene Nationalstrassen, indem Pannestreifen zu Spitzenzeiten als zusätzliche Fahrspur dienen. Dies optimiert den Verkehrsfluss, erhöht die Sicherheit und verringert die Umweltbelastung.

Die Verkehrssteuerung erfolgt über elektronische Wechselsignale. Kameras und Sensoren überwachen das Verkehrsaufkommen kontinuierlich. Wird ein kritischer Wert überschritten, wird die PUN durch die Verkehrsmanagementzentrale aktiviert. In diesem Fall dürfen Fahrzeuge die durchgezogene Linie des Pannestreifens überfahren und die Spur als zusätzliche Fahrbahn nutzen. Gleichzeitig wird die Höchstgeschwindigkeit herabgesetzt, und die Verkehrsteilnehmer werden durch entsprechende Anzeigen informiert.

Sobald der grüne Pfeil über der Standspur leuchtet, ist die Nutzung des Pannestreifens als Fahrbahn erlaubt, und die ausgezogene Randlinie darf überfahren werden. Auch mit PUN gilt das Rechtsfahrgebot sowie das Verbot, rechts zu überholen. Für Fahrzeuge mit Pannen stehen in diesen Bereichen spezielle Nothaltebuchten zur Verfügung.

Sandra Aellig, Projektleiterin,
TCS Test & Technik
tcs.ch/experte

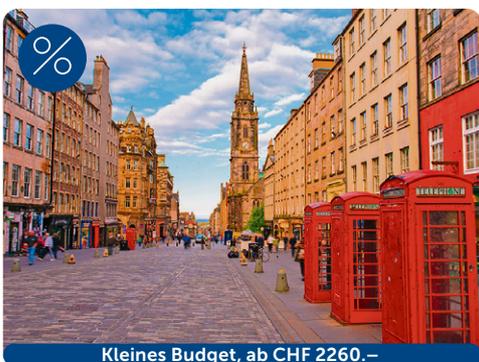




TCS Reisen
Leidenschaft und Savoir-faire



**Neu:
Gruppenreisen zu
kleinen Preisen**



Kleines Budget, ab CHF 2260.–

TCS-Mitglieder sparen CHF 200.–

Schottland

**Im Land der Legenden – von den
Highlands zu den Lowlands**
Vom 12. bis 19. September 2025



Kleines Budget, ab CHF 1960.–

TCS-Mitglieder sparen CHF 200.–

Kreuzfahrt auf den Malediven

Mehrere Daten im Jahr 2026 verfügbar



Kleines Budget, ab CHF 1690.–

TCS-Mitglieder sparen CHF 100.–

Irland

Die Pracht der Smaragdinsel
Vom 19. bis 26. Juni 2025



Kleines Budget, ab CHF 1480.–

TCS-Mitglieder sparen CHF 100.–

Kalabrien

**Kulturelle und gastronomische Schätze
in Süditalien**
Vom 24. bis 31. Oktober 2025



TCS-Mitglieder sparen CHF 300.–

Motor Mania & Dolce Vita

**Lamborghini, Ducati, Maserati, Pagani,
Ferrari und italienische Kulinarik**
Vom 11. bis 14. September 2025



Kleines Budget, ab CHF 2180.–

TCS-Mitglieder sparen CHF 100.–

Madeira

Die Schätze der Blumeninsel
Vom 8. bis 15. November 2025



Kleines Budget, ab CHF 1690.–

TCS-Mitglieder sparen CHF 100.–

Neapel, die Amalfiküste und Capri

**La Dolce Vita zwischen Land und Meer
in Süditalien**
Vom 1. bis 8. Mai 2026



TCS-Mitglieder sparen CHF 100.–

Valposchiavo

**Gourmet- und Naturreise
nach Graubünden**
Vom 13. bis 17. Oktober 2025

Interessiert?

Detailliertes Programm der Reisen,
Auskünfte und Anmeldungen
per Telefon oder per E-Mail

058 827 39 06

Mo–Fr, 9.00–12.30 / 13.30–17.00 Uhr

reisen@tcs.ch

www.tcsreisen.ch



TCS-Mitglieder sparen CHF 400.–

Tansania und Sansibar

Entdeckungssafari von der Savanne bis zum Strand

Vom 5. bis 14. Juli 2025



TCS-Mitglieder sparen CHF 400.–

Südafrika

Land der Gegensätze

Vom 23. November bis 8. Dezember 2025



TCS-Mitglieder sparen CHF 400.–

Exklusive Kreuzfahrt mit Safari im südlichen Afrika

Rundreise durch die Natur und die legendären Städte des südlichen Afrikas

Vom 14. bis 27. September 2025



TCS-Mitglieder sparen CHF 300.–

Belize

Exotische Tierwelt und das Erbe der Maya

Vom 15. bis 30. März 2026



TCS-Mitglieder sparen CHF 300.–

Kreuzfahrt von Bali nach Darwin mit Ponant

Indonesische Archipele und Aufenthalt in Sydney

Vom 13. Juni bis 4. Juli 2026



TCS-Mitglieder sparen CHF 400.–

Japan

Herbstfarben im Land der aufgehenden Sonne

Vom 21. November bis 7. Dezember 2025



TCS-Mitglieder sparen CHF 300.–

Vietnam

Eine authentische Reise zwischen Reisfeldern und Kulturerben

Vom 11. bis 27. September 2025



TCS-Mitglieder sparen CHF 400.–

Laos, Kambodscha und das goldene Dreieck

Asiens Perlen

Vom 8. bis 25. November 2025



TCS-Mitglieder sparen CHF 300.–

Apulien

Italien zwischen Orient und Okzident

Vom 21. bis 29. September 2025

Interessiert?

Detailliertes Programm der Reisen, Auskünfte und Anmeldungen per Telefon oder per E-Mail

058 827 39 06

Mo–Fr, 9.00–12.30 / 13.30–17.00 Uhr

reisen@tcs.ch

www.tcsreisen.ch

Sommerbeginn im Tessin!

Benvenuti-Hotels, Ascona / Locarno



Casa Berno ****



Remorino ****



La Rocca****

Angebot für
TCS-Mitglieder
ab **426.-**
pro Person
für 3 Nächte



Die Benvenuti-Hotels bieten einen stilvollen Rahmen für Erholung, Genuss und besondere Erlebnisse im Tessin. Sie bestechen mit Charme und südlichem Ambiente und überzeugen mit gelebter Gastfreundschaft und Qualität. Alle Hotels befinden sich an bevorzugter Lage in der Ferienregion Ascona/Locarno.

Boutique-Hotel La Rocca**** in Porto Ronco - Ascona

Das feine Boutique-Hotel liegt an zauberhafter Lage über dem Lago Maggiore. 17 geschmackvoll gestaltete Zimmer bieten ein edles Zuhause auf Zeit. Im „Ristorante Panoramico“ verwöhnen wir Sie mit mediterranen und klassischen Gerichten. Erholung finden Sie im wundervollen Garten und am privaten Lido.

Hotel Casa Berno**** in Ascona

Das persönlich geführte 4-Sterne-Haus liegt über dem Lago Maggiore inmitten eines subtropischen Parks. Die Zimmer und Suiten überzeugen durch modernen Komfort, tolle Aussicht und einen Hauch von Luxus. Im stilvollen Panorama-Restaurant werden kulinarische Meisterwerke serviert. Ein grosser Pool lädt zur Entspannung ein.

Boutique-Hotel Remorino**** in Minusio-Locarno

Ein charmanter Ort für Geniesser in klassisch-mediterranem Stil am Lago Maggiore und in Fussdistanz zum Zentrum von Locarno. Stilvolle Zimmer mit Sonnenbalkon und ein prächtiger Park mit Pool laden zum Verweilen ein. Das Frühstück wird im sonnendurchfluteten Restaurant oder auf der Terrasse serviert.

EXKLUSIVANGEBOT

- 3 Übernachtungen in einem der Benvenuti-Hotels
- Tessiner Spumante „Charme“ auf dem Zimmer
- Feines Frühstücksbuffet mit grosser Auswahl
- Tagesmiete des Benvenuti-Fiat 500e Cabrio (nach Verfügbarkeit)
- Ticino Ticket (für Gratisnutzung des öffentlichen Verkehrs)

PREISE UND GÜLTIGKEIT

Preise gelten bei Doppelbelegung. Preise für Doppelzimmer zur Einzelnutzung auf Anfrage.

Hauptsaison

16. Juni bis 14. September 2025

Spezialpreis für TCS-Mitglieder

CHF 477.- statt CHF 570.- Preis für Nichtmitglieder

Nebensaison

14. Februar bis 15. Juni und
15. September bis 30. November 2025

Preis für TCS-Mitglieder

CHF 426.- statt CHF 509.- Preis für Nichtmitglieder

Aufpreis an Wochenenden CHF 15.- pro Person und Nacht. Angebot nicht gültig an Feiertagen und lokalen Special-Events. Das Kontingent ist limitiert. Aufenthalt kann maximal verdoppelt werden.



INFORMATIONEN UND RESERVATIONEN

Reservationszentrale:

Telefon 041 368 09 90 (Mo-Sa),
welcome@benvenuti.ch oder
www.benvenuti.ch/touring

Wählen Sie Ihr gewünschtes Datum aus, geben Sie den Promotionscode TOURING ein und schon gelangen Sie zu diesem Spezialangebot.



Freizeit



Gegensätzliches Polen: von der lebendigen Stadt Krakau in die ruhige Hohe Tatra. | Schweiz: 20 Jahre Stiftung Ferien im Baudenkmal. | Abenteuer in der Silvretta-Bikearena.

Vom Kopfsteinpflaster auf den Bergweg

Krakau und die Hohe Tatra könnten gegensätzlicher nicht sein. Einerseits ist da die Stadt an der Weichsel mit Museen, Märkten und intakter Altstadt, andererseits nur neunzig Kilometer entfernt der Nationalpark Hohe Tatra mit Wäldern, Bergen, Höhlen und schönen Wanderwegen.

Text und Fotos Felix Maurhofer

Jugendliche Talmudschüler albern vor der Remuh-Synagoge herum. Weiter die Strasse herunter beim Restaurant Ariel spielt ein Quartett melancholische Klezmermusik während eine Touristengruppe Richtung Alte Synagoge geht. Das aufstrebende jüdische Quartier Kazimierz ist nur ein paar Schritte vom historischen Stadtteil Krakaus entfernt. In den letzten Jahren sind hier zahlreiche Restaurants und Bars sowie Läden entstanden, die vor allem bei der Krakauer Jugend beliebt sind. Wer den Puls der Stadt spüren will, muss hier mindestens einen Abend verbringen, sich treiben lassen und die erfrischende Atmosphäre genießen.

Stadtheater statt Wasser

Die zweitgrößte Stadt Polens ist im Gegensatz zu Warschau während des Zweiten Weltkriegs nicht komplett zerstört worden und hat dadurch ihren Charakter beibehalten. Darauf weist Stadtführerin Sylwia Jeruzal immer wieder hin. Während zahlreiche Besucher durchs Barbakane-Tor Richtung Altstadt eilen, erzählt Sylwia: «Diese Festung hätte abgerissen werden sollen, doch, weil die Stadträte befürchteten, dass dann der Wind die Röcke der Frauen heben würde, wurde dies unterlassen.» Sylwia

Jeruzal ist seit 28 Jahren professionelle Stadtführerin und unterrichtet auch Kunstgeschichte. An jeder Ecke hat sie eine Anekdote auf Lager. Etwa jene vom 1891 erbauten Stadttheater. Statt die maroden Wasserleitungen zu erneuern, entschied sich die Stadtbevölkerung fürs neue Theater.

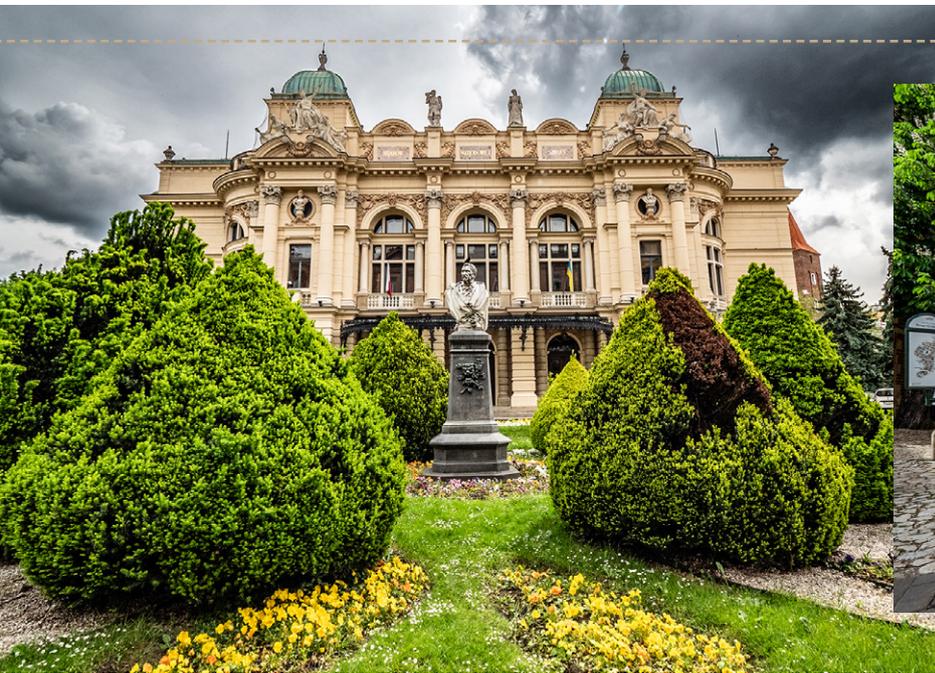
Krakau mit seinen elf Universitäten und Akademien hat eine bewegte Vergangenheit. Bis 1596 war es Hauptstadt des Königreichs Polen, wobei die Könige von der Burganlage auf dem Wawelhügel regierten. Neben zahlreichen Adeligen fehlt es in Krakau nicht an Berühmtheiten. So ist in der Stadt an der Weichsel der frühere Erzbischof von



Die Alte Synagoge steht mitten im trendigen Kazimierz-Quartier in Krakau.



Unter der Wawelburg befindet sich die sagenumwobene Drachenhöhle.



Krakau, Karol Wojtyła, und spätere Papst Johannes Paul II., überall präsent. Aber auch der weltbekannte Science-Fiction-Autor und Visionär Stanisław Herman Lem wirkte hier.

Schätze der Marienkirche

Inzwischen hat uns Stadtführerin Jeruzal Richtung Marienkirche gelotst. «Diese herrlichen Häuser waren vor vierzig Jahren wegen der Stahlhütten vor der Stadt fast schwarz», sagt sie und fügt an, dass Krakau inzwischen viel Geld in die Renovation des Stadtkerns investiert habe. Die prächtige Marienkirche unterstreicht den früheren Reichtum der Stadt. Dazu trugen vor allem der Salzhandel und die Veredelung von Kupfer bei. Während alle Touristen zum berühmten Hochaltar von Veit Stoss strömen, zeigt uns Sylwia im Seitenschiff das Slacker'sche Kruzifix aus Stein vom selben Bildhauer. Das vier Meter hohe Kreuz wirkt dermassen echt, dass man sich kneifen muss. «Das ist für mich das interessanteste Kunstwerk Krakaus», erklärt sie. Nach der imposanten Kirche wäre es ein unverzeihliches Versäumnis, nicht durch die Tore und Säle der Wawelburg zu wandeln und danach einen Blick in die Drachenhöhle unter der Burg zu werfen.

Die Zutaten der polnischen Küche

Nicht weit von den Stadtmauern entfernt befindet sich der Kleparz-Markt, wo Tomasz Steinmetz auf uns wartet. Der 36-Jährige studierte Europarecht und liess sich später zum Weinguide ausbilden. Er kennt aber nicht nur die wichtigsten der 500 polnischen Weingü-

Statt Wasserleitungen wollten die Krakauer ein neues Stadttheater.

Die Altstadt ist schön herausgeputzt und lädt zum Flanieren oder zu einer Kutschenfahrt ein.

ter, sondern auch die Feinheiten der polnischen Küche. Alle Zutaten von Gemüse über Wurstwaren bis zum Oscypek, dem geräucherten Schafskäse, erklärt er mit Leidenschaft. Auf dem bedeutendsten und traditionellsten Markt Krakaus findet man alles, und die Marktfrauen bieten stolz Kostproben an. Am Marktausgang sollte man unbedingt in einer der Imbissbuden den berühmten Bigos-Eintopf mit einem Gläschen Weisswein

Foodspezialist Tomasz Steinmetz erklärt auf dem Kleparz-Markt die Zutaten der polnischen Küche.



aus der Solaris-Traube kosten. Und am Abend, wenn die Laternen die Gassen im Kazimierz erhellen, weiss der Koch im Restaurant Starka, wie man die traditionelle polnische Küche meisterhaft verfeinert.

Ein Katzensprung in die Berge

Kontrastreicher könnte die Szenerie nicht sein: Nur neunzig Kilometer südlich von Krakau erheben sich die Gipfel der Hohen Tatra. Mitten in diesem zu den Karpaten gehörenden Gebirge liegt der Touristenort Zakopane. Hier wartet Bergführer Maciej Krupa bereits auf mich. Obschon Nebelschwaden tief in die Täler hinunter hängen, will der 63-Jährige heute mit seinem Gast das Dolina Kościeliska unweit von Zakopane erwandern. Über üppige Wiesen geht es immer tiefer ins Tal, das



teilweise von schroffen Felsen gesäumt ist. Dann zweigt Maciej in ein Nebental ein, und wir steigen zur Höhle Jaskinia Mroźna auf. Er kennt jede Ecke des Nationalparks, arbeitet als Journalist und Publizist sogar für die BBC. Zum Glück hat er Stirnlampen dabei, denn wir klettern lange durch die Dunkelheit der schönen Höhle, bis wir auf der anderen Seite des Berges wieder ans Tageslicht kommen. Sie ist eine der über 600 Höhlen, welche in der 175 Quadratkilometer grossen polnischen Tatra entdeckt wurden. Vom Höhlenausgang führt der Wanderweg über Treppen wieder hinunter ins Haupttal, um dann wenig später in die enge Schlucht Wąwóz Kraków abzubiegen.

Je höher wir steigen, umso abenteuerlicher wird die Szenerie. Dann wird es vertikal, und Maciej klettert behände einen mit Ketten und Leitern gesicherten Steig bis zum Eingang der Höhle Smocza Jama hoch. Im Gegensatz zur vorherigen ist diese kurz, aber steil. Die Kraxlerei wird mit einem schönen Ausblick auf die für die Hohe Tatra typischen Bergwälder belohnt. «Zuerst kamen die Hirten in die Tatra, dann suchten Bergleute nach Eisenerzen, was starke Abholzung zur Folge hatte», so der Bergführer. Dann folgten Forscher, Maler und die Touristen. Wissenschaftler fanden viele Pflanzen, über tausend sollen es an der Zahl sein, die nur hier gedeihen. Auf die Frage, ob es auch Bären und Wölfe habe, nickt Maciej. «In der Zwischensaison, wenn die Besu-

Holzleitern erleichtern den Abstieg von der Höhle Jaskinia Mroźna.

In der Schlucht Wąwóz Kraków führt der Weg mitten durchs Bachbett.



cher – jährlich kommen über drei Millionen – weg sind, kann man den Raubtieren schon begegnen», sagt der Kenner. Damit das so bleibe, stehe seit 1954 das Gebiet unter Schutz und habe den Status eines Nationalparks.

Begegnung mit Marcin

Zurück in Zakopane treffen die Wanderer einen touristischen Ort mit Hotels, Restaurants, Läden und Museen an. Er ist idealer Ausgangspunkt für Abenteuer im Nationalpark, und auf dem weit verzweigten Wanderwegnetz wird schnell klar, Wandern scheint der Nationalsport der Polen zu sein. Die Wege sind gut ausgebaut und markiert, und unterwegs gibt es einige Berghütten, wo man einkehren oder übernachten kann. Auf einen dieser Wege führt mich Maciej. Von Zakopane Kuźnice führt die Route durchs Jaworzyna-Tal auf einem gut ausgebauten Pfad hinauf zum Przełęcz-Pass. Noch ist nicht Wandersaison, die dauert von Juni bis September, und wir sind fast alleine unterwegs. Von hier aus werden die schroffen Berge der Hohen Tatra sichtbar, wo sich Kletterer und Al-

pinisten austoben können. Hinunter zur gemütlichen Murowaniec-Hütte ist es nicht mehr weit. Eine kurze Rast bei Kaffee und Kuchen, dann laufen wir zum See, dem Czarny Staw, hinauf. Unterwegs dorthin begrüsst Maciej ein paar Ranger, die von einer Wildzählung zurück sind. Der bärtigste davon ist Marcin Gaśienica-Kotelnicki, laut meinem Bergführer einer der besten Klette-

Bergseen wie hier der Czarny Staw sind beliebte Wanderziele.





Ranger und Kletterer Marcin Gašienica-Kotelnicki hat in der Hohen Tatra schwierige Routen erschlossen.



rer Polens. Er ist auch Bergretter und eine beeindruckende Erscheinung mit einem kräftigen Händedruck. Laut meinem Bergführer hat Marcin mehrere Routen im oberen neunten Grad erstbe-gangen und gerade in der Hohen Tatra viel zur Entwicklung des Klettersports beigetragen. Der von steilen Kletter-bergen umrahmte See ist wunderschön und lädt zu einer Rast ein. Beim Pick-nick muss man aber aufpassen, dass einem die frechen Raben nicht das Brot aus der Hand klauen.

Die sechsstündige Wanderung schliessen wir mit dem Abstieg über den Bergrücken Skupniów Upłaz ab. Es bleibt noch Zeit, dem Tatra-Museum mitten in Zakopane einen Besuch abzu-statten. Es vermittelt viele Themen rund um den Nationalpark. Nicht weit davon entfernt steht die alte Kirche aus Holz. Sie repräsentiert den typischen Baustil der Region. Hier kann man Zimmer-mannskunst auf höchstem Niveau be-staunen. Selbst Bergführer Maciej

In Zakopane wird wie bei der alten Kirche Zimmer-mannskunst gepflegt.

Krupa bleibt andächtig stehen. Ein pas-sender Moment, sich von diesem exzel-lenten Führer und Geschichtenerzähler zu verabschieden. «Do widzenia, mein Freund, bis bald wieder einmal in der Tatra!» ◦

Diese Reise wurde ermöglicht durch Poland Soul Travel.



Reise-Check



Anreise

Direktflüge von Zürich nach Krakau (Helvetic Airways). Mit der Eisenbahn von Krakau nach Zakopane (ca. zwei Stunden) oder mit dem Mietwagen ab Flughafen Krakau.

Wohnen

Hotel Klezmer-Hois in Krakau, klezmer.pl; Willa Malinowa in Zako-pane, willamalinowa.pl.

Essen

Krakau: Starka, starka-restauracja.pl; Bazaar Bistro, bazaarbistro.pl.

Zakopane: Przy Młynie, przymlynie.pl; Gazdowo Kuźnia, gazdowokuźnia.pl.

Einreise

Ein gültiger Identitätsausweis.

Währung

Ist der Zloty (PLN). Ein Franken ent-spricht etwa 4,50 Zloty. Beinahe überall kann mit Kreditkarte bezahlt werden.

Beste Reisezeit

Mai, Juni oder September.

polandsoultravel.com

TCS ETI SCHUTZBRIEF

Umfassend versichert, beruhigt reisen

Der Nationalpark Hohe Tatra in Polen ist ein Paradies für Wanderer und Outdoorsportler. Einige Wege und Routen sind aber exponiert und verlangen alpine Erfahrung. Passiert trotz aller Vorsicht ein Unfall, bietet der TCS ETI Schutzbrief umfassend Hilfe. Ein Anruf genügt, und die ETI-Einsatzzentrale organisiert kompetente medizinische Hilfe und, wenn nötig, den Rücktransport in die Schweiz. Das inklusive 24-Stunden-Notfall- und -Dolmeterserservice sowie Beratung durch das ETI-Ärzteteam. Der TCS ETI Schutzbrief gewährt 365 Tage umfassenden Schutz für Reisende.

tcs.ch/eti



Ferien mit Patina

Auf Zeit in schönen alten Gebäuden in der ganzen Schweiz wohnen – die 2005 entstandene Stiftung Ferien im Baudenkmal macht's möglich. Vier Beispiele.

2005 gründete der Schweizer Heimatschutz die Stiftung Ferien im Baudenkmal. Das Ziel: bauhistorisch wichtige Gebäude vor Abbruch oder Verfall zu retten, sie sanft zu renovieren, an Feriengäste zu vermieten und so wieder zu beleben. Heute stehen sechzig Gebäude – von der Mönchsklausen bis zur Fabrikantenvilla – im meist ländlichen Raum zur Auswahl. Zwölf gehören der Stiftung, die anderen Häuser vermietet sie für Dritte. Die Baustile reichen von Gotik über Barock bis hin zum Systembau der 1970er. Dank dieser Idee bleiben Ortsbilder intakt, es kommt zur Wertschöpfung in entlegenen Gebieten, und immer mehr Menschen begeistern sich für historische Bauten. o jl ferienimbauendenkmal.ch

1 Die Fabrikantenvilla

Als die elegante Domaine des Tourelles 1897 errichtet wurde, befand sich La Chaux-de-Fonds (NE) in voller Blüte. Glücklicherweise wurde die Villa im Stil des Historismus über die Jahrzehnte kaum verändert, befand sich aber in schlechtem Zustand, als sie 2016 von den heutigen Besitzern gekauft und sorgfältig renoviert wurde. Zu den Besonderheiten des Hauses gehören die bunten Glasfenster in der Küche, sternförmig angelegtes Parkett und herrliche Deckenmalereien. Die höchst stilvoll eingerichtete Ferienwohnung befindet sich im zweiten Stock mit Blick auf die Stadt und den Jura. Für eine bis sechs Personen, pro Woche ab 1594 Franken.



La Chaux-de-Fonds



Chasseral

2 Der Blockbau

Die 1450 erbaute Stüssihofstatt gehört zu den ältesten Bauernhäusern im Kanton Uri. Der spätmittelalterliche Holzbau in Unterschächen ist bis heute unverändert erhalten und diente bis 2010 als Wohnhaus. Den drohenden Abriss konnten die Urner Denkmalpflege und die Stiftung Ferien im Baudenkmal mit Unterstützung der Eigentümer verhindern. 2014 renoviert, besitzt das Haus im Gotthardtypus heute eine moderne Küche sowie Sanitäreinrichtungen und ist mit Schweizer Designklassikern ausgestattet. Besonders schön sind die alten Täferwände in der Stube. Für sechs bis acht Personen, pro Woche ab 1295 Franken.



4 Die Wohnzelle

Als die Werkbundsiedlung Neubühl zwischen 1930 und 1932 auf einem Hügel südlich von Zürich Wollishofen entstand, sorgte sie aufgrund ihrer Modernität für Furore. So waren alle Wohnungen unerhört hell und von Licht durchflutet.

1985/1986 wurden die 121 Häuser und 195 Wohnungen der Anlage im Stil des Neuen Bauens umfassend saniert. Möbel aus den 1930ern tragen in der zu mietenden Wohnzelle zur entsprechenden Atmosphäre bei. Für bis zu zwei Personen, Preise variabel.



4

Grossmünster
Zürich

LUZERN



Altdorf

2



Landwasserviadukt
Filisur

3

LOCARNO



N

W

O

S

3 Casa Döbeli

Mitten im Dorf Russo im Onsernonetal (TI) steht das prächtige Bürgerhaus aus dem 17./18. Jahrhundert. Der laut Stiftung für die Täler des Lago Maggiore typische Steinbau hat auf zwei Stockwerken je drei aneinandergereihte Zimmer, die aussen über einen Laubengang verbunden sind. Ein Hingucker ist das Gewölbe im Treppenhaus. In der Küche sorgt ein Holzofen auch für Wärme in den Zimmern. Seinen Namen erhielt das heute komfortable und hochwertig eingerichtete Haus vom letzten Bewohner, dem Philosophen Markus Döbeli. Für bis zu sechs Personen, pro Woche ab 1680 Franken.



Die Kraft der Natur spüren

Die herrlichen Landschaften und die Ruhe des Oberengadins sind ideal, um zur Ruhe zu kommen. Wer wieder ein bisschen mehr eins mit der Natur sein will, könnte es mit Spaziergängen im Wald und kulinarischen Kreationen von dort probieren.

Reportage Pascale Stehlin

Die Kraft der Elemente ist im Taiswald besonders spürbar. Ein guter Ort, um mal wieder Energie zu tanken.

Um neue Energie zu tanken, gibt es nichts Besseres als Waldbaden. Im Oberengadin, nur wenige Minuten von Pontresinas Zentrum entfernt, empfängt uns der Taiswald quasi mit offenen Armen. Die in der Region lebende Trailläuferin Anne-Marie Flammersfeld begleitet uns bei diesem immersiven Erlebnis. Zunächst fordert sie uns auf, die Augen zu schliessen und unsere Aufmerksamkeit einige Minuten lang auf die Geräusche um uns herum zu richten. Als Erstes nehme ich den Gesang der Vögel wahr. Während ich mich weiter konzentriere, höre ich die Blätter im Wind rascheln und weiter weg das Plätschern eines Bergbachs. Danach streifen wir durch die Bäume. «Nicht so schnell!», ruft mir die Sporttrainerin zu. Es geht hier nicht um eine sportliche Wanderung, sondern darum, ein gemächliches Tempo beizubehalten: «Wir gehen langsamer, um ganz im Hier und Jetzt anzukommen. Und die besondere Anziehungskraft des Waldes hilft dabei.» Das ist einer der vielen wohltuenden Effekte des Waldbadens, in Japan als Shinrin-Yoku erfunden. Dort gilt es als Therapie zur Stressreduktion und Wiedererlangung der Vitalität.

Mit offenen Sinnen

Das Eintauchen in den Wald geht mit der aufmerksamen Beobachtung unserer Umgebung weiter. Der Blick bleibt an einem Vogelnest oder an einer Wildblume hängen. Danach gilt es, den Tastsinn zu nutzen, um sich von der Kraft der Natur durchdringen zu lassen. Die Hand streicht erst über einen moosbewachsenen Boden und berührt dann die harte Rinde einer Lärche. Neu gestärkt durch diesen Spaziergang der Sinne,

Die Arve wächst im Oberengadin unerschütterlich vor sich hin. Kein Wetter kann ihr etwas anhaben.

geht es zur Königin der Alpen: der Arve. In Pontresina ist ihr ein Lehrpfad gewidmet, der mit kleinen Skulpturen aus Arvenholz in Form von Eichhörnchen oder Murmeltieren markiert ist. Die gewaltigen Nadelbäume, die bis zu 25 Meter hoch werden, ragen neben uns empor. Durch ihre Robustheit verkörpert diese Kiefernart die Kraft der Natur bestens, da sie langen Wintern und starken Temperaturschwankungen trotzt. Ihr Holz wird im Engadin oft verwendet, gerade im Schlafzimmer. In der Tat werden ihm schlaffördernde Qualitäten zugeschrieben, die auch den Herzrhythmus verlangsamen. Aus den langen, in Büscheln zu fünf angeordneten Nadeln lässt sich feiner Kräutertee zubereiten. Ebenfalls geschätzt wird das ätherische Arvenöl wegen der beruhigenden und antibakteriellen Wirkung. Holzspäne in einem Säckchen verbreiten einen süsslich angenehmen Raumduft.

Die Natur – der Star auf dem Teller

Im Restauranthotel Chesa Stüva Colani im Dorf Madulain findet die Engadiner Natur auf dem Teller ihre Krönung. Das bekannte, mit siebzehn Gault-Millau-Punkten ausgezeichnete Restaurant wird vom italienischen Küchenchef Paolo Casanova geführt, der zum «Green Chef 2024» ernannt wurde. Die neue Auszeichnung von Gault-Millau und Bio Suisse würdigt Restaurants, die auf Nachhaltigkeit und biologische Produkte setzen. Neben dem Gemüse und den Kräutern, die er in seinem Garten anbaut, sammelt Paolo Casanova auch jede Woche Pilze, Beeren und Pflanzen. «Die Natur inspiriert mich sehr. Das Sammeln ist sozusagen mein Yoga. Ich brauche diese Spaziergänge, um Stress



Paolo Casanova sammelt jede Woche Pflanzen und Pilze für seine Gerichte.

abzubauen», sagt er. Unter den originalen Gerichten, die in der Stüva Colani angeboten werden, gibt es eine Brennnessel-Tuile als Amuse-Bouche. Das Risotto mit Wegerich, Lichtnelke, Löwenzahn und Flusskrebsen ist geballte, ganz in Grün gekleidete Natur, die durch ihre Frische überrascht. Paolo Casanova, der das Sammeln in den Dolomiten von seinem Vater gelernt hat, bietet dazu auch Workshops an. ◦

Die Reportage kam auf Einladung von Engadin Tourismus zustande. engadin.ch

Wohnen

Hotel Rosatsch, Pontresina. Hallenbad, Sauna mit Aromaaufguss und Hammam tragen zur totalen Entspannung bei. hotel-rosatsch.ch

Essen und Trinken

Restaurant Stüva Colani, Madulain. Naturverbundene Gastronomie dank Küchenchef Paolo Casanova. Sommersaison: 14.6.–1.11.2025. paolocasanova.ch



Der Schweizer
Reiseschutz Nr. 1
tcs.ch/eti

Auch sehenswert: In Pontresina wachsen in einem Ricola-Garten regionale Kräuter, die in hohen Lagen gut gedeihen.





TCS Home:

Die beste Pannenhilfe

für Ihr Eigenheim



Seit über 125 Jahren sorgt der TCS im Strassenverkehr mit zuverlässiger Pannenhilfe für Sicherheit. Mit TCS Home gibt es diesen bewährten Service **auch für Ihr Zuhause**. Egal, ob der Wasserhahn tropft, der Boiler ausfällt oder die Waschmaschine streikt – TCS Home organisiert für Sie **schnell und unkompliziert professionelle Hilfe** und hält Ihnen zuhause den Rücken frei.

Mehr Informationen



tcs.ch/home



058 827 27 27

Trails ohne Grenzen

Die Silvretta-Bikearena zwischen Ischgl und Samnaun ist ein Eldorado für Singletrailfahrer. Das Netz an Naturtrails ist über hundert Kilometer lang.

Text und Foto Felix Maurhofer

Der Ausblick vom Viderjoch über die Silvretta-Arena reicht vom Paznaun bis zu den Bündner Bergen. Befinden wir uns doch fast exakt zwischen Ischgl und Samnaun. Hier locken über hundert Kilometer Naturtrails. Mountainbikeguide Marc Freriks will losfahren, haben wir doch an diesem Biketag noch einiges vor. Er lebt seit 24 Jahren in Ischgl und ist für den Unterhalt und die Erweiterung der Biketrails der Silvretta-Bikearena zuständig. Während der Bikesaison kümmern sich nebst ihm zwei Mitarbeiter um den Unterhalt, sodass die meist «flowigen» Trails immer gut in Schuss sind. «Bis 2026 möchten wir das Trailnetz zwischen Samnaun und Ischgl um fünfzig Kilometer erweitern», erklärt Freriks. Allein in Galtür wurden

jüngst zwei Millionen Franken in den Biketrailpark investiert.

Das Fahrkönnen analysieren

Auf dem Schmuggler-Trail fahren wir teils auf steilen Aufstiegen über Schotterstrassen bis zur Greitspitze. Nun ist es vorbei mit gemütlichem Pedalen, ein teilweise ausgesetzter Singletrail führt über den Grat zum Salaaser Kopf. Jetzt geht es über zahlreiche Anlegerkurven über mehr als 500 Höhenmeter hinunter via Alp-Trida-Sattel zur gleichnamigen Alp. Auf dieser mittelschweren Tour sind Biker im Vorteil, die fahrtechnisch auf der Höhe sind. Drei MTB-Schulen im Paznaun stehen Lernwilligen zur Verfügung. Wer genau wissen möchte, wie es um sein Fahrkönnen steht, der kann

sich im E-Bike Riding Center bei der Silvretta-Therme in Ischgl testen lassen. Diese Innovation wurde zusammen mit dem E-Bike-Weltverband (EBWF) und der Bikeregion Paznaun-Ischgl entwickelt. Mit modernster Technologie wird auf dem Fahrparcours die Fahrgeschwindigkeit gemessen und analysiert. Noch ist es ein Prototyp, doch bis 2026 soll er fertig entwickelt sein.

Auf dem neckischen Flimjoch-Trail geht es zügig auf die Idalpe, um uns für die finale und lange Abfahrt vom Velilljoch nach Ischgl zu stärken. Dieser Trail ist eine Wucht und bringt auf einer Länge von 10,7 Kilometern 1207 Höhenmeter auf den Downhillzähler. ◦

ebikeridingcenter.com/ischgl
ischgl.com



Marc Freriks kennt als Trailverantwortlicher alle Touren in der Silvretta-Bikearena.

Auch bei der Campermiete lohnt sich der TCS

Jetzt buchen!

Camper weltweit mit Mitgliederrabatt buchen.
Bis zu 3% Rabatt auf den Tagesmietpreis.

Als TCS-Mitglied erhalten Sie eine zusätzliche Reduktion von 5%.
Gutscheincode: **TCSCAM25**
Buchbar bis 31.8.2025 für Anmietungen bis 31.12.2025.

Erfahren Sie mehr auf tcs.ch/reisewelt



GESUND



Gelüste, Risiken & Co.: Ernährung in der Schwangerschaft

Die Ernährung während der Schwangerschaft ist ein Thema, das viele werdende Mütter beschäftigt. Dr. med. Andrea Bürki des Spitals Lachen klärt auf.

Spezielle Gelüste während der Schwangerschaft. Warum ist das so?

Andrea Bürki: Zu Beginn der Schwangerschaft produzieren Frauen Hormone in ungewohnter Höhe, was den Geschmacks- und Geruchssinn verändert und Lust auf bestimmte Speisen verursachen kann. Beispielsweise kann die Lust auf Saures durch den süsslich schmeckenden Speichel, bedingt durch das erhöhte Östrogen, ausgelöst werden. Manchmal sind Gelüste auch Hinweise darauf, was dem Körper fehlt.

Worauf sollte verzichtet werden?

Schwangere sollten auf rohes Fleisch und Geflügel, rohen Fisch und Meeresfrüchte sowie rohe Eier verzichten. Auch getrocknete, geräucherte und gepökelte Fleischwaren, Rohmilch sowie Halbhart-, Weich- und stückigen Frischkäse wie unter anderem Blauschimmelkäse und Feta sind zu vermeiden. Leber sollte ebenfalls gemieden werden, besonders wenn bereits Multivitaminpräparate eingenommen werden.

Welche Gefahr besteht bei nicht ausreichend erhitzten Lebensmitteln?

Es besteht das Risiko einer Infektion mit Toxoplasmose oder Listeriose. Diese Infektionen können dem ungeborenen Kind schaden. Toxoplasmose kann zum Beispiel zu Hirnfehlbildungen führen, während Listeriose das Risiko einer Früh- oder Fehlgeburt erhöht.

Das ganze Interview finden Sie unter tcs.ch/schwangerschaft-ernaehrung

Tipps für Camper

Damit die Ferien noch schöner werden.



Die besten Plätze in Europa finden

Auf der Buchungsplattform PiNCAMP von ADAC, ANWB und TCS finden Interessierte ausführliche Infos zu über 14 400 Plätzen in Europa sowie Bewertungen und können z. B. gleich direkt einen der 25 TCS-Campings buchen.

pincamp.ch



Gute Adressen weltweit

Campingbetreiber inserieren auch auf der App «park4night», aber den Großteil der Inhalte liefern die Camper selbst. Sie teilen ihre Erfahrungen aus der ganzen Welt mit. So kommen ständig neue Stellplätze mit nützlichen Infos dazu.

park4night.com



Stilles Glück für Naturliebhaber

Auf einer Wiese im Tessin zelten oder in einem Appenzeller Bienenhaus übernachten – Nomady macht's möglich. Die App listet naturnahe Campings und Unterkünfte in der Schweiz, in Österreich, Italien und Deutschland auf.

nomady.camp



Übernachten bei Bauern und Winzern

Wer Mitglied (ein Jahr für 74 Franken) bei PlaceToBee ist, kann in der Schweiz bei über 160 Bauern und Winzern oder auch auf Grundstücken von Käseereien gratis campen. Und lernt dabei die Gastgeber und ihre Produkte kennen.

place-to-bee.com



microcorner



- 1.7 Sek. 0-50 km/h
125 km/h max. Speed
- Garantie 5 Jahre oder
50'000 km auf Batterie
- ABS und
Traktionskontrolle
- Ab 16 Jahren mit
A1 Führerausweis

Rookie Special FELO FW06

CHF 5'950.– inkl. CHF 1'000.–

Guthaben für deine Fahrprüfung*

*Beim Kauf eines Felo FW06 erhältst du mit dem Rookie Special CHF 1'000.– Guthaben – einlösbar für:

- ✓ Lernfahrausweis
- ✓ Theorieprüfung
- ✓ Nothelferkurs
- ✓ Fahrstunden beim TCS oder Fahrlehrer deiner Wahl
- ✓ Praktische Fahrprüfung
- ✓ TCS Mitgliedschaft für alle unter 26 Jahren
- ✓ TCS Verkehrs-Rechtsschutz-Versicherung
- ✓ TCS Motorrad-Versicherung
- ✓ TCS Motorrad-Fahrkurse

Falls du die A1 Prüfung schon hast, kannst du alternativ Felo-Zubehör im Wert von CHF 500.– aussuchen. Nicht benutztes Guthaben verfällt nach 12 Monaten.



Ab sofort Testfahrten möglich beim

TCS microcorner c/o ETRIX AG Riedthofstrasse 122 8105 Regensdorf +41 43 931 00 45	TCS microcorner c/o ETRIX AG Tschäppätstrasse Bernexpo Halle 1.1 3014 Bern +41 31 533 00 45
---	--

info@microcorner.ch



Infos und Online
Bestellung unter
www.microcorner.ch



Mid-Week Special

10% geschenkt

Promocode:
tcs10



- Übernachtung im Doppelzimmer
- Reichhaltiges Frühstücksbuffet
- Zugang zum Wellness- und Poolbereich
- Inklusive ein Liftticket pro Person für einen frei wählbaren Tag während Ihres Aufenthalts



Bei Aufenthalten zwischen Sonntag und Freitag vom 6. Juni bis 17. Oktober 2025
Buchbar über nebenstehenden QR-Code
reservation@signinahotel.com oder +41 81 927 97 97
www.signinahotel.com

signinahotel

8058

Text Daniel Riesen Foto Linda Pollari

Spiralförmig windet sich die Betonrampe durch die Etagen des Parkhauses 3 im Flughafen Zürich-Kloten. Betonmüerchen und -absätze sind nie weit weg. Ein- und Ausfahrten sind garniert mit Sockeln. «Das kann leicht eine Felge ruinieren», sagt Cynthia Sprenger und rollt gelassen weiter. Sie ist routiniert wie ihre Fahrerinnen und Fahrer, Schäden seien deshalb äusserst selten. Das wird die Kundschaft freuen. Denn mit deren Fahrzeugen zirkeln Sprengers Leute durchs Parkhaus. Mit Kleinwagen und Boliden. «Eigentlich geht hier jedes Auto bis zwei Meter Höhe durch», schmunzelt die Chefin der Sprenger Autobahn AG, «auch ein Chevy Suburban» – der gilt selbst in den USA als grosser SUV.

Cynthia Sprenger, 27, führt den Betrieb in dritter Generation. Der Service: eine Art Valet Parking für Fluggäste. Die fahren ins Parkhaus direkt am Check-in, stellen ihr Auto auf einem der 55 Plätze von Sprenger ab, deponieren beim Empfang den Schlüssel und schlendern – oder hasten – zu den nahen Terminals. Dieser komfortable Direktzugang kostet nicht alle Welt, denn die Autos parken nicht auf dem teuren Flughafengelände, sie finden auswärts Unterkunft, je nach Wunsch draussen, in einem Parkhaus oder abgeschlossen in einer Garage. Rechtzeitig vor der Rückkehr der Fluggäste fahren die Wagen wieder vor, falls gewünscht gegen Aufpreis vollgetankt (oder -geladen) und gewaschen. Egal, ob Dacia, Mercedes oder Lamborghini.

«Menschen sind verschieden»

Als Kind fuhr Cynthia Sprenger gern bei Papa mit, bevor sie selber ans Steuer von Kundenautos sass. «Klar hatte ich zu Beginn einigen Respekt vor der Aufgabe. Unabhängig davon, ob das Auto wenig oder viel kostet, du willst nie eine Beule machen.» Die gelernte Tierpflegerin mag Autos, das spürt man, aber auch die vielfältige Kundschaft. «Menschen sind verschieden», sagt sie milde. Den einen sei es egal, wenn das Auto draussen parkt, andere bestehen auf einen Garagenplatz. Bei den einen ist alles piekfein aufgeräumt, «bei anderen sieht man, dass die Menschen schon fast im Auto leben». Und oft lasse der Wert des Wagens keine Rückschlüsse zu auf die Wünsche der Kundschaft und auch nicht auf den Zustand im Innenraum. o



Cynthia Sprenger
in ihrem Arbeitsrevier,
dem Flughafen-
parking.



MyMed

Das Schweizer Gesundheitsmagazin

Das grosse Reflux-Spezial:

Magenbrennen, Sodbrennen und saures Aufstossen sind typische Beschwerden bei Reflux

Sekundenschlaf:

Müdigkeit als Lebensgefahr

Schutz vor Zecken:

So können Sie FSME vermeiden

Magazin
jetzt
downloaden:



tcs-mymed.ch

LINDA FÄH

Ihre Angst vor dem Pfeifen im Ohr

Und warum sie auf Topmodel-Masse verzichtet

touring Impressum

Magazin des Touring Club Schweiz

Herausgeber
Touring Club Schweiz
 Postfach 820, 1214 Vernier (GE)

Chefredaktor
Felix Maurhofer (fm)

Stv. Chefredaktor
Dino Nodari (dno)

Redaktion
Jérôme Burgener (jb)
Dominic Graf (dg)
Juliane Lutz (jl)
Philippe Rawyler (pra)
Daniel Riesen (dan)
Pascale Stehlin (pst)

Art Director
Alban Seeger

Fotograf/Bildredaktion
Emanuel Freudiger (ef)

Layout
Sara Bönzli
Stephan Kneubühl
Andreas Waber
Mathias Wyssenbach (mw)

Korrektorat
Susanne Troxler (D)
Michela Ferrari (I)
Madeleine Röthlisberger (F)

Übersetzungen
Grazia Annen (I)
Philippe Rawyler (F)

Redaktionsadresse
Touring Club Schweiz
Redaktion Touring
Poststrasse 1
3072 Ostermundigen
+41 58 827 35 00
touring@tcs.ch

Auflage
Ausgabe in Deutsch: 706 058
Totalauflage: 1138 455

Verlag/Medienmarketing
Cumi Karagülle

Inserate
Roger Müller, Leiter Verkauf
Chantale Hofer, +41 79 123 45 33
Vanessa Ukoh, +41 76 536 81 99
 anzeigen@tcs.ch

Abonnement
 Für Mitglieder im Jahresbeitrag
 inbegriffen. Der «Touring»
 erscheint zehnmal jährlich.

**Adressänderungen und Anliegen
 zur Mitgliedschaft**
tcs.ch/login

Oder unter Angabe der Mitglieder-
 nummer direkt an:
 Touring Club Schweiz
 Postfach 820, 1214 Vernier
 058 827 27 27, info@tcs.ch

Alle Texte und Fotos sind urheber-
 rechtlich geschützt. Nachdruck, auch
 auszugsweise, nur mit schriftlicher
 Genehmigung des Verlags. Für unver-
 langte Manuskripte wird jede Haftung
 abgelehnt.

Herstellung
 CH Media Print AG,
 Neumattstrasse 1, 5001 Aarau
 Vogt-Schild Druck AG, Gutenberg-
 strasse 1, 4552 Derendingen
 gedruckt in der
[schweiz](https://www.schweiz.ch)

LESERQUIZ

Lesen Sie das Magazin aufmerksam durch,
 um die Quizfrage korrekt beantworten zu können.

Die Drohne Chopper soll für den Transport wissen-
 schaftlichen Materials drei Kilometer pro Sekunde schnell
 fliegen. Wofür steht Sol?

A

Marstage

B

Sonntage

C

Salztage

Preis: 1 Gutschein von TCS Camping im Wert von 100 Franken.

tcs-camping.ch

Teilnahmeberechtigt sind alle Leserinnen und Leser des «Touring» in der Schweiz und in Liechtenstein.
 Ausgenommen sind TCS-Mitarbeitende und deren Familienangehörige. Die Gewinner werden ausgelost
 und benachrichtigt. Zum Quiz wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Leserbriefe

Gegen Blendwerk

«Touring» 4/2025

Das Fahren am Abend oder
 in der Nacht ist in der Tat zu
 einem Albtraum geworden –
 sogar zu einem hohen Risiko,
 wenn die Strasse zusätzlich
 noch nass ist. Deshalb gehe
 ich abends nicht mehr aus,
 obwohl ich das bedauere.

Aber trotz meiner entspiegel-
 ten Brille bin ich manchmal
 für einige Augenblicke blind,
 wenn der Gegenverkehr
 mich blendet. Das könnte
 fatal sein, zumal oft auch der
 nötige Abstand nicht einge-
 halten wird. Ich frage mich,
 wo der gesunde Menschen-
 verstand geblieben ist.

P. Vago @

Zurück zur Einfachheit und Klarheit

«Touring» 4/2025

Dem Leserbrief kann man
 ausnahmslos zustimmen. Bei
 der Forderung nach einer
 möglichst einheitlichen und
 einfachen Basisbedienung
 füge ich Folgendes hinzu:
 Einzelnen (fernöstlichen)

Automarken sollte nicht
 erlaubt sein, durch einen
 lärmigen Rückfahrwarnton
 die Nachbarschaft Tag und
 Nacht zu belästigen. Ich
 hoffe, der TCS macht sich
 für dieses Anliegen stark und
 erklärt, wie diese Warntöne
 abgeschaltet werden können.

B. Ruoss @

Bremsen bei Bergabfahrt

Wie verhindere ich das Über-
 hitzen der Bremsen, wenn
 ich mit meinem Wohnwagen-
 gespann die Lötschberg-
 rampe hinunterfahre?

H. Neesli @

Rat der Experten: Bergab
 nicht dauernd auf dem
 Bremspedal stehen, sondern
 einen Gang wählen, der
 das Auto beim Rollen mög-
 lichst in der gewünschten
 Geschwindigkeit hält – bei
 E-Autos eine entsprechende
 Stufe der Rekuperation.

Moderne Automatikgetriebe
 nutzen mit ihrer Gangwahl
 möglichst die Bremswirkung
 des Motors. Bei älteren Auto-
 matikgetrieben mit dem
 Wählhebel einen niedrigeren
 Gang wählen oder auf die
 Stufe B oder S schalten.
 Bergstrassen mit servicege-
 pflegtem Fahrzeug befahren,
 sprich die Bremsflüssigkeits-
 Wechselintervalle gemäss
 Herstellerangaben beachten.

TCS Test & Technik

Danke, ETI!

Vielen Dank für den rei-
 bungslosen Ablauf des Rück-
 transports bis vor die Haus-
 tür. Ihre Professionalität und
 Effizienz trotz Flugverspä-
 tung haben den gesamten
 Prozess deutlich erleichtert.
 Meine Familie und ich*
 schätzen Ihre Unterstützung
 und Zuverlässigkeit sehr.

* Name der Redaktion bekannt.

Die Redaktion behält sich Kürzungen vor und führt keine Korrespondenz.
 Zuschriften sind auch via E-Mail (touring@tcs.ch) möglich. Leserbriefe
 erscheinen ebenfalls in der Onlineausgabe des «Touring». touring.ch

MARKT

FERIEN IN DER SCHWEIZ

Sonnige 3 1/2 Zi-Wg im **Süd-Tessin** zu vermieten. **Tel. 091 608 33 42**
www.camping-tresiana.ch

La Punt/Ob-Engadin: schöne, sonnige 2 1/2 Zi-Ferienwhg. Tel. 044 720 06 50 www.chesa-arnica.ch

Locarno-Minusio Eco-Häuser, geh. Pool, wund. Seesicht, Garten, ruhig www.paganetti.ch Tel. 0917431610

FRANKREICH

Miete: Ferienhaus Südfrankreich Côte D'Azur & Provence
www.villa-provence.ch

Ferienhaus nahe **Narbonne** und Meer, klimatisiert. Privatschwimmbad, max. 6 Pers., ohne Haustiere. www.cedan.ch

SPANIEN

Zu Vermieten **L'Ametlla de Mar**, Villa direkt am Meer (3Whg), Pool, paradisiische Lage.
www.villa-mayr.ch / 0332511727

CAMPINGPLÄTZE

Ruhiger, schöner Campingplatz, **Tessin**, Tel. 091 608 33 42
www.camping-tresiana.ch

WOHNMOBILE/WOHNWAGEN

Zu kaufen gesucht Wohnwagen-Occasionen ältere bis neuere, fahrbar, Ausweis, Abholung - Barzahlung **Tel. 044/780 99 17**

FERIEN IN ÖSTERREICH



Wandern, Baden, Tanzen, Relaxen - willkommen im Paradies...

7 Verwöhntage mit Halbpension ab € 488,-

A-6335 Thiersee / Tirol • Tel. 0043/5376/5279

www.hagerhof.at

FERIEN IN ITALIEN

Piccolo Hotel
BELLARIA IGEA MARINA

ADRIA-KÜSTE Tel. +39 0541 330061
WhatsApp +39 351 9640819
www.piccolo-hotel.com

Familiengeführtes Hotel, **100 Meter vom Meer entfernt**, kostenlose Parkplätze, Klimaanlage und WLAN im gesamten Gebäude. Flüge Basel-Rimini mit der Möglichkeit zum Transfer zum Hotel.

Juli HP ab € 70



AUTOMOBILE VON A-Z

AUTOANKAUF! PW, Nzf, gerne auch ältere Fzg. Barzahlung. Abholung. Tel. 044 431 51 64

KAUFE AUTOS & WOHNMOBILE

Tel. 079 777 97 79 (Mo-So) auch Busse, Lieferwagen, Jeeps, Geländewagen und LKW. Seriös • Schnell • CH-Unternehmen

Gesucht **Suzuki Jimny**, jeder Zustand, auch 30 / 45 km/h
Tel. 079 632 41 02

DIVERSES

Geführte Wandertouren auf den Spuren der Walsen durch den Naturpark Beverin: www.happywandern.ch

Die Gourmet Saucen von **ukuva.ch** laden dich zu einer Geschmacks-safari ein. Mit dem BIG FIVE-Set genießt du gleich 5-fache Saucen Power und so viel aromenstarke Abwechslung!

ZAHNBEHANDLUNG UNGARN
Nach modernen Methoden in neuer **Privatklinik** in wunderschönen Unterkünften zu ungarischen Preisen. Vor- und Nachbehandlung in der Schweiz **F. Oswald Consulting GmbH**, Tel. 071 951 02 71 **Wöchentliche Fahrten.**

DIVERSES

Frühlingsgefühle gem. erleben. Vit., attrak., lebensfr. CH-Single Fr. 65J. NR, dunk.lang. Haar, norm. Postur, wohnh. im Kt. AG, wünscht sich einen einfühlsamen, treuen, gepf. u. humorvollen Partner um gem. das Leben zu geniessen. Liebst du auch ein schönes Zuhause, Kochen, Natur, Wandern/Reisen, E-Biken o. eine Spritzfahrt mit dem Cabrio... Bist du wie ich ehrlich, respektvoll, seriös, liebevoll, fröhlich u. unternehmenslustig, dann sollten wir uns kennenlernen. Freue mich auf deine Kontaktaufnahme, SMS o. Whatsapp mit akt. Foto unter 079 356 54 47

Kaufe: Bilder, Bronze, Holzfiguren, Zinn, Tafelsilber, Schmuck, Teppiche, Uhren, Pelze, Krokotaschen etc.
Faire Preise. 044 558 77 41

Kaufe Modelleisenbahnen alle Marken und Grössen. Auch ganze Sammlungen. Rufen Sie mich bitte an: **052 232 36 17** R. Braun

Kaufe Briefmarken+Münzen, Schmuck+Uhren. Sonstige Sammelobjekte auf Anfrage. Bez. faire Preise: **Tel. 041 280 53 89**



Entdecken Sie unsere Sondermodelle & 600 sofort verfügbare Lagerfahrzeuge

ERKUNDIGEN SIE SICH NACH UNSEREM €-RABATT!

ERIBA ab CHF 29'030.-

bantam van V540G ab 66'760.- CHF 63'700.- voll ausgestattet

PILOTE P690GJ 85'350.- CHF 75'300.- voll ausgestattet

PILOTE C690GJ 92'890.- CHF 82'500.- voll ausgestattet

bantam van | büstner | carado | carthago | DREAMER | ERIBA | EURA MOBIL | FENDT KARAVAN | Förster | HANROAD | Hobby | SHYMER | joa | LAIKA | malibu | PILOTE | LE VOYAGEUR

bantam.ch Offizieller Anbieter für Camper

bantam

Stannah



Gratis

Automatisches
Fussbrett im Wert
von CHF 400.–
für TCS
Mitglieder

Kluge Lösungen für blöde Treppen.

Bleiben Sie grenzenlos mobil – da, wo es am schönsten ist: Treppenlifte, Homelifte, Plattformlifte und Badewannenlifte von Stannah bringen Ihnen die Freiheit, um Ihr Zuhause jederzeit und ohne Einschränkungen geniessen zu können.



Rufen Sie uns an 044 512 31 03
sales@stannah.ch | stannah.com

✚ Beste Service-Qualität
schweizweit



Name:

Vorname:

Strasse:

PLZ/Ort:

Telefon:

Stannah

Bitte senden Sie mir Ihre
Gratisinformationen.



Stannah Switzerland AG
Steinackerstrasse 6
8902 Urdorf



Der Panhard Dyna half mir dabei, die wunderbare Frau in diesem Foto zu bezirzen – sie wurde später meine Ehefrau.



O Panhard Dyna!

Nach dem ersten selbstverdienten Geld konnte ich mir mit Unterstützung meiner Familie das erste kleine Occasionsauto kaufen: den Panhard Dyna, ein tolles Cabriolet für 2000 Franken – das war 1955! Damit konnte ich die Grossstädte Europas wie Paris, Marseille, Wien und Brüssel bereisen.

Der Besuch in Wien im Jahr 1957 ging allerdings schlecht aus: Auf der Rückfahrt mit ein paar Freunden im Hochsommer hatte das leicht überladene Auto eine Panne! Es musste mit einem Seitenwagentöff des österreichischen Automobilclubs bis zur nächsten Garage abgeschleppt werden. Nach einer Überprüfung des Fahrzeugs dieser eher unbekannter Marke (!) stellte sich heraus, dass die Wartezeit für die Ersatzteile lang und ungewiss sein würde. Also beschlossen wir, mit dem Zug in die Schweiz zurückzufahren und das Auto dem österreichischen Automobil-



club zu überlassen, der sich um die Rückführung bis zur Schweizer Grenze kümmern würde. Die Heimfahrt verlief ohne Probleme. Damals gab es noch keinen ETI-Schutzbrief, doch der TCS bezahlte die Rückführung bis zur Grenze, was viel Papierkram erforderte. Doch ich bin dem TCS noch heute dankbar, dass er etwas von diesen unvorhergesehenen Kosten übernommen hat! Später unternahm ich mit meinem Panhard weitere Reisen und führte sogar berufliche Transporte durch. Leider musste ich mich Jahre später, als die Sicherheitsanforderungen immer strikter wurden,

schweren Herzens von diesem schönen Auto trennen und kaufte stattdessen ein geschlossenes und geräumigeres Fahrzeug. Heute – mit 95 Jahren – denke ich oft mit Wehmut an die schönen Jahre und das innige Verhältnis zurück, das ich zu meinem Panhard Dyna und übrigens auch zu meinem letzten Auto, einem Mitsubishi Colt, pflegte. Ihn musste ich altershalber – mit 89 Jahren – und nach über 65-jähriger Mitgliedschaft beim TCS aufgeben und überliess ihn dann meinen Enkelkindern. o

Michel Rudaz

«Ich denke heute oft mit Wehmut ans innige Verhältnis zu meinem Panhard Dyna zurück.»

Gesucht: Leserbilder

Das erste Fahrzeug vergisst man nie. Auch nicht, was damit alles erlebt wurde. Erzählen Sie uns Ihre kuriose, spannende oder abenteuerliche Geschichte. Senden Sie uns das Bild und den Text zu.

touring@tcs.ch



Bei Abschluss
Gutschein im Wert
von CHF 100.– für
ein Fahrsicherheits-
training!

TCS Autoversicherung: Der beste Schutz zum besten Preis. Für Sie und für Ihr Auto.



Berechnen Sie jetzt Ihre Prämie online oder kontaktieren Sie uns. Wir beraten Sie gerne!



tcs.ch/praemie



0800 801 000



tcs.ch/kontakt-fahrzeug

Finance Scout24

Autoversicherungen
Kundenzufriedenheit 2024

5.3
gut



e-Bike-tours.ch
Die schönsten Touren Europas in bester Gesellschaft

Zauberhafte Blumenriviera

Küstenlandschaften & Seetalen



ab **Fr. 1099.-**

Reisedaten: 2. - 6. Juni 2025 / 21. - 25. September 2025

LEISTUNGEN - Alles schon dabei!

- Reise im modernen Gössi-Car • Transport der e-Bikes im professionellen Anhänger
- 4 Übernachtungen im Hotel Anthurium ****, Santo Stefano al Mare
- 4 x Frühstück im Hotel • 4 x Nachtessen im Hotel
- 1 x Mittagimbiss im Raum Dolceacqua • Besichtigung Ölmühle mit kleinem Imbiss im Raum Diano Marina • Sämtliche e-Bike-Touren gemäss Programm • Zwei erfahrene e-Bike-Reiseleiter während sämtlichen Touren
- Gratis: Jeder Teilnehmer erhält ein e-Bike-tours.ch Sportartikel nach Wahl

Ihr tolles Reiseprogramm:

1. Tag – Fahrt im komfortablen Gössi-Car nach Santo Stefano al Mare. Nach dem Zimmerbezug bleibt Zeit für eine erste individuelle Runde dem Meer entlang. Nachtessen im Hotel.

2. Tag – Start in Bordighera: Wir radeln ins idyllische Nerviatal bis zum malerischen Dolceacqua mit seiner berühmten Steinbrücke. Nach einem typischen Mittagimbiss geht es entspannt zurück ans Meer. **e-Bike-Strecke: ca. 40 km**

3. Tag – Ab Imperia pedalen wir gemütlich durchs blühende Dianese Tal, besichtigen eine alte Ölmühle und geniessen einen kleinen Imbiss. Der Nachmittag gehört dem Strand und der Promenade von Diano Marina. **e-Bike-Strecke: ca. 48 km**

4. Tag – Eine herrliche Fahrt durchs Merulatal führt uns über ursprüngliche Dörfer wie Testico bis ans Meer nach Alassio. Flanieren und geniessen heisst hier die Devise!

e-Bike-Strecke: ca. 48 km

5. Tag – Nach wundervollen Tagen zwischen Bergen, Olivenhainen und Meer treten wir entspannt die Heimreise an.

Unsere Sonderpreise für Sie:

Preis pro Person im Doppelzimmer
im Hotel Anthurium **,
Santo Stefano al Mare Fr. 1099.-**

Nicht inbegriffen/zusätzlich wählbar:

Saisonzuschlag 2.6.: Fr. 50.-
Einzelzimmerzuschlag: Fr. 259.-
Auf Wunsch: Miet-e-Bike: Fr. 36.- pro Tag
Buchungsgebühr: Fr. 24.- pro Person
(entfällt bei Online-Buchung)

Einsteigeort (alle mit Parkmöglichkeiten):
Horw, Bern, Gossau SG & Spreitenbach



Dolceacqua

Einzigartige Routen & erfahrene e-Bike-Reiseleiter

Überschaubare Gruppen & ausgezeichnete Hotels

Topmoderne ReiseCars & Voloanhänger

Kultur, Genuss & beste Gesellschaft

Zentrale Einsteigeorte mit Parkmöglichkeiten

Die schönste Art, aktiv zu entspannen!

Liebe Reise-Freunde

Wer heute mit dem e-Bike unterwegs ist, fährt nicht nur mit Strom – sondern mitten im Trend! e-Biken bedeutet: mehr erleben, leichter geniessen, entspannter ankommen.

Dank der sanften Unterstützung des Elektromotors werden längere Strecken, Anstiege und Gegenwind zu purer Leichtigkeit. Kein Leistungsdruck, kein Stress – einfach losfahren, staunen und geniessen!

Auf unseren e-Bike-Reisen erwarten Sie gemütliche Tagesetappen, viel Zeit für unvergessliche Erlebnisse und kulinarische Entdeckungen entlang traumhafter Routen.

Gönnen Sie sich Ihre Portion Freiheit auf zwei Rädern – buchen Sie jetzt Ihre e-Bike-Reise und erleben Sie, wie schön aktive Erholung sein kann!

Herzlich
Ihr e-Bike-tours.ch Team

Interessiert
weiteren
e-Bike-Reisen?

QR-Code
scannen
& Katalog
bestellen!



reka

Noch mehr sparen -
bis 100% REKA-Checks!



e-Bike-tours.ch

Die schönsten Touren Europas in bester Gesellschaft



e-Bike-Abenteuer im Pitztal

Traumhafte Bergpanoramen & wohltuendes Wellnesserlebnis



ab **Fr. 1579.-**

Reisedatum: 22. - 27. Juni 2025

LEISTUNGEN - Alles schon dabei!

- Reise im modernen Gössi-Car • Transport der e-Bikes im professionellen Anhänger
- 5 Übernachtungen im Hotel Arzlerhof****S, Arzl-Pitztal • 5 x Frühstück im Hotel
- Tägliche Jause von 14:00 – 17:00 Uhr • 5 x Nachtessen im Hotel
- Weinverkostung auf dem Weingut Neururer • Pitztal Sommercard (Nutzung der Bergbahn, kostenlosen Zutritt in Museen, Badensee, Kletterhalle, Boulderstadt, Steinbockzentrum und ÖV im Pitztal) • Sämtliche e-Bike-Touren gemäss Programm
- Zwei erfahrene e-Bike-Reiseleiter während sämtlichen Touren
- Gratis: Jeder Teilnehmer erhält ein e-Bike-tours.ch Sportartikel nach Wahl

Ihr tolles Reiseprogramm:

1. Tag – Fahrt im komfortablen Gössi-Car ins wunderschöne Pitztal. Im 4-Sterne-Hotel Arzlerhof werden wir herzlich empfangen. Wer möchte, entspannt sich vor dem Abendessen in der Wellnessoase des Hotels.

2. Tag – Wir folgen dem berühmten Inntalradweg – einer der längsten Radstrecken Europas – und erleben beeindruckende Bergpanoramen und sanfte Hügellandschaften. Teilweise radeln wir entlang der historischen Via Claudia Augusta.
e-Bike-Strecke: ca. 70 km

3. Tag – Heute entdecken wir den Ötzalradweg: eine Traumstrecke vorbei an majestätischen Gipfeln, glitzernden Bergseen und unvergesslichen Natur-

kulissen.

e-Bike-Strecke: ca. 55 km

4. Tag – Direkt vom Hotel geht es gemütlich los. Nach einer entspannten Tour kehren wir im neuen WeinCafé in Arzl ein. Diplom-Sommelier Fabian Neururer verwöhnt uns mit feinen Weinen und kleinen Leckereien.
e-Bike-Strecke: ca. 60 km

5. Tag – Eine weitere Etappe am Inntalradweg führt uns nach Innsbruck – imposante Bauwerke, reiche Geschichte und alpine Lebensfreude warten auf uns. Rückfahrt entspannt im Gössi-Car.
e-Bike-Strecke: ca. 65 km

6. Tag – Nach erlebnisreichen Tagen im Pitztal treten wir erfüllt und entspannt die Heimreise an.

Unsere Sonderpreise für Sie:

Preis pro Person im Doppelzimmer
im Hotel Arzlerhof**S,
Arzl-Pitztal Fr. 1579.-**

Einsteigeort (alle mit Parkmöglichkeiten):
Horw, Bern, Gossau SG & Spreitenbach

Nicht inbegriffen/zusätzlich wählbar:

Einzelzimmerzuschlag: Fr. 160.-
Auf Wunsch: Miet-e-Bike: Fr. 36.- pro Tag
Buchungsgebühr: Fr. 24.- pro Person
(entfällt bei Online-Buchung)



Ihr Hotel Arzlerhof****S in Arzl-Pitztal

Slowenische Riviera

Herrliche Veloferien im Süden zum Sparpreis



ab **Fr. 1599.-**

Reisedaten: 29. Jun. - 5. Jul. / 5. - 11. Sep. / 27. Sep. - 3. Okt. 2025

LEISTUNGEN - Alles schon dabei!

- Reise im modernen Gössi-Car • Transport der e-Bikes im professionellen Anhänger
- 6 Übernachtungen im Adria Ankaran Resort ****, Ankaran (Unterbringung in Oliven Suiten)
- 6 x Frühstück im Hotel • 5 x Nachtessen im Resort Restaurant • 1 x 4-Gang-Gala-Abendessen im Restaurant direkt am Meer • Eintritt Hallenbad mit geheiztem Meerwasser
- 10% auf Sauna und Massageanwendungen • Besichtigung des Gestüts Lipica
- Schifffahrt Piran – Ankaran • Typisches istrisches Mittagessen auf einem Bauernhof
- Olivenölverkostung mit kleinem Imbiss • Karst Jause mit Schinken und Wein
- Eintritt Höhlen von Skocjan • Sämtliche e-Bike-Touren gemäss Programm
- Zwei erfahrene e-Bike-Reiseleiter während sämtlichen Touren
- Gratis: Jeder Teilnehmer erhält ein e-Bike-tours.ch Sportartikel nach Wahl

Ihr tolles Reiseprogramm:

1. Tag – Fahrt im modernen Gössi-Car nach Ankaran. Zimmerbezug im tollen 4-Sterne-Hotel, anschliessend gemeinsames Nachtessen.

2. Tag – Besuch des berühmten Lipizaner-Gestüts in Lipica. Danach radeln wir durch malerische Weinberge und charmante Karstdörfer bis ans Meer nach Muggia.
e-Bike-Strecke: ca. 50 km

3. Tag – Auf der ehemaligen Parenzana-Bahnstrecke geht's gemütlich entlang der Küste nach Portorož und weiter zur Bilderbuchstadt Piran. Rückfahrt per Schiff nach Ankaran.
e-Bike-Strecke: ca. 50 km

4. Tag – Über Koper und durch das Hinterland erreichen wir kleine Dörfer

wie Korte. Typisches Mittagessen auf einem Bauernhof, bevor es entspannt zurück ans Meer geht.
e-Bike-Strecke: ca. 55 km

5. Tag – Idyllische Fahrt durch Olivenhaine und Weingärten. Verkostung mediterraner Spezialitäten in einem Olivenhain. Rückfahrt wahlweise per e-Bike oder Car.
e-Bike-Strecke: ca. 45–65 km

6. Tag – Faszinierende Wanderung durch die UNESCO-Welterbe-Höhlen von Skocjan. Danach e-Bike-Tour durchs Karstland mit Einkehr bei einer traditionellen Bauernjause.
e-Bike-Strecke: ca. 55 km

7. Tag – Nach herrlichen Erlebnissen an der slowenischen Riviera treten wir entspannt die Heimreise an.

Unsere Sonderpreise für Sie:

Preis pro Person im Doppelzimmer
**im Hotel Ankaran & Resort,
Ankaran Fr. 1599.-**

Einsteigeort (alle mit Parkmöglichkeiten):
Horw, Bern, Gossau SG & Spreitenbach

Nicht inbegriffen/zusätzlich wählbar:

Saisonzuschlag Abreise 5.9.: Fr. 50.-
Saisonzuschlag Abreise 29.6.: Fr. 100.-
Einzelzimmerzuschlag: Fr. 249.-
Auf Wunsch: Miet-e-Bike: Fr. 36.- pro Tag
Buchungsgebühr: Fr. 24.- pro Person
(entfällt bei Online-Buchung)



Buchen Sie einfach unter Tel. 0848 00 77 66

oder www.e-bike-tours.ch

AZB
CH-1214 Vernier
P.P./Journal

Post CH AG
touring

TONI

André Rieu - der Walzerkönig in Maastricht

Ein Muss für alle Rieu Fans – mit Erlebnistag in Köln!

inkl. toller Schifffahrt
auf der Maas!

car-tours.ch
Erstklassige Gruppenreisen mit Schweizer Reiseleitung



Rieu live auf dem
Maastrichter Vrijthof

Konzertgenuss im Walzertakt

Auch 2025 verzaubert der grosse Walzerkönig mit seinem Johann Strauss Orchester wieder Maastricht beim legendären Sommernachtkonzert. Erleben Sie unvergessliche Momente voller Musik, Charme und grosser Gefühle! Dazu entdecken wir Köln, schlendern durch die Altstadt und geniessen eine gemütliche Schifffahrt auf dem Rhein.

Ihr tolles Reiseprogramm:

1. Tag – Anreise

Fahrt im komfortablen Extrabus in den Raum Düsseldorf/Mönchengladbach.

3. Tag – Maastricht & André Rieu

Gegen Mittag Fahrt nach Maastricht – die lebensfrohe Lieblingsstadt der Holländer lädt zum Entdecken und Geniessen ein. Eine

Im Hotel werden wir herzlich zum Nachtessen empfangen.

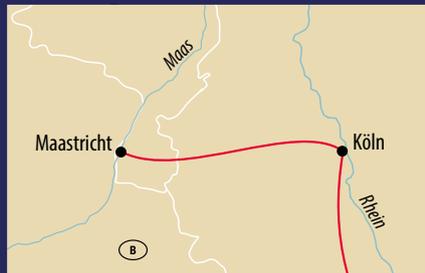
2. Tag – Rheinmetropole Köln

Nach dem Frühstück entdecken wir Köln bei einer spannenden Stadtrundfahrt. Der Kölner Dom, die romanische Kirche Gross St. Martin, das Ludwig Museum und die hübsche Altstadt dürfen dabei natürlich nicht fehlen. Danach geniessen wir die Stadt bei einer spannenden Bootsfahrt auf dem Rhein. Nachtessen im Hotel.

Fantastischer Kölner Dom



Schifffahrt auf dem Rhein



4 Reisetage
inkl. Konzert ab nur
Fr. 799.-
im Doppelzimmer
REISEHIT
12

Leistungen - Alles schon dabei!

- ✓ Fahrt im komfortablen Extrabus
- ✓ 3 Übernachtungen im 4-Sterne Hotel im Raum Düsseldorf / Mönchengladbach
- ✓ 3 x Frühstück im Hotel
- ✓ 2 x Nachtessen im Hotel
- ✓ Interessante Stadtrundfahrt in Köln
- ✓ Tolle Schifffahrt auf dem Rhein
- ✓ Besuch in Maastricht
- ✓ Herrliche Schifffahrt auf der Maas
- ✓ Eintritt und reservierte Sitzplätze für das Konzert André Rieu am 3. Abend auf dem Vrijthof in Maastricht, Kat. 3
- ✓ Eigene Schweizer Reiseleitung während der ganzen Reise

Wählen Sie Ihr Reisedatum

2. - 5. Juli 2025

4. - 7. Juli 2025

11. - 14. Juli 2025

Unser Sonderpreis für Sie:

Preis pro Person im Doppelzimmer

**im 4 Sterne Hotel im Raum
Düsseldorf /
Mönchengladbach Fr. 799.-**

Nicht inbegriffen/zusätzlich wählbar:
Einzelzimmerzuschlag: Fr. 199.-
Buchungsgebühr Fr. 24.- pro Person
(entfällt bei Online-Buchung)

Sie wählen Ihren Bus-Einsteigeort:
Aarau, Basel, Bern, Luzern, Pfäffikon SZ,
Sargans, St. Gallen, Thun, Winterthur oder
Zürich

REISEGARANTIE

reka Noch mehr sparen -
bis 100% REKA-Checks!

Limitierte Plätze! Sofort buchen & profitieren! Tel. 0848 00 77 88 www.car-tours.ch